The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 420 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (12 Seiten) Chicago, Freitag, den 24. März 1911. –5 Uhr-Ausgabe. 23. Jahrgang--No. 70

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Russischer Krieg gegen China?

Nach Meldungen an Londoner Geschäftshäuser soll er nahe sein.

London, 24. März. Privatkabeldepeschen, welche bei Londoner Geschäftshäusern von ihren Vertretern im fernen Osten einliefen, schildern die Lage als höchst beunruhigend. Ja, sie sagen bestimmt, man erwarte, daß Rußland sehr bald Krieg gegen China erklären werde!

Die Versicherungsrate der Londoner Lloyds zur Deckung von Risiko auf den Ausbruch von Feindseligkeiten ist heute Nachmittag auf das Doppelte gestiegen.

Meldungen anderer europäischer Hauptstädte klingen jedoch weniger alarmirend.

Der Kamorraprozeß.

Viterbo, Italien, 24. März. Das Verhör des Angebers Gennaro Abbatemaggio im Kammorraprozeß, auf dessen Geständniß der Staat fast sein ganzes Beweismaterial aufgebaut hat, fand seinen Abschluß. Ungewöhnlich groß war der Zudrang zu dieser Verhandlung; Jeder dachte daran, daß dem Mann seine Aussagen vielleicht das Leben kosten werden.

Die Vertheidigung wird geltend machen, daß dieser Staatszeuge wahnsinnig sei.

Regelung ungar. Auswanderung.

Budapest, Ungarn, 24. März. Graf v. Khuens-Hedervary, der Premier und Minister des Innern, unterbreitete dem Abgeordnetenhaus des Reichsrathes den Plan der Regierung zur Regelung des ungarischen Amerika-Auswanderungsgeschäfts und Abstellung der bisherigen Mißbräuche.

Die Konzessionen, welche dem kontinentalen Dampfergesellschaftenkartell —das der Cunardgesellschaft einen Theil des Geschäfts ablassen muß — gewährt wurden, laufen bis 1920.

Meerdampfer verunglückt.

Louisburg, Key Breton, 24. März. Der Neufundländer Postdampfer „Bruce" lief vor Scatteri an der Klippe auf und ist völlig verloren.

3 Personen kamen um.

Der Dampfer, welcher von Aux Basques, Neufundland, spät am Mittwoch abgefahren war und wegen der Eisfelder eine andere Route genommen hatte, beförderte 125 Passagiere!

Inland.

Soziale Kämpfe.

Drähtedurchschneidungen an einer Illinoiser elektrischen Landbahn.

St. Louis, 24. März. Schweißhunde sind jetzt auf die Fährte gesandt worden, um womöglich die Personen zu ermitteln, welche an vielen Punkten der verschiedenen Linien der „Illinois Traction Co." die Drähte durchschnitten. Es besteht ein Streik der Drähtespanner dieser Linie. Drähte sind u. A. durchschnitten worden, bei Madison, Granite City, Carlinville, Springfield, Staunton und Bloomington.

Bis jetzt sind zwei Verhaftungen erfolgt, einer der Betreffenden wurde aber nur unter Anklage des Tragens verborgener Waffen festgenommen.

Somerset, Ky., 24. März. Bei Elmwood, Tenn., wurde ein Wächter, welcher sich auf dem Tender eines Güterzuges der Cincinnati-, New Orleans- & Texasbahn befand, vergangene Nacht durch einen Schuß in das eine Bein getroffen.

Auf einen nordwärts bestimmten Personenzug, zwischen Danville und Erlanger, sollen reichlich 100 Schüsse abgefeuert worden sein; doch wurde kein besonderer Schaden verursacht.

Die Leiche des streikbrechenden Heizers Carl Street, welcher gestern aus dem Hinterhalte zu Robbins, Tenn., erschossen worden war (das zweite Todesopfer in Verbindung mit dem jetzigen Streik der weißen Heizer), wird hier aufbewahrt, bis Angehörige von sich hören lassen. Street hatte als seinen Wohnort die Stadt New York angegeben.

Arbeitsgesetz umgestoßen!

Vom New Yorker Appellhof für verfassungswidrig erklärt.

Albany, N. Y., 24. März. Das, im vorigen Jahre von der New Yorker Staatslegislatur angenommene Gesetz, welches die Vergütung von Arbeitern für erlittene Unfälle in bestimmten gefährlichen Berufen obligatorisch macht (nach dem betreffenden britischen Gesetz vom Jahre 1897 formulirt) wurde heute vom Appellhof, dem höchsten Gericht dieses Staates, für verfassungswidrig erklärt.

Das Gericht sagt, durch dieses Gesetz werde der Arbeitgeber „ohne gehöriges gerichtliches Verfahren seines Eigenthums beraubt."

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: President Lincoln von Hamburg; Companello von Rotterdam; Cretic von Genua. 865 Meilen östlich von Sandy Hook um 6:15 Uhr Morgens: Caledonia, von Glasgow nach New York. (Sonntag Nachmittag gegen 3 Uhr am Dock.)
Philadelphia: Köln von Bremen.
Boston: Manitou, von Antwerpen nach Philadelphia.
Genua: Liguria von Boston.

Feuerunheil!

16 Feuerwehrleute in Milwaukee stürzen durch das Dach eines brennenden Gebäudes. — Wenigstens vier Todte.

Milwaukee, 24. März. Bei der Bekämpfung eines Brandes im Gebäude „Middleton Manufacturing Co." (Großfabrikanten von Hüten), 354 Broadway, stürzten 16 Feuerwehrleute durch das zusammenbrechende Dach fünf Stockwerke hinunter.

Um 11 Uhr Vormittags waren 10 derselben aus den Trümmern gezogen und nach dem Nothhospital gebracht. Mindestens einer der Leute ist umgekommen.

Unter den Verletzten werden Redlein, Gridley und Donahue genannt.

Die Polizei und die Kameraden der Verunglückten arbeiten mit dem größten Eifer weiter.

Der Sachschaden wird in dem letzten Berichte auf $100,000 beziffert und ist vollständig durch Versicherung gedeckt.

Man hat nicht feststellen können, wie das Feuer entstand, das im Kellergeschoß seinen Ursprung hatte.

Milwaukee, 24. März. Unter den bekannten Todten bei der gemeldeten Feuersbrunst und dem Absturz von 16 Feuerwehrleuten sind: Kapt. Hintz von der Spritzenkompagnie Nr. 9, Dick Burke von derselben Kompagnie und Harry O'Connell vom Leiterwagen Nr. 1.

Unter den im Hospital befindlichen Verletzten sind: Paul Fenske, Wagenlenker Janssen, Jos. Meyers, Leut. James Caffin, Wagenlenker Frank Cavanaugh, Wagenlenker John McCarthy und Schlauchhalter Nicholas Gergen.

Milwaukee, 24. März. Bis jetzt beträgt die Zahl der getödteten Feuerwehrleute bei dem berichteten Brand und Absturz 4, nämlich: Kapt. John Hintz, Peter Janssen, Dick Burke und — Hammond.

Außerdem liegen Vinzent Muchesi und Paul Fenske im Sterben.

Schlimm verletzt sind: — Redlein, Frank Foyer, Tim Donohue und Terry O'Donnell.

Birmingham, Ala., 24. März. Der ganze Geschäftstheil von Fayette, Ala., 80 Meilen westlich von hier, in den Naturgasfeldern, wurde durch ein Feuer zerstört. Verlust über $200,000.

Neuer Bahnraub.

Fünf Kerle erbeuteten 20,000 Dollars.

Coffeyville, Kans., 24. März. Kurz nach Mitternacht fielen fünf Räuber einen Zug der St. Louis-, Iron Mountain- & Southern-Bahn zwischen Coffeyville und Lenapah, Okla., an. Sie raubten die Post- und die Expreßwaggons aus und entkamen mit einer Beute, welche auf $20,000 beziffert wird.

Der Zug fuhr ostwärts und sollte programmgemäß heute Vormittag um 7:15 Uhr in Kansas City eintreffen.

Coffeyville, Kans., 24. März. Der Schauplatz der Bahnräuberei war auf einer Prairie, etwa 6 Meilen südlich von Coffeyville. Die Räuber zwangen zwei Stunden hindurch den Zug zum Stillstehen. Sie fuhren in zwei Automobilen weg.

Denison, Ia., 24. März. Ein Maskirter, welcher vergangene Nacht an einem, ostwärts bestimmten Zuge der Northwestern-Bahn hinten hinaufkletterte, zwang den Signalmann mit gezücktem Revolver, vor ihm in einen Schlafwaggon zu gehen. Dort fiel er R. C. Hanson von Olympia, Wash., an und raubte ihm $14 und einen Diamantring. Ferner erleichterte er J. W. Hendell von Wichita, Kans., um $35 und eine goldene Taschenuhr. Darauf sprang er ab und entkam.

Spindensprenger.

Curryville, Mo., 24. März. Einbrecher drangen kurz nach Mitternacht in die „Bank of Curryville" und brachten fünf Ladungen Dynamit zur Explosion, wodurch das ganze Gebäude zertrümmert wurde. Sie entkamen mit etwa $4000.

Die Bürger des Städtchens wurden durch die Explosionen aus dem Schlaf gerüttelt, — aber keiner fand es gerathen, die Räuber zu behelligen.

Hudson, Kans., 24. März. Fünf Räuber sprengten frühmorgens die Spinde der „Hudson State Bank" auf und erbeuteten $4000. Der Wächter Max Rice, welcher mit einem der Räuber rang, wurde schwer verwundet. Zwei der Fünfe standen außen und hielten herbeieilende Bürger durch Abfeuern ihrer Revolver fern. Schließlich entkamen die Räuber in einem großen Automobil. Bis auf $40, die sie übersahen, raubten sie den ganzen Inhalt der Bank.

Ehe sie in die Bank drangen, hatten sie auch die Telegraphen- und Telephondrähte durchschnitten, welche aus dem Städtchen herauslaufen.

Noch mit Pfeil und Bogen!

Washington, D. K., 24. März. A. L. Kroeber, der Kurator des Anthropologischen Museums der Universität von Kalifornien, berichtet dem Indianerbüro dahier über die Entdeckung eines kleinen Restes eines völlig wilden Indianerstammes, von dem man bisher nichts gewußt hatte. Diese Indianer hausen in einer Bergstromschlucht in Deer Creek, etwa 14 Meilen nordöstlich von Vina, Kal., und leben von Eicheln und Lachsen, mit einem gelegentlichen Bissen Fleisch von Vieh, welches sie stehlen. Sie bedienen sich ausschließlich des Pfeiles und des Bogens. Man hat bis jetzt nur 4 solche Indianer gesehen, darunter eine Squaw.

Der Genannte schlägt eine genaue Untersuchung vor, um diese Wilden unter Regierungsaufsicht zu stellen.

Die Mexikokämpfe.

Agua Prieta, Mexiko (über Douglas, Ariz.), 24. März. Die 500 Rebellen an dem Goldbergwerklager La Colorado bei Hermosillo (die Hauptmine ist Eigenthum der „Illinois Steel Co." von Chicago, und viele der 3000 Einwohner von La Colorado sind Amerikaner) wurden bei dem wüthenden Kampfe, der den ganzen Mittwoch hindurch dauerte, geschlagen, und vorerst ist keine Gefahr mehr für Hermosillo (die Hauptstadt des Staates Sonora.) Wiederholt wird, daß in dem Kampfe 44 Mann fielen, worunter 36 Rebellen. Indeß ziehen die Aufständischen noch mehr Verstärkungen an sich und setzen ihr Zerstörungswerk fort.

Washington, D. K., 24. März. Das Staatsdepartement ordnete eine Untersuchung der Angaben über die standrechtliche Erschießung von 4 Amerikanern durch die mexikanischen Regierungstruppen zu Agua Prieta an.

Es wird versichert, daß „Ham" Dignowity, der als eines dieser Opfer genannt wird, nur zu dem Zwecke nach Mexiko hinübergegangen sei, um die Eigenthumsinteressen seiner Familie zu schützen, und absolut nichts mit dem Aufstand zu thun gehabt habe.

Dampfernachrichten.

Abgegangen.

New York: Regina d'Italia nach Genua: Ancona nach Neapel; C. F. Tietgen nach Kopenhagen; Allianza nach Zentralamerika und Panama.

Lokalbericht.

Entmuthigt.

Hofft im Himmel Vergebung für den Selbstmord zu finden.

Seit ihm vor etwa Jahresfrist ein Spielgenosse unabsichtlich einen Hieb mit einem Ballschlegel versetzt und ein Auge beschädigt hatte, konnte William, der 15jährige Sohn des Bauunternehmers Patrick Shiel, Lake Forest, in der Schule nicht recht mitkommen. Gestern erschoß er sich im Schlafzimmer mit einem Revolver, den der Vater ihm geschenkt hatte. Er hinterließ ein Schreiben, das in der Uebersetzung lautet: „Papa, vergib mir, bitte! Es thut mir leid, daß ich dieses thun mußte, aber meine Schularbeit zwang mich dazu. Meinem Lehrer mache ich keinen Vorwurf. Sage meinen Schulgenossen und sonstigen Freunden, ich ließe sie um Vergebung bitten. Ich hoffe, daß Dir ein glückliches Leben beschieden sein werde. Ehe ich nach dem Himmel ging, habe ich für alle gebetet. Vergib mir! Ich hatte erst Gift gekauft, hatte aber nicht den Muth, es zu nehmen. Vater, vergib mir, und bitte alle meine Schulgenossen, mir zu vergeben. Ich weiß, daß Gott mir vergeben wird, da er ja klaren Einblick in mein frucht- und hoffnungsloses Ringen hatte. Dereinst werde ich Dich und meine Spielgenossen im Himmel wiedersehen. Dann werde ich vielleicht glücklich sein."

Angenehm für die Wittwe.

Am 22. Juni 1909 starb der demokratische Politiker und frühere Stadtschreiber William Löffler. Am 1. April jenes Jahres war seine Fahrhabe zu Steuerzwecken auf $500 eingeschätzt worden, aber nach seinem Tode erhöhte die Revisionsbehörde die Einschätzung auf $250,000. Löfflers Wittwe und Nachlaßverwalterin leitete darauf ein Verfahren gegen den Countyschatzmeister ein, um ihn an der Einziehung der Steuer auf diesen Betrag zu verhindern, weil das Gesetz für den Fall einer Einschätzungs-Erhöhung Benachrichtigung des Steuerzahlers vorschreibt. Dies hat nicht geschehen können, denn das Testament ist noch nicht gerichtlich bestätigt. Richter Petit entschied heute deshalb zugunsten der Klägerin, welche nur auf Fahrhabe im Werthe von $500, also $8.36, Steuer zu zahlen haben wird.

Für immer verstummt.

Der Polizei wurde gestern Abend gemeldet, daß Frau Katharina Hardzina, Nr. 2331 S. Wood Straße, von ihrem Manne geprügelt wurde und schreie, als ob sie am Spieße stecke. Polizist Sanger wurde mit der Aufarbeitung des Falles betraut. Er packte Hardzina, als dieser im Begriff war, das Haus zu verlassen. Der Man war angeblich betrunken, leistete aber keinen Widerstand. In der Küche wurde Frau Hardzina entseelt aufgefunden. Anfänglich nahm Sanger an, daß ihr Mann sie erschlagen hätte. Die Leiche wurde deshalb im Bestattungsgeschäft gewissenhaft untersucht. Man fand an ihr keine Spuren äußerer Gewalt.

* Der Schuhhändler Henry Schultz aus Los Angeles, Kal., kam Mittwoch hier an, ließ sich im Polyklinik-Hospital behandeln und mußte heute ins Detentionshospital gebracht werden. Er hatte $419 bei sich.

* Sechs Bewerber um Stellen als Hilfshaushälter im County-Hospital, im County-Armenhause und in der Dunninger Anstalt wurden heute von der County-Zivildienstbehörde geprüft.

Für männliche Lehrer.

Nachfrage und Angebot regelt Gehälter, versichert ein Schulmann auf Lehretag.

Daß aus rein wirthschaftlichen Gründen männliche Lehrkräfte besser bezahlt werden sollten, als weibliche, befürwortete heute in der Eröffnungssitzung der North Central Association of College and Secondary Schools, welche im Auditorium-Hotel ihre Jahresversammlung abhält, der Präsident des Verbandes, George W. Benton von Indianapolis. „Männer verlangen höheres Gehalt, als Frauen von gleichen Fähigkeiten", sagte er, „und sie erhalten es. Jede richtig eingerichtete höhere Schule muß ein gut zusammen arbeitendes Lehrpersonal haben. Frauen sind für gewisse Zweige des Unterrichtswesens besser geeignet, Männer für andere. Es stehen weit mehr weibliche Lehrkräfte zur Verfügung, als männliche, und diese kann man nur durch höhere Bezahlung anziehen.

Die Frage ist also eine rein wirthschaftliche, von Angebot und Nachfrage. Uebrigens sollte das Volk durchweg die Lehrer der Jugend, männliche wie weibliche, besser besolden, den Beruf finanziell unabhängig gestalten. Die Gehälter der Hochschullehrer sind nicht im Verhältniß zu den wachsenden Ausgaben, namentlich den an die Lehrer gestellten höheren gesellschaftlichen und gemeinnützigen Anforderungen, gestiegen.

Der Arbeiter ist seines Lohnes werth. Fähige Lehrer lassen sich nur durch Erhöhung des Gehaltes über den Lohn des gewöhnlichen Arbeiters bekommen. Die einzige Lösung dieser Frage liegt darin, die Thätigkeit des Lehrers statt als halb-menschenfreundliche, ideale, als die eines wirklichen Berufes aufzufassen."

Etwa 200 Vertreter von Universitäten, „Kolleges" und anderen Hoch- und Vorbereitungsschulen aus den Staaten von Ohio bis Montana und bis Oklahoma südlich wohnen der Tagung an.

Dekan Clark von der Staatsuniversität von Illinois hielt heute Nachmittag einen Vortrag darüber, was für junge Leute die Universität besuchen sollten. Darauf wird die Kommission für anerkannte Hochschulen, welche seinerzeit so absprechend über die erzieherischen Erfolge der Chicagoer Hochschulen berichtet hat, einen Bericht unterbreiten.

Für morgen, der Schlußsitzung, stehen drei Vorträge auf dem Programm: Landwirthschaftlicher Unterricht in der Hochschule und im „College", Prof. Roberts, Purdue-Universität; Hauswissenschaften in der Hochschule und im „College", Prof. Bevier, Universität von Illinois; Wegweiser für Berufe, Vorsteher Davis von der Zentralhochschule in Grand Rapids, Mich.

Der Broderick-Prozeß.

Dürfte in Springfield heute Abend an die Jury gehen.

Die Zeugenvernehmung in dem Prozeß des Staats-Senators Broderick ist gestern in Springfield abgeschlossen worden. Als Entlastungszeuge trat u. a. auch der frühere Staatssenator Cyril Jandus auf, welcher erklärte, er sei im vorigen Jahre zugleich mit Senator Holstlaw bei Broderick gewesen, habe aber nicht bemerkt, daß jener von Broderick Geld erhalten oder insgeheim mit ihm unterhandelt hätte. Der Staatsanwalt Burke hat in seiner Schlußansprache Herrn Jandus mit außerordentlicher Heftigkeit angegriffen und der Vermuthung Ausdruck gegeben, daß auch Jandus von Broderick Geld für sein „Lorimer-Votum" erhalten habe. Der Fall geht heute Nachmittag an die Geschworenen.

Uneinig.

Nach 23stündiger Berathung erklärte sich heute die Jury im Falle des angeblichen Erpressers Giovanni Alongi außer Stande, zu einem Wahrspruch zu gelangen, und wurde vom Bundesrichter Landis entlassen. Alongi soll von Carmino Marsalo, 834 Gault Court, in einem Drohbriefe $500 verlangt haben.

Später, im Januar, ereignete sich eine Explosion vor dem Fleischladen 834 Gault Court.

Zermalmt.

Auf dem Lagerhof der „Artesian Stone & Lime Works", an Grand und N. Campbell Ave., fiel heute ein 500 Pfund schwerer Stein, der eben mit einem Hebekrahn hochgezogen wurde, aus der „Schlinge", fiel auf den unter ihm stehenden 46jährigen Arbeiter Nick Beshanari, Nr. 2648 West Huron Str., und zermalmte ihn. Die Leiche des Verunglückten wurde von der Polizei in einer Ambulanz nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 906 Grand Ave. geschafft.

Verblutet.

Beim Beschneiden eines Hühnerauges glitt gestern Nachmittag dem 48jährigen Arbeiter Charles Moore, Nr. 7035 S. Elizabeth Straße, die messerbewehrte Rechte aus, und er hatte das Unglück, sich die Beinschlagader zu durchschneiden. Ehe ein Arzt geholt werden konnte, war er verblutet.

Harrison antwortet.

Ald. Merriam stellt neue Frage über Kampagnebeiträge.

Erklärung G. W. Brownings.

Stellt in Abrede, Beiträge von Korporationen gesammelt zu haben. — Harrison veröffentlicht Ausweis über Herkunft und Verwendung der Beiträge.

Während Carter H. Harrison und sein angeblicher Vertrauter Granville W. Browning heute Mittag damit beschäftigt waren, die Frage Ald. Merriams zu verneinen, ob sie in früheren Kampagnen Beiträge zum Kampagnefonds Harrisons von großen Korporationen, wie der Gasgesellschaft und den Elektrizitäts-Gesellschaften, erlangt hätten, schleuderte Ald. Merriam ihnen in einer Versammlung im Lyric-Theater die weitere unangenehme Frage entgegen: „Ist es wahr, Herr Harrison, daß Sie während Ihrer verschiedenen Kampagnen für das Mayorsamt von der Telephongesellschaft und den Straßenbahn-Gesellschaften unterstützt worden sind?"

Grabsch und Grabscher bildeten das Thema der Ansprache des Stadtvaters, in der er darauf hinwies, daß man einen Mann nach seinem Umgang schätzen müsse, und daß es im Hauptquartier Harrisons von Männern wimmle, die zu einer Zeit im Rathhaus beschäftigt gewesen seien, als Harrison den denkwürdigen Ausspruch gethan habe, das Rathhaus sei voll Grabscher.

Nimmt Grabscher auf's Korn.

„Es ist vielleicht aufgefallen", erklärte der Stadtvater", daß Herr Harrison ganz plötzlich das Thema Grabsch und Grabscher hat fallen lassen. Dem Durchschnittsmenschen muß es scheinen, als ob das Thema im Hauptquartier im Briggs House, wo Ald. Coughlin, „Dab" McCormick, „Bobby" Burke und „Jimmy" Quinn den Ton angeben, anstößig sei. Nach ihrer Ansicht sollten „Gentlemen" derartige Dinge nie berühren. Herr Harrison hat bei einer denkwürdigen Gelegenheit, als er Mayor war, erklärt, das Rathhaus sei voll Grabscher. Die Bevölkerung Chicago's sollte sich nicht nur hüten, einen Mann zu erwählen, der selbst ein Grabscher ist, sondern sollte sich auch weigern, einen Mann zu erwählen, der andere grabschen läßt. Meiner Ansicht nach ist ein Mayor, der nicht sehen will, oder seine politischen Günstlinge sich auf Kosten der Bevölkerung bereichern läßt, ebenso unerwünscht wie ein Mayor, der selber unehrlich ist. Es verschlägt dem Steuerzahler nichts, wer sein Geld stiehlt, solange es überhaupt gestohlen wird. Er muß die Rechnung bezahlen, ob nun der Mayor selber grabscht oder ob er andere grabschen läßt.

Wenn daher ein Kandidat Anhänger und Berather um sich sammelt, deren Räubereien und Verbrechen in der Vergangenheit den anständigen Bürgern die Schamröthe ins Gesicht getrieben haben, so sollte man ihn genau unter die Lupe nehmen. Als Herr Harrison die denkwürdige Bemerkung über Grabscher im Rathhaus machte, verdankte nahezu jeder einzelne Angestellte im Rathhaus seine Stellung Herrn Harison. Ist es nicht ein eigenthümliches Zusammentreffen, daß mehrere Dutzende dieser ehemaligen Angestellten seit Beginn der Kampagne die Berather und Helfershelfer des Herrn Harrison bilden? Haben „Bobby" Burke, „Jimmy" Quinn, „Jim" McAndrews, „Bathhouse" Coughlin und Frank Solon sich zusammengethan, um auf den Ausbau Chicagos hinzuarbeiten, oder haben sie sich zu einem weiteren Angriff auf den Stadtsäckel und zu Erpressungen, wie Chicago sie gewohnt war, zusammengeschart?"

Harrison antwortet.

Carter Harrison antwortete heute auf die Frage, die Ald. Merriam ihm gestern gestellt hatte, ob er von der Gasgesellschaft oder den Elektrizitäts-Gesellschaften durch Granville W. Br Browning habe Kampagnebeiträge eintreiben lassen. Die Antwort ist eigenartig. Herr Harrison erklärt, daß er Browning nicht dazu beauftragt habe, und macht die Anhänger Roger C. Sullivans für die Behauptung verantwortlich. „Wenn Herr Merriam wirklich Auskunft haben will," erklärte der frühere Bürgermeister heute Mittag, „so sollte er seine Fragen an Herrn Browning richten, nicht an mich. Da er mich aber auf's Korn genommen hat, will ich sagen, daß ich Herrn Browning seit 30 Jahren kenne. Soweit ich ihn kenne, bin ich der festen Zuversicht, daß er nie dem Leiter einer Korporation gegenüber oder einer anderen Person erklärt hat, sie könnten nicht wagen, Harrison Geld zu verweigern. Er hat nie von mir den Auftrag erhalten, von Korporationen Kampagnebeiträge zu erlangen. „Die Geschichte entstammt allem Anschein nach dem „demokratischen" Hauptquartier im LaSalle-Hotel."

Des Weiteren nimmt Herr Harrison die Gelegenheit wahr, auf seine Leistungen während seiner Amtsthätigkeit hinzuweisen und Ald. Merriam zu beschuldigen, daß er für die Unterdrückung des Berichts über Gaspreise, den der Sachverständige Hagenah dem Ausschuß für Gas, Oel und elektrisches Licht abgestattet hat, verantwortlich sei.

Browning antwortet.

Die Antwort Granville W. Brownings, städtischen Sonderanwalts während Harrisons Amtszeit, auf die Frage Ald. Merriams ist deutlicher als die des früheren Bürgermeisters. „Ich habe nie in früheren Kampagnen oder in dieser finanzielle Unterstützung für Herrn Harrison von „solchen Korporationen, die öffentliche Nutzeinrichtungen betreiben, wie der Gasgesellschaft und der Edison Electric Lighting Co." verlangt," erklärte Herr Browning. „Ich habe nie, „zu denen, die sich sträubten", oder zu anderen Parteien gesagt, „sie könnten es nicht wagen, Herrn Harrison Geld zu verweigern". Ich verkehre nicht, sei es nun dauernd oder vorübergehend, mit Personen, zu denen ich in dieser Weise sprechen kann." Der Erklärung folgt ein Loblied auf Carter Harrison und seine Amtsthätigkeit.

Ausweis über Kampagnefonds.

Carter Harrison machte heute Beiträge und Ausgaben seines Kampagnefonds bekannt, der nicht dem Finanzausschuß der Kampagneleitung untersteht. Danach hat der frühere Mayor an Beiträgen $6570 erhalten und die Summe von $5672 ausgegeben. Die höchsten Beiträge belaufen sich auf $500. Die höchste Ausgabe beträgt $1748, und zwar für Drucksachen.

Ein Fünfzehnerausschuß des United Painters & Decorators Carter H. Harrison Club unter Führung seines Präsidenten Leland P. Smith überreichte heute Carter Harrison einen Beschlußantrag, in dem seine Kandidatur indossirt wird. Smith war demokratischer Kandidat für die Legislatur im 31. Senatsbezirk und von den Verbündeten Vereinen verdammt worden.

Merriam's Kampagneleiter blitzen ab.

Die Wahlbehörde lehnte heute das Gesuch des Anwalts G. J. Haight, Vertreter der Kampagneleiter Ald. Merriams ab, die Herbergsbesitzer der 1. Ward vorzuladen und zu veranlassen, zu erklären, wie es komme, daß die Namen von 1000 Personen, die sich nicht in den von ihnen am 5. März vorgelegten Listen befinden, sich in den Stammlisten finden. Zweck des Antrags war es, das Verfahren zu beschleunigen. Die Anwälte Redfield und Sexton, die Carter Harison, vertraten, erhoben Einwand und erklärten, daß Vorladungen nicht vor Montag erlassen werden könnten, da die Fälle der verdächtigen Wähler erst an diesem Tag zur Verhandlung kommen würden.

Kein Kinderspielzeug.

Wurde unabsichtlich vom Freund niedergeknallt.

Nachdem der 14jährige Thomas Feeley, Nr. 2509 Archer Ave., gestern Abend eine erst kürzlich erstandene Büchse seinem Freunde, dem 15jährigen Frank Smith, Nr. 5716 S. Hermitage Ave., zur Prüfung mit dem Bemerken: „Sie ist nicht geladen," überreicht hatte, brachte Frank die Büchse auf ihn in Anschlag und drückte ab. Ein Schuß krachte und die Kugel drang dem Thomas durch das Kinn in den Hals und blieb dort stecken. Der Verwundete liegt in bedenklicher Verfassung im St. Bernhard-Hospital darnieder. Frank wurde in Haft genommen. Der Unfall ereignete sich auf dem Hofe der Smith'schen Wohnung.

Um ihr Leben.

Hilfs-Staatsanwalt Lowes hielt heute vor Richter Scanlan seine Schlußrede an die Geschworenen im Mordprozeß gegen die 29 Jahre alte Sadie Blaha, die früher im Hause Nr. 1910 W. Madison Straße ein angeblich übel berüchtigtes Lokal betrieben hat. Die Anklage behauptet, auf der Blaha Geheiß habe der Schankwärter George McGarry in ihrer Wohnung am 5. November 1910 Morris Sturm erschossen. Herr Lowes sagte in seiner Rede, der Umstand, daß die Angeklagte ein Weib sei, dürfe die Geschworenen von einer Schuldigsprechung nicht abhalten.

Postschluß am Sonntag.

Der Generalpostmeister hat heute Postmeister Campbell ermächtigt, die Zweigpostämter an Sonntagen zu schließen, und am 2. April wird die Neuerung in Kraft treten. Das Hauptpostamt wird, wie bisher, am Sonntag geöffnet bleiben, auch werden Eilbriefe befördert und abgeliefert werden.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
420
Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost"

Lacht und scherzt.

Hat auch beim Inquest seine gute Laune nicht verloren.

Dem Thäter ähnlich.

Der Hauptzeuge konnte aber auch nicht Enright mit Bestimmtheit identifiziren. — Der Inquest über Altman's Tod heute eröffnet. — Aussage der Wittwe.

Während des Inquests, der heute in der County-Morgue über Vinzent Altman's Tod eröffnet wurde, lachte und scherzte heute Maurice Enright, der gestern noch, wie berichtet, als des Mordes verdächtig verhaftet worden war, mit seinen Bekannten und verlor seine Laune auch dann nicht, als der Hauptzeuge Jeremiah S. Troy, Nr. 4416 West Adams Str., ihn immerhin stark belastende Aussagen machte.

Nachdem die von der Wittwe nach Altmans Tode im Koronersamt zu Protokoll gegebene Aussage zur Verlesung gelangt war — sie lautet dahingehend, daß ihres Wissens ihr Mann nie Trubel mit der organisirten Arbeiterschaft gehabt und kurz vor seinem Tode ihr versichert habe, den Mann, der ihn niedergeschossen, nicht zu kennen, wurde Troy vernommen.

Troy, ein Verkaufsagent der Buick Motor Company, Nr. 1452 Michigan Ave., gab an, daß er sich im Zigarrenabtheil des Schankraumes im Briggs House befunden habe, um dort, wie üblich, seinen Bedarf an Zigarren zu kaufen, als plötzlich im Schankraum mehrere Schüsse fielen. Er habe eben die in den Schankraum führende Schwingethür öffnen wollen, als diese aufgerissen wurde und mit gesenktem Kopfe, den Körper wie von Schmerz gekrümmt, ein Mann hinausgestürzt kam.

Er habe den unter den Umständen höchst verdächtigen Burschen gepackt. Als er dieser aber sagte: Um Gotteswillen, lassen Sie mich los! habe er ihn in der Annahme, daß er wohl verwundet sei und ärztliche Hilfe brauche, auch thatsächlich losgelassen. Der Mann sei dann die nach den oberen Stockwerken führende Treppe hinaufgestürmt, wo, wie Zeuge wußte, das Sprechzimmer eines Arztes sich befand. Auf dem ersten Treppenabsatz sei der Mann stehen geblieben, habe sich nach ihm, dem Zeugen umgedreht, sei dann ein paar Stufen heruntergefallen und etwa 15 Sekunden liegen geblieben, ehe er sich wieder aufraffte und die Treppe hinauflief.

Dieser Mann habe eine große Aehnlichkeit mit Enright gehabt, und höchst bemerkenswerth sei es auch, daß Enright dieselbe auffallend tiefe und sanfte Stimme jenes Mannes habe, der jetzt ja allgemein für den Schießbold gehalten wird. Trotz alledem könne er, der Zeuge, eben nicht mit Bestimmtheit behaupten, daß Enright mit jenem Verdächtigen identisch sei.

Nachdem noch mehrere Zeugen vernommen worden waren, von denen einer, der Zimmerkellner Norman Goldstein aussagte, daß Enright nicht mit dem Mann identisch sei, der gleich nachdem die Schüsse gefallen, aus dem Schankraum hinaus und die Treppe hinaufgelaufen sei, wurde auf Antrag der Polizei und gegen Erbsteins Einspruch die Fortsetzung des Inquests vom Koronersgehilfen S. A. Davis auf den 30. März verschoben.

Gegen Sensationsmache.

Polizeichef Stewart hat heute erklärt, daß er die von F. Emory Lyon, Superintendenten der Central Howard Association, gegen mehrere Polizisten und einen höheren Beamten der Wache in Englewood erhobenen Anschuldigungen, den fünfzehnjährigen Gefangenen Mark French gemißhandelt zu haben, um ein Geständniß zu erpressen, nicht untersuchen werde, weil Lyon seiner Untersuchung schon vorgegriffen habe, indem er die Sache in den Zeitungen breittrat. Dagegen wird die Disziplinarbehörde den Anklagen gleicher Art gegen zwei Polizisten der Wache an der Harrison Str., welche ebenfalls von Lyon erhoben wurden, nähertreten.

* Wm. Lawler und Lee Ragsdale, Inhaber eines Geschäfts, Nr. 5630 Evanston Ave., haben heute Präsident Bartzen vom Countyrath und seinem Sohn Frank im Stadtgericht auf $500 Ersatz für Schaden infolge Einsturzes einer Mauer ihrer Remise verklagt, die auf Kellergrabungen der Beklagten auf einem Nachbargrundstück zurückgeführt wird.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar und wärmer heute Abend; Mindesttemperatur über dem Gefrierpunkte; morgen wärmer und klar, später zunehmende Bewölkung und wahrscheinlich Abends Witterungsumschlag; Wind nach Süden wechselnd und an Stärke zunehmend.

Illinois: Klar heute Abend, morgen Nachmittag wahrscheinlich stärker werdende Bewölkung; steigende Luftwärme.

Nieder-Michigan und Indiana: Klar und wärmer heute Abend und morgen.

Wisconsin: Klar und wärmer heute Abend; morgen zunehmende Bewölkung und wärmer im östlichen Theile; Abends wahrscheinlich unbeständiges Wetter.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: 6 Uhr Abends 32 Grad; 12 Uhr Nachts 33 Grad; 6 Uhr Morgens 32 Grad; 12 Uhr Mittags 43 Grad.

KOOP'S
Chicago Ave near Ashland

Etliche sehr spezielle Bargains für Samstag!

Koupon. Dieser Koupon und 1.15 berechtigen den Inhaber zu einem unserer 1.50 Damen-Regenschirme — Halbseide-Ueberzug, geschnitzter Griff und militärische Seidenquaste. Samstag nur........ **1.15**	**Shirt Waists.** Gute Qualität weiße Lawn Waists, fancy bestickt und fein tucked — ¾ Aermel, offene Front oder Rücken — in allen Größen — Samstag offerirt für nur........ **59c**	**Unterröcke.** Gute Qualität von Muslin-Unterröcke für Damen; mit großem tucked Flounce; garnirt und hohlgesäumt — am Samstag für nur........ **39c**
Tisch-Oeltuch. Beste Sorte von Tisch-Oeltuch; 25c Qualität; nicht ganz perfekt; — Samstag, die Yard........ **15c**	**Schürzen-Gingham.** Standard Sorte Schürzen-Gingham, garantirt echtfarbig, 7c Qualität, Samstag, die Yard...... **5½c**	**Halstrachten.** Dutch Kragen u. Jabots, Spitzen besetzt, neueste Facons; reg. 25c Qualität, — Samstag nur.... **10c**
Haarwaaren. $1.50 Haarpuffs; natürliches Haar, 21 extra große Puffs; alle Schattirungen ausgenommen blond; ein ungewöhnlicher Werth; Samstag nur........ **98c**	**Velvet Pumps.** 2-Strap schwarze Velvet Pumps für Damen, neueste Facons dieser Saison, mit seidener Schleife garnirt, $2.00 Qualität, alle Größen und Breiten, Samst., Pr.... **1.29**	**Babies-Schuhe.** Babies-Schuhe, — mit weichen Sohlen, die reguläre 50c Qualität — alle Farben-Kombinationen, neues Lager — Größen 1 bis zu 4 — Samstag das Paar **39c**
Knaben-Kappen. Englische Golf-Kappen für Knaben — neue Facons — in einem feinen Sortiment von fancy Mischungen — die 25c Qualität — Samstag für nur **10c**	**Strumpfwaaren.** Echtschwarze voll fashioned Strümpfe für Damen, feine Lisles und mercerized Baumwolle, reg. 25c Qualität; nicht ganz perfekt — am Samstag, 2 Paar für...... **25c**	**Toilet-Waaren.** Java Rice Facepowder 25 Imp. Jickey Parf., Uz. 55c Import. 50c Zahnbürsten.... **19c** Elek. PorousPflaster 15c 2 Qt. rothe Gummi-1.50 Heißwasser-Sack...... **1.10**

Grocery-Spezialitäten für Samstag:

Speziell — Sehr fancy frisch gelegte Eier — in diesem Verkauf das Dutzend........ **17½c**
Allerfeinste Creamery-Butter, das Pfund für........ **29c**
Bordens Peerleß Milch — hohe Büchsen, große Sorte, 9c; 3 große Büchsen für 25c; 6 kleine Büchsen für........ **25c**
Graham und Oatmeal Crackers und Nabisco Wafers, das Packet für....7½c
Cabello feine sortirte Chokoladen; unsere 40c Sorte, in diesem Verk., Pfd. 25c
Allerbester granulirter Zucker; das Pfund für........4¾c
Galvanic Seife — 5 Stücke für........19c
(1 Stück Palm Olive frei mit 5 Stücken Galvanic.)
Almond Spice Cookies — die richtige Qualität, das Pfund........12½c
Tuxedo Tabak, per Büchse für........7½c
Reicher milder Portwein, volle Qt.-Flasche in diesem Verkauf........25c

Laden offen Samstag Abend bis 10 Uhr.

Lotten! Lotten!! Lotten!!!
— in —
LENA PARK, IND.

Großer Eröffnungsverkauf von Lotten in dieser Saison zu einem Bargainpreis von

$10 und aufwärts

Große Exkursion nach Lena Park, Ind.
Sonntag, den 26. März, um 9:30 Vorm.

Mit der C. & O. Eisenbahn, vom Bahnhof in Polk und Dearborn Str. aus.

Unser Exkursionszug hält an den folgenden Stationen: 47. Str., Englewood, 63. Str. und Hammond am Erie Bahnhof.

Preis für die Eisenbahn-Rundfahrt nur $1.00.

Eisenbahnfahrt wird allen Käufern von Lotten zurückerstattet. Tickets können in unserer Office, im Bahnhof oder auf dem Zuge gekauft werden.

Kommt und seht die schöne Schiffglas-Fabrik, auf's beste eingerichtet, Dampfheizung, elektrische Lichter, und jetzt eine große Zahl Angestellter beschäftigend. Das feinste und modernste geschliffene Glas wird täglich in dieser Anlage hergestellt.

Wir können mindestens noch 25 Personen sofort Beschäftigung in der Fabrik verschaffen.

Kontrakte für neue Gebäude sind ausgegeben, und mehrere Gebäude sind jetzt im Entstehen begriffen. Kommt, überzeugt Euch und erzählt dann Euren Freunden davon.

Wir verkaufen **Lotten billig**, aber keine billigen Lotten.

Lena Park Improvement Association

Tel. Monroe 3709. 1121 So. Halsted Str.

frsa

Der Paladin.

Von Horace Annesly Vachell.

Einzig autorisirte Uebersetzung aus dem Englischen von Anna Kellner.

(7. Fortsetzung.)

VI. Kapitel.

„Wir verdienen ja Geld wie Heu", sagte Esther, und sie lachte, daß ihre Grübchen sichtbar wurden.

Sabrina klappte das Hauptbuch zu und kaute mit ernstem Gesicht an dem Federhalter.

„Trotzdem wär' es mir recht, wenn die vornehmen Damen endlich ihre Rechnungen bezahlten", antwortete sie.

„Man muß ihnen Zeit lassen. Uebrigens schicken uns Diejenigen von ihnen, die uns die Rechnung schuldig bleiben, andere Kunden, die baar zahlen."

„Nicht immer."

Esther erinnerte sich an eine solche Dame, die fünf Hüte gekauft und ihre Freundin mitgebracht hatte. Diese bestellte ein halbes Dutzend, um „einen mehr zu haben als die andere", aber acht Tage später kam sie wieder, sprach Esther ihr Entzücken über die gelieferten Hüte aus und bat sie schließlich, ihr eine Fünfpfundnote zu leihen, sie hätte ihre Börse zu Hause vergessen. Diese Dame war zufällig eine Gräfin, doch das machte die Geschichte, wie Sabrina behauptete, noch viel schlimmer.

Aber es war keine Frage: Sabrina & Kompanie florirten. Sabrina war zu Esther gezogen; allein sie sprachen bereits von einer möblirten Etage, nicht allzu weit vom Hyde Park entfernt, freilich wie man von Luftschlössern spricht. Esther verkaufte ihren ehemaligen Freundinnen und Bekannten Hüte und lud sie zuweilen zum Thee mit delikaten, belegten Brötchen ein; aber immer in Chapel Street; ihre Adresse in Bloomsbury verrieth sie nicht.

„Wo wohnen Sie denn, liebes Kind?" fragte Mrs. Rockingham Trigg.

„Ich wohne in einem Schloß, das jeden Tag näher zum Hyde Park rückt", lautete die Antwort.

Lady Mathilda trank ebenfalls Thee mit ihrer lieben Esther und erklärte die Hüte für „himmlisch." Die eitle Mutter sprach natürlich auch von ihrem Sohne, der nun schon zweiter Gesandtschaftssekretär war und dessen Ehrgeiz noch höher strebte.

„Er wird sicher in absehbarer Zeit Botschafter", sagte Lady Mathilda. Ihrer Tochter erzählte sie, daß sie keinen Hut gebraucht, ihn aber nur aus dem Grunde gekauft hatte, weil Esther sich so musterhaft benommen habe. Daraufhin kam Dorothea Treherne nach Chapel Street und kaufte eine solche Unmenge von Hüten, daß sie sicher einige davon wegschenken mußte. Der Abgrund zwischen den beiden Freundinnen war im Augenblick überbrückt.

„Hat Harry Dir einen Heirathsantrag gemacht?" fragte Dorothea unvermittelt.

Esther runzelte die Stirn, aber sie antwortete rasch: „Ja."

„Warum hast Du ihn abgewiesen?"

„Was für Einen nicht reicht, ist doch unmöglich genug für Zwei oder gar Drei."

Dorothea war gerade im Begriff, ihr zu sagen, daß sie ihn veranlaßt habe, Esther um ihre Hand zu bitten; daß sie es als ein großes Glück für ihn betrachtet hätte... Da kam eine Kundschaft herein, und Esther sagte verlegen: „Entschuldige, liebe Dorothea, wenn ich mich jetzt meinen Geschäften zuwende."

Dorothea, die ungemein empfindlich war, erröthete bei dieser Zurechtweisung und entfernte sich eilends. Esther war freilich zu scharf gewesen; aber die unvermittelte Frage Dorotheas hatte sie sehr aufgeregt, und sie konnte sich gar nicht vorstellen, daß Mrs. Dorothea Treherne eine Heirath zwischen ihrem einzigen Bruder und der bettelarmen Tochter Douglas Yorkes für wünschenswerth halten könnte.

Der Paladin blieb im Haag. Kein Wort, kein Gruß kam über die Nordsee. Er hatte natürlich von dem Modesalon gehört und darob schaudernd sein Antlitz verhüllt. Im Uebrigen befand er sich sehr wohl; war etwas stärker geworden und schlief ausgezeichnet.

In der folgenden Saison übersiedelte die Firma Sabrina & Komp. in ein größeres Lokal, für das sie natürlich auch einen entsprechend höheren Zins bezahlte: Esthers Zureden hatte über Sabrinas gesunden Menschenverstand den Sieg davongetragen. Gleich darauf wollte es die Ironie des Schicksals, daß Sabrina Lovell ein Engagement in London angeboten wurde; sie schlug es aus, wenn auch nach langen inneren Kämpfen und Qualen.

„Ich bin jetzt unentbehrlich," sagte sie.

Wie unentbehrlich sie war, wußte freilich nur sie, und sie schwieg darüber. Aber zehnmal des Tages mußte sie Esther gewaltsam von unbesonnenen Ausgaben zurückhalten. Die Firma war nun schon sehr gut bekannt; Schauspielerinnen ersten Ranges trugen ihre Hüte. Leider war diese Art von Reklame noch theurer als Hüte für Gräfinnen zu liefern, die sie dann nicht bezahlten. Nach Schluß der Saison waren beide Freundinnen erschöpft, und Mrs. Rockingham Trigg bestand darauf, daß „ihre junge Freundin sich die wohlverdiente Erholung vergönnen müsse". Sabrina rieth ihr, die Einladung Mrs. Rockingham Triggs nach Trigg Court anzunehmen, aber sie wollte nichts davon hören.

„Du würdest Dich übrigens dort langweilen," sagte Sabrina.

„Das nicht. Sie haben einen Küchenchef auf Trigg Court, und man frühstückt erst um zehn Uhr. Der Rasen reicht bis zur Themse hinab; ich könnte den ganzen Tag in einem Boot liegen und mich von dem Summen der Bienen einschläfern lassen. Ich könnte auch — als Reklame! — unsere schönsten Hüte dort tragen. Und ich könnte mir voller Befriedigung vorhalten, daß das doch viel besser sei, als etwa Gesellschafterin von Mrs. Rockingham Triggs alter Tante zu sein und ihr den ganzen Tag vorlesen zu müssen oder gar als auf dem Grunde der Themse zu liegen. Selbst das Gespräch der Mrs. Rockingham Trigg würde mich unterhalten, weil Deines dann im Werthe steigt."

„Wenn Du durchaus nicht nach Trigg Court willst, dann geh' doch anderswohin; ich halte die Festung schon, bis Du zurückkommst."

Schließlich kamen sie überein, daß das Loos entscheiden sollte, wer zuerst dran käme. Esther gewann. Miranda Jagg machte genau um dieselbe Zeit die Entdeckung, daß auch sie eine Zeitlang frischerer Luft bedürfe, als man an einem offenen Fenster in der Nähe von Covent Garden einathmen könne, und erbot sich, Esther nach Margate zu begleiten.

„Sind Sie voriges Jahr an der See gewesen?" fragte Esther argwöhnisch.

„Nein, mein Kind."

„Vorvoriges Jahr?"

„Zwingen Sie mich doch nicht zu demüthigenden Geständnissen, Esther."

„Ah, Sie wollen also nur mir zuliebe nach Margate?"

„Welche Einbildung!"

„Sagen Sie lieber Instinkt, Miß Jagg. Uebrigens nehme ich Ihr Anerbieten dankbar an. Hoch Margate!"

Einige Tage später reisten Miranda und Esther ab, während Sabrina mit einer ganzen Kiste neuer „Formen" aus Paris und dem noch ungelösten Problem zurückblieb: „Was wird man nächsten Herbst tragen?"

Im Eisenbahnwagen plapperte Miranda fortwährend. Zuerst von den herrlichen Garneelen, die sie in Margate essen wollten, dann von den Negersängern, die sie dort hören würden, ja sogar von den Likörbonbons, die sie in Margate so leidenschaftlich als kleines Mädchen aß, wo sie zum ersten Mal den Puck in Shakespeare's „Sommernachtstraum" gab, der von ihrem berühmten Großvater Charles James Bean neu inszenirt wurde. Esther war ungewöhnlich schweigsam.

Endlich fragte Miranda spitz: „Was ist denn los, Esther?"

„Gestern hat sich etwas sehr Seltsames ereignet," antwortete Esther; „Sabrina ist plötzlich ohnmächtig geworden."

„Nun, und was ist denn da dabei? Das hat gar nichts zu bedeuten. Als ich noch ein junges Mädchen war, galt es sogar für vornehm, in Ohnmacht zu fallen, und wir haben uns darin geübt."

„Freilich war es gestern ausnehmend schwül."

„Sabrina ist ungemein kräftig, machen Sie sich keine Sorgen um sie."

„Aber sie strengt sich übermäßig an. Abends ist sie immer furchtbar müde und abgespannt."

„Wer ist's nicht? Wer arbeitet, ist Abends müde. Ich krieche immer wie gerädert ins Bett, und Morgens bin ich so steif, daß ich mir jedesmal wünsche, ich wäre in der Nacht gestorben. Wenn ich aber dann zum Frühstück ein Stück gebratenen Speck und zwei Eier gegessen habe, dann kommt mir das Leben wieder lebenswerth vor."

„Sabrina nimmt frühmorgens stets nur eine Tasse Thee und ein Stückchen gebähtes Brot."

„Das thut mir leid, das ist nicht in Ordnung. Sind sie auch so thöricht?"

„Ich esse ein Ei, mehr kann ich auch nicht leisten."

„Also, ohnmächtig ist sie geworden? Das sieht ihr gar nicht ähnlich, das muß ich sagen."

„Sie ärgerte sich sehr über mich, weil ich besorgt war. Morgen wird sie mir übrigens schreiben."

Am folgenden Tag kam auch ein fröhlicher Brief von Sabrina, und der zerstreute die kleine Wolke an Esthers Himmel. Das Wetter begünstigte sie: während ihres ganzen Aufenthaltes in Margate gab es Sonnenschein. In der würzigen Luft rötheten sich die blassen Wangen Esthers zusehend; sie badete, lag mit Miranda im Sande und fühlte sich vollkommen glücklich. Miranda hatte sehr klug daran gethan, nicht nach einem vornehmen Seebad, sondern nach Margate zu gehen, das zumeist von erwerbenden Männern und Frauen aufgesucht wird. Esther wußte, daß sie zu ihnen gehörte, und das wundervolle Bewußtsein, daß sie ihr Ziel beharrlich verfolgt, ihre Selbstständigkeit behauptet hatte, erfüllte ihre Seele mit Stolz.

„Ich hab' mich noch nie so kräftig gefühlt wie jetzt," sagte sie Miranda nach Ablauf der ersten Woche.

„Das ist gescheit," erwiderte diese; „wir Frauen brauchen jedes bißchen Kraft und Gesundheit, das wir uns aneignen können, nothwendig."

„Nichts erschreckt mich jetzt, fuhr Esther fort.

„Oho" rief Miranda aus; „wer ist gestern schnell auf einen Sessel gestiegen, als die kleine Maus über das Zimmer lief!"

„Ich spreche natürlich von moralischen Dingen. Eine Maus oder ein Tiger werden mich immer in Angst versetzen. Ich pflegte genau denselben Ekel vor Krankheit, Schmutz und Unwissenheit zu haben, aber jetzt brenne ich förmlich darauf, meine Kräfte zu erproben."

(Fortsetzung folgt.)

Eine Kur durch Cuticura ist eine permanente.

Erst wurde der Vater von einem Hautausschlag kurirt, der Tag und Nacht gejuckt hatte. Danach wurde das Baby von einem qualvollen Ausschlag hergestellt.

Die Nachbarn freuten sich, ein sicheres Heilmittel für Hautkrankheiten kennen zu lernen.

„Ich litt acht Jahre hindurch an was die Aerzte als „Seven Year Itch" bezeichnen. Der Ausschlag hatte das Aussehen kleiner rother Bläschen, wie sie sich gelegentlich im Gesicht bilden: aber sie juckten und brannten Tag und Nacht. Diese Bläschen traten von den Knöcheln an auf: am stärksten an den Oberschenkeln und Armen. Ich versuchte einen Arzt nach dem anderen; aber keiner vermochte zu helfen. Endlich kam ich auf das richtige Heilmittel — es war Cuticura. Ich kaufte mir die Cuticura-Heilmittel — Cuticura-Seife, -Salbe und -Pillen — und schon nach kurzem Gebrauch empfand ich Erleichterung. Nachdem ich die Heilmittel aufgebraucht hatte und danach noch eine weitere Auflage, war ich hergestellt; und was das Beste ist, das Uebel kehrte nicht wieder.

„Vor etwa drei Wochen bildete sich bei unserem Baby ein Ausschlag und am Kopf eine wunde Stelle. Hinter den Ohren platzte die Haut, und das arme Kind kratzte, bis es blutete. Es klagte, schrie und konnte nicht schlafen. Wir wendeten danach die Cuticura-Heilmittel an, und nach kurzer Zeit hörte das Jucken und Brennen auf; das Kind hörte auf, zu klagen, und vermochte wieder zu schlafen. Die Kur war eine permanente; das Kind erlitt keinen Rückfall. Die Nachbarn, welche den Krankheitsfall bei dem Kinde gesehen hatten, waren angenehm überrascht, ein so wirksames Heilmittel für Hautkrankheiten kennen zu lernen. Edward H. Carter, 323 Nord 37. Str., Camden, N. J., 6. März 1910."

Ein einziges Set von Cuticura Seife und Salbe reicht oft hin; das Heilmittel ist somit das billigste für Haut- und Kopfhautkrankheiten. In allen Ländern zu haben. Potter Drug & Chem. Corp., alleinige Eigenthümer, 135 Columbus Ave., Boston, Mass.

☞ Frei zu beziehen, das letzte Cuticura Buch für Behandlung von Haut- und Kopfhautkrankheiten.

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Männer welche nicht gern ein Risiko übernehmen wenn ihr Aussehen in Betracht kommt, die gerne Kleider kaufen die sich gut tragen, und auch gutkleidend in Facon sind, wenden sich wiederum nach diesem Laden für ihre Kleider. Wir werden deren Zutrauen zu uns nicht täuschen. Wir bedienten Leute von dieser Gattung so lange und so sorgfältig, daß wir ganz genau wissen was dieselben verlangen. Frühjahrs-Anzüge und Ueberzieher für Männer sowohl als auch für junge Männer zu $15 bis zu $50.

Zu $15 Ihr werdet sehen, was eine so riesige Organisation wie die unsrige, fertigbringen kann. Ihr werdet hier Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer vorfinden, welche die meisten Kleidergeschäfte zu einem bedeutend höheren Preise zu markiren gezwungen wären. Ihr findet hier Worsteds, Tweeds, Cheviots und Cassimeres, und zwar ganzwollen, „Seams", welche mit Seide genäht sind, Futter, das dauerhaft ist — alle Größen von 30 bis 50.

Zu $25 Nie zuvor konnte man unter einem Dache so viele Anzüge und Ueberzieher sehen, wie man sie in der Offerte zu diesem Preise zu sehen bekommen wird. Amerikanische sowohl wie europäische hervorragende Kleiderfirmen wurden dabei herangezogen in dem Bestreben, die Ausstellung nicht nur zu einer großartigen, sondern zugleich perfekten zu machen. Ihr findet Stoffe für einfache Männer wie auch Novelties für solche, die sich modisch kleiden. Ihr seht Ueberzieher, die mit echtfarb. Seide gefüttert sind.

Zu $20 Wir bieten Euch die Auswahl aus ganzen 5,000 Kleidungsstücken, ein Assortiment, das thatsächlich so groß ist, wie es zahlreiche andere Läden nicht in ihrem ganzen Lager zu bieten vermögen. Ihr habt außerdem den Vortheil einer Bedienung, in deren besonderen Interesse es liegt, Euch nur das zu bieten, was Eurem Wunsche entspricht, und nichts anderes. In Braun, Blau, Grau, Tans u. s. w., in Stoffen, welche wir auf ihre Qualität gründlich prüften, und in Mustern, über welche Ihr sicherlich entzückt sein werdet. Größen 32 bis 52.

Zu $30 Findet Ihr die neuen englischen Modelle in ihrer besten Qualität. Und dies sind Modelle, welche unter den Frühjahrs-Moden eine große Rolle spielen werden. Der natürliche, elegante Coat, die gerollten Lapels, die hoch ausgeschnittene Weste und die bequemen Hosen werden den „English Models" Popularität verschaffen. Einfache Sack Coats ebenfalls, und zwar viele davon, so viele, daß die Auswahl eine leichte ist. Ihr findet vielleicht den gewünschten Anzug oder Ueberzieher darunter zu $30.00

Eine dreißig Minuten währende Umschau
in einem unserer Läden, gibt Ihnen

mehr werthvolle Information über die korrekten Frühjahrs-Moden, Gewebe und Farben für Männer und junge Männer, als Sie gewöhnlich von einem halben Dutzend Kleider-Ausstellungen erhalten würden. Nie zuvor haben wir eine Saison-Kampagne in großartigerer und aufmerksamerer Weise geplant. Die allergrößten Autoritäten des amerikanischen Kleidermarktes haben vollständige Sortimente zu dieser Ausstellung beigetragen, und es findet sich etwas Spezielles für Sie zu jedem Preis von $10 bis $30.

Copyright 1911, The House of Kuppenheimer, Chicago

Versäumt nicht unsere modernen englischen Sack-Anzüge (von welchem

eines der Modelle hier abgebildet ist), anzusehen, unsere hübschen zwei- und dreiknöpfigen Anzüge, unsere einfachen Anzüge, unsere „Button-trough" Frühjahr-Ueberzieher, eng anschließenden Ueberzieher, Chesterfields, Slipons u. s. w., in der großen Ausstellung von Yondorf-Spezial-Werthen zu

$15 $20 $25

Konfirmations-Anzüge für Knaben in der größten Auswahl von speziellen Styles und Geweben, die wir jemals offerirt haben; die besten Ideen von den hervorragendsten Fabrikanten, und außerdem die besten Werthe in der Stadt, zu **$4.95 bis $12**

YONDORF CLOTHING CO.

Van Buren und Halsted Str. { Zwei Läden: } Milwaukee und Chicago Ave.

Außerhalb des hohen Miethe-Distrikts

Offen Samstag Abend bis 10:30 Uhr und Sonntag bis Mittag

BROWN'S BRONCHIAL TROCHES

sind länger als fünfzig Jahre bekannt als das wirksamste Mittel gegen Halsleiden. Frei von Opiaten oder schädlichen Droguen. Preis 25 Cts., 50 Cts. und $1.00. Probe frei.

JOHN I. BROWN & SON, Boston, Mass.

Hämorrhoiden in 6—14 Tagen geheilt.

Euer Apotheker gibt Geld zurück, falls Pazo Salbe irgend einen Fall von Hämorrhoiden jeder Art nicht in 6 bis 14 Tagen heilt. 50c.

nov14,mofr,6m

— Verblüffende Logik. — Wirth: „Wie, Sie haben keinen Heller Geld bei sich und lassen sich Gänsebraten vorsetzen?" — Zechpreller: „Aber, Herr Wirth, das kommt doch nun auf eins heraus — das einfachste Butterbrot hätte ich Ihnen ja auch nicht bezahlen können!"

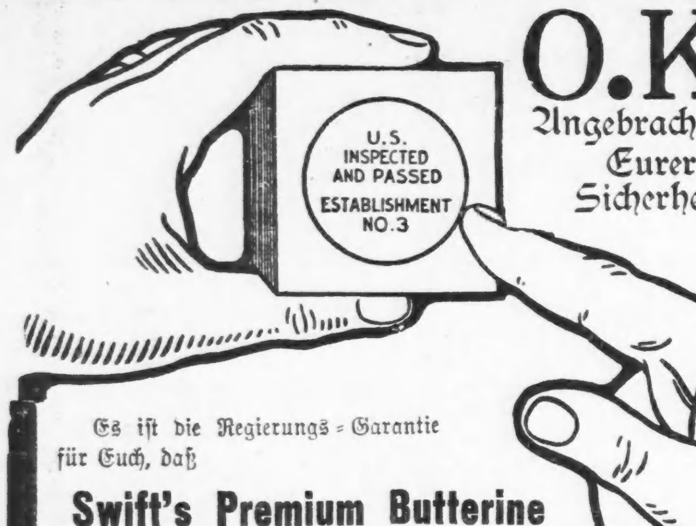
CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Dies ist Onkel Sam's O.K.

Angebracht zu Eurer Sicherheit.



Es ist die Regierungs-Garantie für Euch, daß

Swift's Premium Butterine

(Technischer Name Oleomargarine)

rein, unverfälscht und gesund ist.

Ihr geht nicht sicher in Bezug auf den Zustand, der die Herstellung der Butterine umgibt, außer dieser Stempel ist auf dem Karton.

Seht nach Etablissenment Nr. 3, oder 3 mit nachfolgendem Buchstaben.

Dies ist auch wichtig. Das bedeutet nächst dem Uebrigen feinste Qualität.

Fordert von Eurem Händler ein Pfund-Karton und seht nach dem Regierungs-Stempel.

Hergestellt nur von Swift & Company, U. S. A.

Illinois Trust & Savings Bank

La Salle Strasse und Jackson Boulevard

Kapital und Ueberschuß

$13,800,000.00

Zinsen werden bezahlt auf Check- und Spar-Kontos.

Anleihen nur auf anerkannte Werthpapiere.

Bond Foreign Exchange und Trust Departements

Korrespondenz erwünscht.

Illinois Trust Safety Deposit Company—Safe Deposit Vaults.

Telegraphische Depeschen

Geliefert von der "Associated Press".

Mysteriöse Explosionen.

Columbus, Ind., 24. März. Eine geheimnißvolle Explosion zerstörte die Geschäftsräume der „Caldwell & Drake Manufacturing Co." zu früher Morgenstunde. Verletzt wurde Niemand, weil noch Niemand zur Arbeit an den Anlagen eingetroffen war, welche anderthalb Meilen von unserem Städtchen liegen.

Die genannte Gesellschaft betreibt ein großes Baueisenkontraktgeschäft, das sich über viele Bauten hin erstreckt.

Omaha, Nebr., 24. März. Große Aufregung entstand durch zwei Explosionen im Kellergeschoß des neun Milliondollars-Courthauses an der 18. und Farnum Straße um 1 Uhr Morgens. Bis zu zwei Straßengevierten entfernt wurden die Fensterscheiben der Gebäude zerschmettert; doch war dieses der hauptsächliche Schaden.

Manche bringen den Vorfall mit sozialen Wirren in Verbindung.

(Die Kontraktoren für das neue Courthaus sind dieselben, deren Geschäftsräume zu Columbus, Ind., heute früh durch eine Explosion — nach letzterer Meldung hierher eine Dynamitexplosion — zerstört wurden.)

Man spürt jetzt den Missethätern mit Hilfe von Schweißhunden nach.

Der Schaden durch die Courthausexplosion beträgt $10,000 bis $15,000. Es läßt sich noch nicht bestimmt sagen, ob irgendwelche Personen verletzt sind.

— Dr. Caricristi, das Haupt der mexikanischen revolutionären Junta in San Antonio, Tex., will bestimmte Nachricht haben, daß die Ver. Staaten in Mexiko einschreiten würden, wenn nicht spätestens am 1. Mai daselbst der Friede hergestellt sei! Gleichzeitig kommt aus Washington die Meldung, daß das Kriegsamt Weisung gegeben hat, schleunigst 6000 bis 7000 Mann Rekruten anzuwerben, um die Infanterieregimenter in Texas nud Kalifornien auf ihre volle Stärke zu bringen.

Kein Heim vollkommen ohne dasselbe.

Habt Ihr Euren Grocer gefragt?

Iron

Fragt Euren Grocer.

Ausland.

Reichstag wird Herbsttagung haben

Feuerbestattungsdebatte im preußischen Reichstag. — Kronprinz wendet sich gegen seine Kritiker. — Deutsche stimmen der Anleihe im österreichischen Budget schließlich doch zu.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung.")

Berlin, 24. März. Es verlautet jetzt von bestunterrichteter Seite, daß eine Herbsession des Reichstags, der mit seinen Arbeiten noch ziemlich weit zurück ist, bei den maßgebenden Gewalten fest beschlossene Sache ist. Die allgemeinen Neuwahlen werden Ende Januar stattfinden, wenn die zwölfte Legislatur-Periode ihrem Ablauf nahe ist.

In der jüngsten Sitzung des Reichstags wurde wieder die Kalifrage debattirt. Hauptsächlich drehten sich die Erörterungen um die Verwendung der Ueberschüsse des Kalisyndikats. Die Ver. Staaten wurden bei den Besprechungen nur gestreift. Angesichts der Verhandlungen, welche jetzt in den Ver. Staaten bezüglich eines Ausgleichs getroffen werden, legten sich sämmtliche Redner Zurückhaltung auf.

Im preußischen Abgeordnetenhause hat die Debatte über die Vorlage begonnen, welche die Feuerbestattung im Lande unter gewissen Einschränkungen erlaubt. Die Konservativen sind theilweise gegen die Maßregel. Das Zentrum opponirt ihr geschlossen und bezeichnet sie als einen „Vorstoß gegen das Christenthum."

Von den Freunden der Gesetzvorlage wird gewünscht, daß die sehr lästigen Vorschriften über die amtsärztlichen Untersuchungen der Todesursache und das Nachsuchen der Verscheinigung der Ortspolizeibehörde, daß keine Bedenken gegen die Feuerbestattung vorliegen, fortfallen. Man ist der Meinung, daß die Feststellung der Todesursache durch den gewöhnlichen Arzt vollständig genüge, um Zweifeln entgegenzutreten, ob der Verstorbene einem Verbrechen zum Opfer gefallen. Wie verlautet, legt die Regierung aber gerade auf diese Bestimmungen großen Werth, weil sonst eine Kontrolle, ob ein Verbrechen vorgelegen hat, nicht möglich sei, und die Spuren eines Verbrechens zu leicht beseitigt werden könnten.

Am Abend vor der Abreise nach Kiel hatte das Kaiserpaar in Berlin der Aufführung des sensationellen Tiroler Dramas „Glaube und Heimath" von Karl Schoenherr beigewohnt, das gegenwärtig im Lessingtheater gegeben wird und seinem Verfasser schon den Grillparzerpreis eingetragen hat.

Mit gespanntem Interesse hatten Kaiser und Kaiserin die Aufführung verfolgt; und als sich der Vorhang senkte, ließ der Monarch Herrn Schoenherr in die Kaiserloge rufen, um ihm seine Freude darüber auszudrücken, wie mächtig ihn selbst das Stück gepackt habe.

Von dem Kronprinzen Wilhelm sind Nachrichten eingetroffen, wonach sich der Kaiserssohn über die Ausstellungen ausließ, die seitens eines großen Theiles der Presse an der Art seines Reisens gemacht worden sind. Es war gesagt worden, der Kronprinz habe sich in Indien zuviel der Jagd, dem Sport jeder Art und Festlichkeiten gewidmet, während man erwartet habe, er würde die Reise dazu benützen, fremde Völker kennen zu lernen und Land und Leute zu studiren.

Der Kronprinz äußerte sich gegenüber einem Korrespondenten, er habe in Indien andauernd mit den höchsten Beamten des Landes, den besten Kennern aller Verhältnisse, verkehrt. Grade dadurch, daß er jegliche Art Sport getrieben, sei er mit Offizieren, Geschäftsleuten und Beamten aller Grade in Berührung gekommen. Ueberall habe er deutsche Geschäftsleute getroffen und sich mit ihnen eingehend über alle Fragen von Interesse unterhalten. Auf diese Weise habe er viel mehr profitirt, als bei mechanischem Herumlaufen in Museen.

Wien, 24. März. Die politische Krisis, von welcher gestern berichtet wurde und die dadurch entstand, daß die Deutschen in der Obmännerkonferenz ihre Opposition gegen die volle Regierungsanleihe ankündigten, hat bereits ihr Ende gefunden. Nach reiflicherer Ueberlegung sind die Deutschen zu dem Entschluß gekommen, der Anleihe von 75 Millionen Kronen, welche im Budget enthalten ist, zuzustimmen. Die mahnenden Worte des Ministerpräsidenten Freiherrn v. Bienerth haben somit ihre Wirkung nicht verfehlt, und dieser hat wohl seine Rücktrittsgedanken aufgegeben.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Ein Gerücht, daß die Wittwe Grover Clevelands sich wieder verlobt habe, wird in New York als vollkommen grundlos bezeichnet.

— Der Gesundheitsrath in New York hat ebenfalls die Allerweltstrinkbecher an öffentlichen Plätzen, in Schulen, Fabriken u. s. w. verboten.

— Auf dem Grunde eines aufgegebenen Zinkbergwerkes bei Galena, Kans., wurde die Leiche des ertrunkenen Bergmannes Martin Fieandt gefunden.

— Abgebrannt ist zu Council Bluffs, Ja., der Frachtschuppen der Chicago-, Rock Island- & Pazifikbahn nebst 11 Waggons, die mit Waaren beladen waren.

— An Stelle des Admirals Dewey, welcher die Ehre ablehnte, wurde Kontreadmiral Vreeland damit beauftragt, die amerikanische Flotte bei den Krönungsfeierlichkeiten in London zu vertreten.

— In einem 9stündigen Kampf bei La Colorado, südlich von Hermosillo, Mexiko, sollen 36 Rebellen und 8 Regierungssoldaten gefallen sein. Die Rebellen eroberten ersteren Ort, verloren ihn aber wieder.

— Eine neue Zollregulirungsverordnung des Schatzamtssekretärs zählt die Artikel einzeln auf, die aus dem Auslande heimkehrende Touristen im Gesammtwerthe von $100 zollfrei in's Land bringen dürfen, und ergeht sich noch in sonstige nähere Festlegungen, wodurch der Schmuggel erschwert, und doch dem Passagier manche Scheererei erspart bleiben soll.

— 6 Verletzte bei einem Zugzusammenstoß im Gehöft der Jowa-Zentralbahn zu Mason City.

— Die Anwälte des Cincinnatier republikanischen Bosses Geo. B. Cox setzten es glücklich durch, daß das Kreisgericht einen Einhaltsbefehl erließ, welcher es dem Richter Gorman verbietet, mit Cox' Prozessirung unter Meineidsklage voranzugehen! Richter Gorman deutete an, daß er den Einhaltsbefehl mißachten wird, — er mag dafür in's Gefängniß gesandt werden.

Ausland.

— Eine amerikanische Handelskammer wurde auch in der türkischen Hauptstadt Konstantinopel gegründet.

— Kaiser Wilhelm und Gemahlin traten gestern Abend die Fahrt nach Korfu an. Die Reise geht bekanntlich über Wien.

— $300,000-Feuer zu Kolon, Panama, zerstörte etwa 50 Häuser und 3 Kirchen. Mehrere Personen sollen umgekommen sein.

— In Neapel entleibte sich Frl. Cornelia Mesorole von New York wegen Krankheit, indem sie von einem Balkon des dritten Stockwerks des betreffenden Hotels sprang.

— Starke Regengüsse in Brasilien. Alle Straßen Rio de Janeiro's überfluthet, Verkehr gesperrt, und der Beleuchtungs- sowie der Telephondienst aus Rand und Band.

— Die 170 Negereinwanderer aus den Ver. Staaten durften schließlich doch Alle über die Grenze zu Emerson, Nordwestkanada; sie wollen sich zu Edmonton niederlassen.

— London erhält ein Alterthumsmuseum, dessen Kern die Stiftung eines Ungenannten ist. Vorläufig ist dasselbe in den Staatsgemächern des Kensingtonpalastes untergebracht.

— Aus Paris wird das Ableben des berühmten Medaillongraveurs Louis Oscad Roty, Mitglied des Französischen Instituts, gemeldet. Er wurde 1846 geboren.

— König Georg hat bereits, wie angekündigt, den Kriegssekretär Haldane zum Mitglied des britischen Oberhauses gemacht; man erblickt darin eine Absicht, die liberale Regierung im Oberhaus zu stärken.

— Jetzt haben zwei deutsche Gelehrte, Dr. Leimbach und Dr. Loewy, die drahtlose Telegraphie erfolgreich für Mittheilungen tief unter der Erde angewendet, zwischen Kalibergwerken im Harzgebirge.

— Der New Yorker Fabrikant B. E. Brown, welcher im Januar d. J. zu Rio de Janeiro, Brasilien, auf eine unbegründete Anklage hin verhaftet wurde, hat jetzt vom dortigen Polizeidepartement $1500 Schadenersatz erhalten.

— Die preußischen Konservativen muckten im Landtag energisch dagegen auf, daß die Reichsregierung ihre Einwilligung zu der vorgeschlagenen Verfassung für Elsaß-Lothringen gab. Herr v. Heydebrand sagte, Mißgriffe in dieser Hinsicht müßten vielleicht schließlich mit preußischem Blute bezahlt werden. Der Kanzler v. Bethmann Hollweg vertheidigte den Verfassungsentwurf.

So schnell wie Wasser Zucker auflöst,

Ungefähr die gleiche Zeit nimmt es einem Stuart's Dyspepsia Tablets, die Nahrung zu zersetzen und Erleichterung zu schaffen.

Probe-Packet frei versandt.

Es dauert nicht lange nach dem Gebrauch eines Stuart's Dyspepsia Tablets und ihr empfindet das Gefühl der Erleichterung, das einem überladenen Magen folgt. Es fängt sofort zu arbeiten an und bringt den ermüdeten und schlechten Magen wieder in Ordnung. Es beginnt sofort die Arbeit der Verdauung der Nahrung, welche es vorfindet und setzt augenblicklich alles in Bewegung — es bilden sich keine Gase mehr, der Athem wird angenehm, die Belegtheit der Zunge verschwindet und Ihr seid Euch nicht mehr bewußt, daß Ihr überhaupt einen Magen habt.

Dies ist eine der Hauptempfehlungen der Stuart's Dyspepsia Tablets— daß es nicht ewig währt das zu vollbringen, wofür Ihr es nehmt. Es ist gerade so gut als wenn Ihr einen oder zwei extra Mägen zu Hilfe nehmt, die Arbeit zu verrichten. Ihr könnt Euren Magen nicht anhaltend überladen und dann noch erwarten, daß er in bester Ordnung bleibt. Er wird bald rebellieren und schwach werden, und versagen doppelte Arbeit zu verrichten. Ihr müßt ihm ab und zu Ruhe gönnen — nicht durch Hungern und der damit verbundenen körperlichen Schwächung — sondern durch Anwendung eines Stuart's Dyspepsia Tablets.

Diese Tablets enthalten alle die thätigen Elemente der natürlichen Magensäfte, und verdauen allein und ohne Hilfe die Nahrung genau so, wie die Magensäfte. Und nichts ist harmloser als diese Tablets. Sie schaden dem Körper nicht, heilen nicht alle Leiden, sondern verdauen nur die Nahrung. Gebraucht sie häufig.

Stuart's Dyspepsia Tablets werden überall von jedem Apotheker verkauft. Preis 50 Cents per Schachtel. Ein Probe-Packet wird Euch gesandt, wenn Ihr an F. A. Stewart Co., 150 Stuart Bldg., Marshall, Michigan, schreibt.

Lokalbericht.

„Angelte" Diamantringe.

Ergatterte reiche Beute und bewerkstelligte seine Flucht.

Ihr Weizen blüht.

Raubüberfälle und Einbrüche gehören zu den Alltäglichkeiten.—Die Polizei liegt noch im Winterschlaf. — Das grünäugige Ungeheuer. — Zu spät.

Ein erfahrener Einbrecher schnitt heute früh kurz nach vier Uhr mit einem Glaserdiamanten ein Loch in ein Schaufenster des Ladens der Juweliere Leboldt & Co. im Palmer House und angelte sich dann mit einem Draht, dessen Ende er hakenförmig gebogen hat, 13 Diamantringe, mehrere Einstecknadeln und mehrere Paar Manschettenknöpfe im Gesammtwerthe von etwa $2000 aus dem Auslagekästchen heraus, ehe er von dem Privatwächter Herman Dudick in seinet ersprießlichen Thätigkeit gestört wurde. Sobald der des Fischermannes ansichtig wurde, gab dieser Fersengeld. Er wurde zwar von dem Wächter verfolgt, gewann aber, obgleich dieser ihm ein halbes Dutzend blauer Bohnen nachsandte, anscheinend unversehrt eine dunkle Gasse und verschwand dort spurlos. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, seiner habhaft zu werden.

Plump, aber wirksam.

Einbrecher zertrümmerten Mittwoch Nacht mit einem Backstein das Schaufenster des Ladens des Juweliers Paul Lackwitz, Nr. 1314 Milwaukee Ave., und plünderten die Auslage um Ringe und Uhren im Gesammtwerthe von $500. Sie haben sich und die Beute in Sicherheit gebracht.

Von einem geriebenen Gauner, der sich unter dem Vorgeben, ein Inspektor der Elektrizitätsgesellschaft zu sein, Einlaß zu verschaffen gewußt hatte, wurde gestern Frau N. J. Weil, Nr. 6400 Monroe Ave., um Schmuck im Werthe von $750 bestohlen. Sie bemerkte den Diebstahl erst, als der Spitzbube über alle Berge war.

Mittels Nitroglyzerins sprengten Einbrecher in voriger Nacht den Geldschrank im Laden des Butterhändlers Abraham Geliebter, Nr. 1233 W. 12. Straße. Sie ergatterten $95 in Baar und zwei goldene Uhren. Es ist ihnen gelungen, unbehelligt mit der Beute zu entkommen.

In der Wohnung von P. R. Neff, Nr. 64 Ost 48. Straße, erbeuteten gestern Abend Einbrecher Kleider und Schmuck im Gesammtwerthe von etwa $425, und Schleichdiebe gestern Nachmittag in der Wohnung der Frau E. B. Cooper, Nr. 536 W. 60. Place, Schmuck im Werthe von $300.

Die Polizei fahndet auf das Diebsgelichter, desgleichen auf einen Neger, der einen Einbruch in die hinter der Wohnung von H. L. Cavanaugh, Nr. 6812 Yale Ave., gelegene Wagenremise verübt und einen Kraftwagen im Werthe von $3000 gestohlen hat.

Aufregendes Abenteuer.

Frau Jennie Bredermann, Nr. 3803 Indiana Ave., wurde gestern Abend an Ost 37. Straße und Indiana Ave. von einem schäbig gekleideten Mohren überfallen und nach kurzem Kampfe um ihre Handtasche beraubt. Die Tasche enthielt eine goldene Uhr, 25 Cents und mehrere Briefmarken. Der Thäter entkam, obgleich er von Straßengängern eine beträchtliche Strecke verfolgt wurde.

Einbrecher drangen gestern in die Wohnung von Clarence E. Purdy, Nr. 650 W. 62. Straße und stahlen mehrere Anzüge, sowie $20 in Baar. In voriger Nacht wurde ein Einbruch in das Victor-Theater, Nr. 933 Ost 43. Straße, verübt. Die Spitzbuben erbeuteten eine Wandelbilder-Maschine und Handwerkszeug im Werthe von $225. Sie entkamen unbehelligt.

Aus Eifersucht.

James Nickes und Joseph Hanrahan sind bis über die Ohren in die 19jährige Emma Andel, die Stieftocher des Vita Kramforst, Nr. 2225 S. Sawyer Ave., verliebt. Gestern Abend trafen sie zufällig im Hause der angebetenen Maid zusammen und geriethen, nachdem sie mit Kramforst mehrere Schoppen geleert hatten, des Mädchens wegen in Streit. Dieser artete bald in eine Prügelei aus. In deren Verlauf zog Nickes einen Revolver und gab auf den Nebenbuhler einen Schuß ab, traf ihn aber nicht und beeilte sich deshalb, die Straße zu gewinnen. Ehe er aber noch die Thür erreichen konnte, hatte auch Hanrahan ein Drehpistol gezogen und ihm je eine Kugel in den Nacken, die linke Schulter und den rechten Arm gejagt.

Der Verwundete liegt im Spital des Arbeiterhauses darnieder. Hanrahan ist flüchtig geworden. Frl. Andel wurde in Zeugenhaft genommen.

Nickes ist 37, Hanrahan 32 Jahre alt.

Durchkreuzt.

Etwa 20 Minuten nachdem die 17jährige Anna Johnston gestern Morgen einen Zug der Rock Island-Bahn bestiegen hatte, der sie nach Los Angeles und in die Arme eines bejahrten, aber reichen Anbeters bringen sollte, traf hier vom Verehrer eine Depesche ein, die Annas Vater, wohnhaft Nr. 7817 W. Indiana Straße, öffnete. Sie lautete: Unterlasse, bitte, die Reise. Bin in Begriff nach Chicago zu kommen.

Johnston wandte sich an den Detektivehäuptling Wood. Der ließ den Telegraphen spielen, und in Galesburg fand ein Polizist, der den Zug durchsuchte, Frl. Johnston.

Gewaltsamer Tod.

Vor dem Hause Nr. 1001 N. Kalifornia Ave. lief gestern Nachmittag der sechsjährige Theodor Wallerstedt, Nr. 920 N. Franzisko Ave., in den Pfad einer in voller Fahrt befindlichen Kedzie Ave.-Elektrischen und wurde überfahren und auf der Stelle getödtet. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 1023 N. Kalifornia Ave. Dort wird auch der Koroner den üblichen Inquest abhalten.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	23. März.
Weizen—					
Mai	.89⅝–½	.89⅝	.88⅝	.89¼	.89⅞
Juli	.89¼–⅛	.89¼	.89	.89¼	.89⅜
Sept	.89¼–⅛	.89⅝	.89⅛	.89⅜	.89½
Mais—					
Mai	.48¼	.48⅜	.48⅛	.48¼	.48¼–⅜
Juli	.49⅝–¾	.49¾–⅞	.49⅝–¾	.49¾	.49¾–⅞
Sept	.50⅝–⅞	.50¾–51	.50⅝	.50⅝	.50⅞
Hafer—					
Mai	.30¾–⅞	.30⅞	.30½	.30⅝	.30⅞
Juli	.30¾–⅞	.30¾–⅞	.30⅝	.30⅝	.30¾–⅞
Sept	.30¾	.30¾	.30⅝	.30⅝	.30¾–⅞
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	16.40	16.40	16.25	16.25	16.45
Juli	16.02–16.00	16.02½	15.85	15.85	16.00
Schmalz—					
Mai	8.77½	8.77½	8.75	8.75	8.85
Juli	8.72½	8.72½	8.67½	8.67½	8.75
Sept	8.70	8.70	8.62½	8.62½	8.72½
Rippchen—					
Mai	9.15–20	9.20	9.10	9.10	9.20
Juli	8.70–72½	8.72½	8.62½	8.65	8.72½
Sept	8.60	8.60	8.52½	8.52½	8.65

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 24,000, von Mais auf 417,500, von Hafer auf 181,800 Bushels. Verschickt von hier wurden 32,700 Bushels Weizen, 134,050 Bushels Mais und 252,800 Bushels Hafer.

— Der Schlangenmensch. — Herr (zum „Schlangenmenschen"): „Bei dieser kleinen Gage müssen Sie doch geradezu hungern!" — „Ich habe noch eine kleine Nebeneinnahme; von der „Selbstverschlingung" wird man allerdings nicht satt."

Gallensteine durch Dr. N. B. Bartz geheilt.

Durch die folgenden Anweisungen wieder gesund gemacht.

Als Frau Benjamin Nuyt von Belgique, Perry Co., Missouri, in den modern eingerichteten Offices des großen Spezialisten vorsprach, war sie ein körperliches Wrack. Sie litt seit Jahren und fünf verschiedene Aerzte wollten sie operiren. Dr. Bartz unterzog Frau Nuyt einer vollständigen und genauen Untersuchung, nach deren Beendigung er Frau Nuyt versicherte, daß, obgleich sie Ihren Fall so lange vernachlässigt hätte, sie geheilt werden könnte. Die Resultate waren genau so, als Dr. Bartz vorausgesagt hatte. Der folgende Auszug aus Ihrem Brief spricht für sich selbst:

„Ich bin gesund, seit ich Ihre Behandlung genommen habe, und habe thatsächlich keinen Rückfall gehabt. Meine Medizin ist bald alle, deshalb schicken sie sofort mehr an McBrides, da dieses die nächste Expreß-Office ist. Ich bin sehr froh, daß ich von Ihnen hörte, da es mir eine Operation ersparte."

In den hunderten von Untersuchungen, die Dr. Bartz gemacht hat, fand er, daß Leute, welche ihre Krankheiten Verdauungslosigkeit zuschrieben, häufig Gallenstein in der schlimmsten Form hatten. Unter den Symptomen, welche von Gallensteinleidenden empfunden werden, sind: Aufstoßen der Gase, Unverdaulichkeit, träge Leber, Gelbheit und Trockenheit der Haut, bleiche Gesichtsfarbe, Verstopfung, Schmerzen und Wundheit in der Magengegend. Wenn Ihr die obigen Symptome habt und ein regulärer Arzt Euch nicht heilen kann, so solltet Ihr Euch von einem erfahrenen Spezialisten untersuchen lassen.

Dr. Bartz ist einer der ältesten und bestbekannten Spezialisten in Chicago; seine modern ausgestatteten Offices befinden sich auf dem 8. Floor des Dexter-Gebäudes, an Adams Straße, zwischen State und Dearborn Straße. Die neue Nummer ist 39 (alte Nr. 84). Officestunden: Täglich von 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm., ausgenommen Sonntags. Mittwochs u. Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends. Dr. Bartz sieht jeden Patienten persönlich und seine Untersuchung, Konsultation und Rath sind frei für Jedermann.

Mandel Brothers

Sparsamkeits-Basement

Großer Einkauf von $15 Männer-Anzügen, 9.75

Hervorragende Anziehung der Eröffnungs-Woche

Die Basement-Kleider-Abtheilung offerirt eine Herabsetzung von mehr als einem Drittel an modernen Anzügen. Jeder Anzug in der Partie wurde gemacht, um zu $15 im Laden verkauft zu werden, und es sind alles neue Frühjahrmuster. Basement.

300 Anzüge für Männer und für Jünglinge; die $15 Sorten, zu 9.75

Sie haben die Auswahl unter reinwollenen fancy Worsteds, fancy blauen Serges, schwarzen Unfinished Worsteds, Novelty Tweeds; besser gemacht und besetzt als viele $15 Anzüge; die neuesten Frühjahrs-Moden, alle Größen. Die Auswahl unter dem gesammten Sortiment zu 9.75.

7.50 Knaben-Anzüge, mit einem Paar Extra-Knickerbockers, für 4.95

Wir waren noch niemals im Stande, so früh in der Saison solche Werthe zu offeriren, als in dieser Gruppe von Knaben-Anzügen. Novelty-Mischungen, Checks und Streifen, um auch die Anspruchvollsten zu befriedigen; Norfolk oder doppelknopfreihige Jackets mit zwei Paar Knickers; vollständig mit Leinwand gefüttert; für 6- bis 7jährige. Treffen Sie jetzt Ihre Auswahl für Ostern.

Blaue $5 Serge-Knaben-Anzüge, Eröffnungswoche-Spezialität, zu 3.95

Aus feinem reinwollenen und garantirt echtfarbigem blauen Serge; Norfolk oder doppelknopfreihige Jackets, mit voll zugeschnittenen Knickers; ganz mit Leinwand gefüttert; die Nähte sind verstärkt und doppelt genäht; für 6- bis 18jährige; eine Vor-Oster-Spezialität, $5 Anzüge für 3.95.

Partie 1: $1 Hauskleider zu 78c

Hauskleider für Frauen von guter Qualität Percale; heller Untergrund mit assortirten Figuren, Muster mit eckigem holländischen Halsausschnitt, in Lohgelb oder Blau, regulär $1 werth, wie abgebildet, zu 78c.

Partie 2: 1.95 Hauskleider zu $1

Einzelne, die ganz herunter vorn zuzuknöpfen sind, besetzt mit waschbarer Borde und Knöpfen; einzelne mit eckigem Halsausschnitt; andere mit Gretchen-Kragen; breite Flounce; bis zu 1.95 werth; wie Abbildung, zu $1.

Partie 3: 1.95 Hauskleider zu 1.38

Gute Qualität Percale; rosa, blaue oder lohgelbe mit hübschen Figuren; V- oder eckiger Hals, voller Skirt; gehäkelte Knöpfe; einige Gingham-Kleider; Nurses' Streifen; bis zu 1.95 werth; wie abgebildet; zu 1.38.

Partie 4: 2.50 Hauskleider zu 1.78

Hauskleider aus Percale von bester Qualität; V-förmiger Halsausschnitt; an der Seite zum Zuknöpfen; mit einfacher Kante versehen, um mit den Streifen zu harmoniren; große Perlmutterknöpfe; verschiedene Muster; wie abgebildet, zu 1.78.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Die Unterdrückten.

Regierungs- und selbst hoffähige Sozialisten hat es schon lange gegeben. In Frankreich ist die sogenannte Umsturzpartei seit dem Ministerium Waldeck-Rousseau in allen Kabineten durch mehrere Mitglieder vertreten gewesen, und in der Person Aristide Briands hat sie sogar einen Premierminister gestellt. Desgleichen enthält das liberale britische Ministerium mindestens ein sozialistisches Mitglied, den ehemaligen Arbeiterführer John Burns. Im Großherzogthum Hessen sind ferner die sozialistischen Landtagsabgeordneten wiederholt zu Hoffestlichkeiten eingeladen worden, denen sie auch beigewohnt haben. Es ist aber freilich nicht zu übersehen, daß „die Genossen" solche Erfolge oder Auszeichnungen ihren eigenen Führern ebenso wenig gönnen, wie den kapitalistischen Ausbeutern. Sie halten es für einen schnöden Verrath an der Proletariersache, thätigen Antheil an den öffentlichen Angelegenheiten zu nehmen, statt nur vernichtende Kritik zu üben. Wenn aber gar ein sozialistischer Minister sich gezwungen sieht, die Ordnungsbestie zu spielen, so kennt die Wuth seiner „ehemaligen" Gesinnungsgenossen keine Grenzen. Briand ist ihnen bekanntlich zum Opfer gefallen, weil er nicht den gesammten Verkehr und besonders auch die Zufuhr von Lebensmitteln durch einen allgemeinen Eisenbahnstreik zum Stillstand bringen ließ.

Deshalb mag auch der italienische Sozialistenführer Bissolati in Acht und Bann gethan werden, weil er sich mit dem Könige auf eine Besprechung der jüngsten Ministerkrisis eingelassen hat und dem Monarchen gerathen haben soll, wieder Herrn Giolitti mit der Bildung eines Kabinets zu betrauen. Allerdings bewahrte der sozialdemokratische Abgeordnete seinen Männerstolz vor dem Königsthrone. Er legte nämlich kein Hofkleid an, sondern erschien im Palaste in seinem gewöhnlichen und angeblich schon stark abgetragenen Arbeiterkittel. Da er jedoch dessenungeachtet gut aufgenommen und um seine Meinung befragt wurde, so mag er geglaubt haben, daß eine Liebe der anderen werth ist. Er soll dem Könige namentlich die Bewilligung des allgemeinen Wahlrechtes anempfohlen haben. Vielleicht wird er nun selbst in das neue Ministerium eintreten, denn es wird Herrn Giolitti nachgesagt, daß er sich mit der Absicht trägt, alle liberalen Gruppen, mit Einschluß der radikalen und sozialistischen, zu einem „Block" zu vereinigen. Sollte aber Bissolati wirklich Minister werden, so wird er voraussichtlich dieselben üblen Erfahrungen mit den Genossen machen, wie alle anderen Sozialisten, die sich vom Kapitalismus haben umgarnen lassen.

Dennoch sind alle Versuche, die sogenannten Umstürzler mit zur Regierung heranzuziehen, entschieden lobenswerth. Das Gedeihen und die Sicherheit eines jeden neuzeitlichen Staates beruhen auf der „Zustimmung der Regierten", wie es in der amerikanischen Unabhängigkeiterklärung heißt. Keine Klasse darf sich für rechtlos und unterdrückt halten können, sondern jede muß „die gleiche Gelegenheit" haben, an der Fortentwickelung der bestehenden Zustände mitzuarbeiten und ihren berechtigten und ausführbaren Forderungen Geltung zu verschaffen. Die Besitzlosen oder die Lohnarbeiter überhaupt schlechthin als Vaterlandsfeinde zu behandeln, weil sie mit den bestehenden Gesellschaftseinrichtungen unzufrieden sind und nach durchgreifenden Verbesserungen streben, ist unbillig und thöricht. Es sollte doch nie vergessen werden, daß auch das Bürgerthum dereinst gegen die feudale Staatsordnung ankämpfte und sie endlich niederwarf. Im parlamentarischen oder Rechtsstaate sollte es aber nicht erst zu blutigen Bürgerkriegen kommen müssen. Wird den „Proletariern" nicht blos das allgemeine Stimmrecht zugestanden, das ihnen eine Stellung in den gesetzgebenden Körperschaften einräumt, sondern wird ihnen auch Einfluß auf die vollstreckende Gewalt oder die eigentliche Regierung gewährt, so werden sie bald genug lernen, daß nicht alle Gedanken sich sofort verwirklichen lassen. Im Anfange mögen sie die aus ihren Reihen hervorgegangenen Minister, die sich der Macht der Thatsachen beugen, als Abtrünnige und bestochene Miethlinge des Kapitals ansehen, aber lange kann dieses Mißtrauen nicht anhalten. Mag die große Masse der Belehrung mitunter auch schwer zugänglich sein, so läßt sie sich am Ende doch durch die Vernunft leiten.

Hierzulande, wo nicht nur die Gesetzgeber, sondern auch alle höheren Verwaltungsbeamten bis hinauf zum Präsidenten der Ver. Staaten vom Volke erwählt werden, wo also auch die Sozialisten an's Ruder gelangen können, wenn sie eine Mehrheit der Stimmgeber hinter sich haben, ist es ihnen bisher nicht gelungen, das Volk für ihre Pläne zu gewinnen. Sie können aber auch nicht daran denken, sich gewaltsam durchzusetzen. Wenn sie vergleichsweise wenig zu bedeuten haben, so liegt das ganz gewiß nicht an den politischen Einrichtungen.

„Warum die Eile?"

Die Juul'sche Hafenbill wurde gestern vom Staatssenate mit 30 gegen 11 Stimmen angenommen und geht nunmehr an das Haus, wo sie gute Aussichten auf Erfolg haben soll. Nur drei der Senatoren aus Chicago stimmten gegen die Bill und nur ein Senator sprach gestern gegen ihre Annahme. Das war Senator Denvir, der schon früher jede Gelegenheit benutzt hatte, die Bill zu bekämpfen. Als gestern Senator Juul seine Bill zur Abstimmung aufrief, sprang, der Berichterstattung zufolge, Senator Denvir auf zu rufen:

„Warum diese Eile? Niemand in Chicago ist zugunsten einer solchen Bill; ich weiß es! Ich rief gestern verschiedene Chicagoer Aldermen auf und erfuhr, daß der Stadtrath gegen diese Bill ist. — Warum diese Eile..." — „Eile?" warf Senator Juul ein, „— Die Bill wurde schon am 17. Januar eingereicht." „Abstimmung, Abstimmung," schrien mehrere Senatoren. „Wartet einen Augenblick," fuhr Denvir fort. „Ich halte dies für eine faule und korrupte Bill, die abgelehnt werden sollte. Wenn Ihr sie verwerft, dann schickt Ihr damit diesen großen Oktopus, den Chicago Abwasser-Bezirk, zurück auf sein legitimes Arbeitsfeld.... Gebt uns örtliche Selbstregierung! Schlagt die Bill. Stimmt sie jetzt nieder, schlagt sie für alle Zeiten!"

Man hörte nicht auf Denvir. Die Bill wurde, wie gesagt, mit 30 gegen 11 Stimmen angenommen. Aber man hätte auf ihn hören sollen.

„Warum diese Eile?" — Senator Juul scheint zwar bestreiten zu wollen, daß Eile herrschte, indem er darauf aufmersam machte, daß die Bill schon am 17. Januar eingereicht wurde, aber er wird damit keinen überzeugen können, der die Verhältnisse auch nur oberflächlich kennt und der ganzen Angelegenheit irgend welche Aufmerksamkeit geschenkt hat. Am 17. Januar wurde die Bill im Staatssenat eingereicht — das ist schon neun Wochen her. Aber es ist darum doch gewiß, daß die große Masse der Bürgerschaft Chicagos kaum etwas von der Bill weiß; sich kein Urtheil darüber bildete und sich kein Urtheil bilden konnte. Denn es wurde in der Presse sehr wenig über die Bill gesagt, und wenn etwas darüber gesagt wurde, so ging man dabei immer von der Behauptung aus: Die Bill ist tadellos und muß so schnell wie nur möglich angenommen werden, der Stadtrath ist dafür, die Abwasserbehörde ist dafür und sie ist „anderen in Betracht kommenden Interessen" genehm — also: die ganze Stadt Chicago will die Bill, sofort oder noch schneller. Kein einziges unserer „Weltblätter" brachte eine eingehendere Beleuchtung, geschweige denn unparteiische Kritik der Bill. Sie waren ausnahmslos von Anfang an, begeistert dafür und doch war die Bill anfangs in ihrer absoluten Nichtbeachtung des Stadtraths und der Stadt, und ihrer Ertheilung schier unbegrenzter Machtbefugnisse an die Abwasserbehörde, eine solche Ungeheuerlichkeit, daß selbst die „willigsten" Aldermen glauben, dagegen protestiren und verlangen zu müssen, daß man ihr wenigstens ein Mäntelchen umhänge und dem Stadtrath und der Stadt einigermaßen das Gesicht rette.

Sie wurde dahin abgeändert, daß der Stadt ein Jahr lang das Recht vorbehalten wird, den Hafen selbst zu bauen und der Abwasserbezirk erst nach Ablauf dieser Frist und nachdem die Stadt innerhalb dieser Zeit keine Schritte that, einen Hafen zu bauen, soll auf eigene Faust vorgehen können; und daß die Oertlichkeitsfrage und Pachtverträge und sonstige Kontrakte für mehr als fünf Jahre einer Volksabstimmung zu unterwerfen sind, falls mehr als 20,000 Stimmgeber darum ersuchen. Diese Aenderungen wurden mitgetheilt und gebilligt, in einem Ton und einer Art und Weise, die deutlich sagten, na ja, man muß dem Gimpel entgegenkommen und ihn glauben lassen, er habe auch etwas zu sagen und sonst hat's weiter keinen Zweck. Sonst hat's auch weiter keinen Zweck. Dem Stadtrath wurde so, sehr nothdürftig, das Gesicht gerettet, und die Wählerschaft mag sich mit dem Gedanken schmeicheln, daß sie ja mit ihrem Veto dazwischentreten kann, wenn ihr die Sache zu bunt wird, und wenn sich von uninteressirter Seite 20,000 und mehr Unterschriften beschaffen lassen für eine Referendum-Bittschrift.

* * *

Die Bill ist in Wirklichkeit durch die „Aenderungen" so gut wie garnicht verbessert oder verändert worden. Sie blieb im Wesentlichen genau das, was sie war, aber was das ist, davon hat die erdrückende Mehrheit der Bürgerschaft keinen Schimmer, und man darf behaupten, daß auch die Mehrheit der Aldermen sich noch nicht klar darüber wurde. Wenigstens muß man das zu ihrer Ehre annehmen. Anderes ließe sich's nicht entschuldigen, daß sie die Bill nicht bekämpften und nicht schon im Staatssenate zu Fall brachten. Das Nichtvertrautsein mit den Bestimmungen und dem Wesen der Bill, läßt sich aber bei den Aldermen wenigstens entschuldigen und ist für die Wählerschaft nur natürlich, selbstverständlich — sie konnte gar keinen Einblick gewinnen. Denn die neun Wochen seit der Einreichung der Bill waren hier in Chicago vollständig ausgefüllt mit der Vorwahlkampagne und der Kampagne für die Vollwahl: in der Weise, daß das Publikum in den langen Wochen nichts Anderes zu hören kriegte als das Geschrei über „70 Cents Gas" und „Grabsch und Korruption". Wie Lügen durch häufige Wiederholungen zu „Wahrheiten" werden, so werden nichtssagende und unverbindliche Versprechungen durch ewige Wiederholung, wie's scheint, zu Lebensfragen, neben denen nichts Anderes Platz hat, die alles Andere, und sei es tausendmal wichtiger, ausschließt. So ist's wenigstens zur Zeit und war's die letzten neun und mehr Wochen lang. Weil ein Kandidat verspricht, im Falle seiner Erwählung nach Kräften für die Herabsetzung des Gaspreises auf 70 Cents zu wirken, und weil Hunderte oder Tausende hoffen, durch ihn irgend ein kleines Aemtchen oder „Pöstchen" zu bekommen, wurde die Hafenbaufrage, in der sichs nicht nur buchstäblich um ungezählte und wahrscheinlich um unzählige Millionen Steuergelder, sondern auch im weiteren Sinne um das Wohl der Stadt handelt, ganz beiseite geschoben, mißachtet, als solle der Hafenbau auf dem Monde stattfinden und als müsse der Mann im Monde die vielen Millionen erstellen, die er verschlingen wird.

Senator Devir hat Recht: Chicago ist nicht zugunsten der Juul'schen Bill, kann nicht für diese Bill sein, denn es weiß sogut wie nichts von ihr. Es weiß noch nicht einmal, daß sie den Hafenbau im Flusse nicht ausschließt, während Chicago's erste Bedingung doch sein muß: Verlegung der Großschiffahrt aus dem Flusse und Ersetzung der beweglichen durch feste Brücken. Und deshalb hatte Denvir auch Recht, als er frug: „Warum diese Eile?" Ja — Warum? Etwa den Geschäftsinteressen zuliebe, die die Bill ausarbeiten ließen und sich jetzt in Springfield wieder für „Ganz Chicago" ausgeben, wie sie damals in Washington thaten, als sie den Kongreß ersuchten, doch um Himmelswillen Chicago zu zwingen, die Flußtunnels tiefer zu legen oder zu zerstören? Wenn man gar nichts von der Bill wüßte, oder sie dem Anschein nach tadellos wäre, dann müßte schon die Eile sie verdächtig machen und mehr noch die eifrige Unterstützung, die ihr seitens der Interessen wird, die sich als „Ganz Chicago" aufspielen. Das wirkliche Chicago will die Annahme der Bill nicht. Es will wenigstens erst mehr davon wissen, sie gründlich und ehrlich erörtert sehen. Das sollten die Chicagoer Hausmitglieder sich gesagt sein lassen. Man wird sie verantwortlich halten; sie und die Mitglieder des Stadtraths.

Der Staat als Arbeitgeber.

Eine schon oft und in mannigfaltigen Formen aufgetauchte, sowohl für Gewerkschaften wie für Unternehmer wichtige Arbeitsfrage ist jetzt in New York vor die Gerichte gelangt. Die dortige Granitsteinhauer-Gewerkschaft beantragte die Nichtigerklärung des Kontraktes zum Bau des neuen Stadthauses in Manhattan, der einer gewissen Unternehmerfirma von der Stadt übertragen worden ist. Wie in Begründung des Antrages ausgeführt wird, werden die zum Bau erforderlichen Granitsteine, fertig behauen zum Gebrauch, auf Grund eines „Sub-Kontraktes" von den Mt. Waldo Granite Works im Staate Maine geliefert. Dies, so wird behauptet, sei gegen das New Yorker-Staatsgesetz, welches vorschreibt, daß bei Ausführung städtischer Arbeiten der ortsübliche Lohn bezahlt werde. Dieser ortsübliche (Unions-) Lohn betrage im gegebenen Falle $4.50 den Tag, die genannte Firma in Maine aber bezahle ihren Leuten nur $3.00 den Tag. Das New Yorker Gesetz werde damit rechtswidriger Weise umgangen und sein Zweck vereitelt. Obendrein seien infolge des Umstandes, daß die Arbeiten in Maine statt in New York ausgeführt werden, viele New Yorker Steinhauer beschäftigungslos. Die beklagten Unternehmer entgegnen darauf, daß das New Yorker Gesetz nur auf Arbeiten Bezug habe, welche am Orte des Baues ausgeführt werden, und nur auf solche Bezug haben könne; einer Firma in Maine durch New Yorker Gesetz Vorschriften betreffs der zu zahlenden Löhne machen zu wollen, sei klärlich unausführbar und verfassungswidrig. Weitere Verhandlungen sollen in den nächsten Tagen stattfinden. Sobald dann der Richter sein Urtheil abgegeben haben wird, soll der Fall unverzüglich vor das Berufungsgericht gebracht werden, um so rasch als möglich eine endgiltige Entscheidung zu erlangen.

Der Fall erinnert an einen anderen, der vor zehn oder mehr Jahren im selben Staate von sich reden machte. Damals handelte es sich um einen Straßenpflasterungs-Kontraktor, der in Buffalo städtische Arbeiten ausführte und dabei einen, nicht eingebürgerten Italiener beschäftigte. Er wurde angeklagt und überführt der Verletzung des Staatsgesetzes, das bei öffentlichen Arbeiten nur die Beschäftigung von Bürgern gestattet. Das höhere Gericht stieß die Verurtheilung um. Es war eingewendet worden, daß das Gesetz vertragswidrig sei; im Widerspruch mit dem zwischen den Ver. Staaten und Italien bestehenden Vertrage, demzufolge Italiener in den Ver. Staaten und Bürger der Ver. Staaten in Italien betreffs ihrer Person und ihres Eigenthums die selben Rechte haben sollen wie die eigenen Bürger des Landes. Das Gericht ließ das gelten, stützte jedoch seine Entscheidung im Wesentlichen auf andere Gründe.

Das Gesetz, so wurde erklärt, verstoße gegen den Satz der Verfassung, der da sagt, daß Niemand seiner Freiheit oder seines Eigenthums ohne gehöriges Rechtsverfahren beraubt werden darf. Zur Begründung der Anklage war geltend gemacht worden, der Staat habe in diesem Falle mit seinem eigenen Eigenthum zu thun. Die zu pflasternde Straße sei sein Eigenthum; oder, was auf das selbe hinauskommt, Eigenthum der Munizipalität Buffalo, die ein Geschöpf des Staates ist. Als Eigenthümer habe er, der Staat, dieselben Verfügungsrechte über sein Eigenthum, wie es jeder Privatmann über das seine hat. Es ist unbedingt das Recht eines Privatmannes, der seinen Hofraum pflastern lassen will, zu sagen: Kein Deutscher wird hier beschäftigt! oder, kein Irländer oder kein Mann mit rothen Haaren wird hier beschäftigt! Genau so habe der Staat, der seine Straße pflastern lassen will, das Recht, zu sagen: Kein Ausländer wird hier beschäftigt!

Dieser Behauptung hat das Gericht nur bedingter Weise zugestimmt. Der Staat habe allerdings dieses Recht, wo er selber als Arbeitgeber auftritt; wo er eine Arbeit ausführen läßt durch Arbeiter, die er selber anstellt und aus der öffentlichen Kasse bezahlt. Wenn jedoch der Staat die Arbeit nicht selber ausführt; wenn er sie kontraktlich, für einen bestimmten Preis, einem Privatunternehmer überträgt, dann begebe sich der Staat in solcher Vereinbarung seines Hoheitsrechtes und es unterliege der Kontrakt denselben Regeln des Rechts, welche maßgebend sind für Kontrakte zwischen Privatpersonen. Der Staat habe also in solchem Falle ebensowenig wie eine Privatpartei das Recht, dem Kontraktor vorzuschreiben, was für Leute er beschäftigen soll oder welche Löhne er ihnen zahlen soll. Der Staat könne als Kontraktpartei die persönliche Freiheit seiner Bürger und die sonstigen Rechte, welche diesen die Verfassung gewährleistet, nicht beeinträchtigen.

* * *

Die Entscheidung galt natürlich nur für den eben vorliegenden Fall, in dem das Anstellungsrecht des Kontraktors nicht im Kontrakte selber beschränkt war. Es ist damit noch nicht gesagt, daß ein Kontrakt nicht giltig wäre, in dem ausdrücklich bestimmt ist, daß der Kontraktor nur Bürger anstellen darf, oder welchen Lohn er zu zahlen hat, oder nicht Unterkontrakte vergeben darf, oder daß alle Arbeit an Ort und Stelle gethan werden muß. Da jedoch eine solche ausdrückliche Beschränkung auch in dem jetzt in Rede stehenden Stadthauskontrakte nicht enthalten ist, so würde entweder die damalige Entscheidung umgestoßen werden, oder die New Yorker Gewerkschaft würde mit ihrer Klage abgewiesen werden müssen.

Im letzteren Falle bliebe also nur übrig, wenn die Gewerkschaften erreichen sollen, was sie erstreben, daß bei jeder Vergebung öffentlicher Arbeiten ausdrücklich die Höhe der zu zahlenden Löhne festgesetzt wird, oder ausdrücklich bestimmt wird, daß alle Arbeiten an Ort und Stelle von ortsansäßigen Arbeitern ausgeführt werden müssen. Auch dagegen aber würden sehr gewichtige Einwände erhoben werden: Erstens lassen sich nicht immer alle Arbeiten an Ort und Stelle ausführen. Zweitens wären der Staat und die öffentlichen Gemeinwesen im Staate nicht mehr im Stande, die öffentlichen Arbeiten an den Mindestforderndem zu vergeben, wie das jetzt in den meisten Fällen auch ausdrücklich durch Gesetz vorgeschrieben ist und wie dies die Rücksicht auf die öffentliche Kasse und auf die Steuerzahler verlangt.

Die Frage, welche durch die schwebende New Yorker Klage aufgeworfen ist, ist also eine nichts weniger als einfache Frage. Ihrer Entscheidung wird mit begreiflichem Interesse entgegengesehen.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der Merchants' Loan & Trust Co. stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark...	$23.80
Oesterreich: 100 Kronen...	20.25
Schweiz: 100 Franks.......	19.28
Holland: 100 Gulden......	40.30
Dänemark: 100 Kroner....	26.80
Rußland: 100 Rubel........	51.80

— Total verkannt. — Onkel (zum studirenden Neffen): „Wenn ich bei Dir nur ein einziges Mal den redlichen Willen zur Sparsamkeit bemerkt hätte!" — „Da verkennst Du mich aber total, bester Onkel; nur ein Beispiel: Gestern wollte ich mir hundert Mark pumpen, ich bezwang mich aber und begnügte mich mit fünfundsiebzig. Und solcher Fälle könnte ich Dir hunderte aufzählen!"

Wörterbücher!!
Deutsch-Englisch und Englisch-Deutsch. In einem Bande, über 1100 Seiten, guter, klarer Druck, stark gebunden, nur $1.50
Ahn's Amerikanischer Dolmetscher. Der beste Sprachführer für Eingewanderte, in biegsamer Leinwand gebunden 50c
A. KROCH & Co.
— Deutsche Buchhandlung. —
26 Monroe Str. 26
(Zwischen Wabash und Michigan Avenues.)

Probirt
Hostetter's
Magen-Bitters
wenn der Magen in Unordnung ist. Es wird ihn schnell stärken und kräftigen, ebenfalls Dyspepsie und Erkältungen verhüten.

W. Kolacek & Co.
2030-2042 MILWAUKEE AVE.

Konfirmations-Offerten.

Schlicht weiße plaited Blousen für Knaben — fancy gemacht; mit festen Manschetten — Größen von 11 bis 6 — für $1.00

Weiße plaited Hemden für Knaben, — Passe, feste Manschetten, m. feinen Perlmutterknöpfen besetzt, Größen von 12 bis 14 .... 1.00
Weiße plaited u. fancy Knabenhemden — mit od. ohne Manschetten, Passe, Größen von 12 bis 14 .... 50c
Knaben-Halsbinden — in allen schlichten Farben, fancy gemustert und gestreift, 4-in-Hands, Tecks und Bows, von 10c bis 50c
Knaben-Hosenträger — von starkem Elastic gemacht, mit fch. Schnallen garnirt, Leder-Enden, in allen versch. fancy Geweben, für nur 23c

Taschentücher f. Knaben, — von Seide, Leinen oder Cambric — fcy. hohlgesäumt — einfach oder mit Initialen — von 5c bis 50c

Weiße seidene Handschuhe — kurze oder lange Sorten; in allen Größen — für 50c, 75c und 1.00
Weiße Chiffon-Schleier — Zwei Yards lang, eine Yard breit — mit hohlgesäumten Enden — für 1.39

Fancy bestickte Taschentücher, auch mit Spitzen besetzt, v. feinem Lawn und Leinen; Stück, 25c, 35c u. 39c
Einige sehr hübsche weiße Jabots, Spitzen besetzt, 25c und 50c
Fancy seidene Spitzen besetzte Stockkragen, in weiß, hellblau und rosa, 25c und 35c

Knaben-Anzüge, Größen 8 bis 17; in 2 Stück doppelknöpfigen Facons, Rock in langem Schnitt, mit Derby-Rücken; Hosen einfach oder Knicker-Facon; mit Seitenschnalle und Gürtel Loopes, — von strickt reinwoll. blauem Serge gemacht, perfekt passend; die besten Zuthaten u. Futterstoffe, für diesen Verkauf 4.95

Lange Hosen-Anzüge für Knaben — von blauem wollenem Serge — Größen 15 bis 18; in den neuesten Frühjahr-Facons. Rock in College-Schnitt, Hosen Peg Top mit Gürtel-Loopes — alle sorgfältig gemacht; unser Leader, zu nur 8.45

Knaben-Hüte — reinwollener Filz; in all den neuesten Frühjahr-Facons; in grau, braun oder schwarz. Speziell für diesen Verkauf, zu ... 1.00
Knaben-Kappen — von reinwoll. blauen Serges, Golf- od. Bulldog-Facon, mit Seide gefüttert. Speziell für diesen Verkauf, zu 50c

Oster Schuh-Bargains

Schuhe für Knaben u. Mädchen — für die Konfirmation und Ostern; Patent Kid oder Kalbleder; Knöpf-Facons; spez. 2.50, 2.00 u 1.50
7, 8 und 9 Strap Roman Sandalen für Kinder und Mädchen; extra hoher Patent Cuff Top; von dem allerfeinsten Patent, Colt Vamps, das Paar 2.00, 1.75 und .. 1.50
Weiße Canvas Ankle Strap Pumps für Damen; biegsame gewendete Sohlen, spez. zu. 1.48

Schuhe und Oxfords für Damen — zum Schnüren und Knöpfen; auch Strap-Sandalen und Pumps; die allerneuesten Leisten für Frühjahr; in Satin, Velvet, Gunmetal od. Lackleder; handgewendete oder Welt-Sohlen; extra Werthe; speziell, das Paar, 3.00 und 2.50
„Special" - Schuhe und Oxfords für Männer; in Lackleder, Gunmetal oder lohfarb. Leder; in Knöpf- oder Blucher-Facons; ausgezeichnete Werthe, das Paar 3.00

Eine vollständige Auswahl in Konfirmations-Hüten; prachtvoll mit Band und hübschen Blumen garnirt, aufwärts von 2.98

Auch Konfirmations-Schleier auf Bestellung gemacht.

Extra feine mercerized Strümpfe für Kinder, gerippt; echtfarbig; alle Größen 25c
Hochfeine seidene Lisle-Strümpfe für Mädchen; für Konfirmation; alle Größen; weiß u. schwarz 35c
Reinseidene Strümpfe f. Männer; all die neuesten Schattirungen; doppelte Fersen und Zehen; in diesem Verkauf, nur 45c

Mesh Bags für Mädchen — mit langer Kette; 50c werth; in diesem Verkauf 39c
Gold gefüllte Armbänder für Mädchen; regulärer Werth $1.48; für diesen Verkauf, nur.. $1.00
Gold gefüllte Siegel-Ringe — einfach oder mit Fassung aus Rheinsteinen — Speziell, für 48c und 98c

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester und Schwägerin

Louisa Klinger

Gattin des verstorbenen August Klinger, nach langen und schweren Leiden am 23. März 1911 selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 26. März, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 724 W. 21. Place, nach der Ev. Luth. Zionskirche, dann nach dem Concordia Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Senkfeil, Ernestina Belz, Schwestern.
Karl Jaschinski, August Jaschinski, Brüder.
Hermann Senkfeil, Frank Belz, Schwäger.
Augusta Jaschinski, Mathilde Jaschinski, Schwägerinnen.

Bitte keine Blumen. frfa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Mutter

Augusta Wendland-Gierke

im Alter von 54 Jahren, 4 Monaten und 22 Tagen nach schwerem Leiden am Mittwoch, den 22. März, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 26. März, um 12:15 Nachm., vom Trauerhause, 1318 North Kedzie Ave., nach der Ev. Luth. St. Johanneskirche, Cornelia und Hohne Ave., von dort nach dem Concordia-Friedhof.

Charles F. Wendland, Sohn.

Ruhe sanft nach schwerem Leiden
Die du trugst geduldig hier,
Nun bist du befreit vom Leiden,
Und wir sind in Thränen hier.

dofrfa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die trarige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter

Emilie Herzog geb. Enge

(Wittwe des verstorbenen Friedrich Herzog), am Donnerstag, den 23. März, Nachmittags 2:50, nach langen schweren Leiden im Alter von 74 Jahren und 7 Monaten sanft entschlafen ist. Leichenbegängniß Sonntag, den 26. März, 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 1824 Orchard Str., nach dem Graceland Krematorium. Die trauernden Hinterbliebenen:

Richard und Max, Söhne.
Margareth und Marie, Schwiegertöchter, nebst Enkelkindern. frfa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser Vater und Großvater

Georg Langohr

im Alter von 71 Jahren und 5 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt Sonntag, den 26. März, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 1538 West 18. Place, nach Oakridge. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Luise Langohr geb. Hutter, Gattin.
Katharine Schnabel, Tochter.
Georg und Oskar Langohr, Söhne.
Karl Schnabel, Schwiegersohn.
Rosie und Anna Langohr, Schwiegertöchter, nebst Enkeln.

Bitte keine Blumen. ffa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder

Henry Schmidt

(Sohn der verstorb. Kasper Henry und Elizabeth Schmidt) am Mittwoch, den 22. März, im Alter von 44 Jahren und 20 Tagen gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 40 W. 115. Str., am Sonntag, den 26. März, um 2 Uhr Nachm., nach Mount Greenwood. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna M. Prinze, Marie, Elizabeth u. Philipp, Geschwister.
Philippine Schmidt, Stiefschwester.
Marie, Schwägerin.
George, Elizabeth u. Konrad Schmidt, und John, Elizabeth und Eva Prinze, Neffen und Nichten.

dofr

Rudolf Stratz: „Die Faust des Riesen". Zwei Bände, 55c postfrei.
Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel, 169—171 Ost Adams Str.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Minnie Seidel

am Mittwoch, den 23. März, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 26. März, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3015 W. George Str., nach Wunders Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

George A. Seidel, Gatte.
Heinrich Seidel, Sohn.
Rosina Gnerlich, Großmutter.
Friedericke Wegner, Schwiegermutter nebst Verwandten.

frfa

Todes-Anzeige.

Lessing Loge Nr. 557, A. F. & A. M.

Es diene hiermit zur Nachricht, daß Bruder

Conrad C. Warnecke

am Donnerstag, den 23. März d. J., im Alter von 85 Jahren entschlafen ist. Das Leichenbegängniß erfolgt am Sonnabend, den 25. März, 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1740 N. Sawyer Ave., nach dem Graceland-Friedhof. Die Brüder obiger Loge sind hierdurch freundlichst ersucht, sich punkt 12 Uhr Mittags am genannten Tage im Maurer-Tempel, 1504 N. Clark Str., einzufinden, um dem Verblichenen die letzte maurerische Ehre zu erweisen.

Adolph Steible, Mstr. vom Stuhl.
Alex Lampe, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Adolph Rau

im Alter von 31 Jahren am 23. März 1911 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 25. März, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 3755 Wilton Ave., per Kutschen nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Albert Rau, Vater.
Frau Alois Limbach, Paul, Robert u. Henry Rau, Geschwister. dofr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß meine liebe Mutter

Friedericke Lumma

nach kurzem Leiden im Alter von 57 Jahren am 22. März 1911 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 1523 Washburne Ave., Samstag Nachmittag um 1 Uhr, nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emil H. Wiedemann, Sohn.
Gertrude Wiedemann geb. Wirz, Schwiegertochter. dfr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Bertha Katharina Rooth geb. Hartmann

am 23. März 1911 im Alter von 23 Jahren und 2 Monaten gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 1405 W. 70. Str., Ecke Loomis Str., Sonntag, den 26. März, um 2 Uhr Nm., nach Oakwood. Die trauernden Hinterbliebenen:

Paul H. Rooth, Gatte.
Charles und Bertha Hartmann, Eltern.
Charles, Gertrude, Henry und Emma, Geschwister.

Mitglied des Olive Chapter 179, O. E. S. frfa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Wilhelm Fendt sen.

nach langem schwerem Leiden am Donnerstag, den 23. März, im Alter von 81 Jahren, 2 Monaten und 26 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 27. März, Nachmittags um 2 Uhr, vom Trauerhause, 1125 N. Avers Avenue, nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

William und Emma Fendt, Martin u. Emma Fendt, Ernst und Mary Fendt, Kinder, nebst Großkindern. frfa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Gatte

Jakob Bonath

im Alter von 60 Jahren am 23. März, 2:50 Morgens, in Chicago Heights gestorben ist. Beerdigung von der Jll. Centr. Station in Harvey, Jll., am Sonntag Mittag präzis 12 Uhr mit Spezialwagen nach Mount Olive. Die trauernden Hinterbliebenen:

Annie Bonath gebor. Sturm, Gattin.
William, Frank, Alfred, Kinder.

Bitte keine Blumen.

Nachlaß-Anwälte WAGNER & BECKMAN
Erbschaften prompt erledigt.
134 Monroe Str., Ecke Clark. Zimmer 1307. 15lanX

Zur Mayorswahl.

Was ist persönliche Freiheit?

Innerhalb der Grenzen des Gesetzes muß es in einem freien Staate jedem Menschen gestattet sein so zu leben wie es ihm selbst am besten dünkt. Wer uns vorschreiben will, was und wann wir essen oder trinken sollen; wer für uns bestimmen will, in welcher Weise wir den Sonntag verbringen sollen, der macht sich eines Eingriffes in unsere persönliche Freiheit schuldig.

Seit Jahren bestehen nun Vereine, die es sich zur Aufgabe machen Alles nach ihrer eigenen Schablone zu reformiren. Der Sonntagszwang, der Temperenz-Fanatismus und ähnliche Eingriffe in die persönliche Freiheit des Bürgers stehen hier auf der Tagesordnung.

Unter denen, die sich in diesem Mucker-Treiben besonders hervorthun, gehört in erster Linie die

Hyde Park Protective Ass'n.

Zweck dieser sauberen Gesellschaft ist es in jeder denkbaren Weise, und mit allen Mitteln, die Wirthe in Ausübung ihres Geschäftes zu stören, sie zu verfolgen und ihnen das Leben sauer zu machen.

Wenn die Leute, die diese Gesellschaft bilden, einmal zu Worte kommen, dann wird Chicago wieder einmal mit dem Sonntagszwang beglückt, und die Prohibitionsdistrikte, wo es dem Menschen bei Strafe untersagt ist, seinen Durst mit einem ehrlichen Glas Bier zu stillen, würden wachsen und sich ausbreiten.

Wie kommt es, daß Herr Charles E. Merriam, der republikanische Mayorskandidat, trotz seiner verschiedenen Erklärungen, die ihn als einen Freund der persönlichen Freiheit bezeichnen sollen, mit dieser Bande von Heuchlern und dunklen Ehrenmännern verkehrt. Er ist nicht allein Mitglied, sondern sogar Direktor der Hyde Park Protective Association, die sich die Verfolgung von Wirthen und Anderen zum Geschäft macht.

Was sollen wir nun glauben — seine Worte oder seine Thaten? Wird Herr Merriam, falls er Mayor sein sollte, noch immer Mitglied und Direktor des Spitzel-Vereins bleiben? Wird er als Stadt-Oberhaupt nicht den Schlichen und Umtrieben dieser Fanatiker Vorschub leisten?

Wer da glaubt, daß man den Mann am besten nach seinen Thaten beurtheilt, der kann den schönen Worten Merriams keinen Glauben schenken. In dieser Frage steht es entschieden faul mit ihm, und der Wähler, dem an seiner persönliche Freiheit gelegen ist, kann ihm nicht trauen.

Auf der anderen Seite hat

Carter H. Harrison

sich stets als ein liberaler Mann erwiesen. Er braucht keine Erklärungen abzugeben. Die Deutschen wissen was sie von ihm zu erwarten haben.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Veronica Mayer

gestorben ist. Beerdigung Samstag, den 25. März, um 3:30 Nachm., von der Vault auf dem St. Bonifazius-Friedhof aus. Die trauernden Hinterbliebenen:

William, Joseph, Peter, Elizabeth und Frau J. A. Maselter, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß die sterbliche Hülle des verstorbenen

Henry Hamann

am Sonntag, den 26. März, um 2 Uhr Nachm., von dem Leichengewölbe in Concordia aus in der Familien-Grabstelle daselbst zur letzten Ruhe gebracht wird.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gestorben: Adam Mergenthal, 3721 Peoria Str. Geliebter Gatte von Kate Mergenthal geb. Walter, Vater von Wa. F. und Mae E. Mergenthal. Beerdigung Sonntag, den 26. März, um 9 Uhr Vorm., nach der Sacred Heart Kirche, dann per Kutschen nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. frfa

Gestorben: John Scharlau, am 21. März, in seiner Wohnung in Groß Point, Jll. Geliebter Gatte von Elizabeth Scharlau geb. Pion. Vater von Frau Elizabeth Borie. Beerdigung Sonntag, den 26. März, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause in Groß Point, Jll., mit Kutschen nach Niles Center. frfa

Gestorben: Ernst F. Mathei, am Freitag Morgen, den 24. März 1911, in seiner Wohnung, 2035 Cornelia Str. Beerdigungsanzeige später.

Gestorben: Katie Zimmerman, nach fünfwöchigem Leiden. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 2 Uhr von Klassens Kapelle, 2446 Lincoln Ave., nach dem Rosehill-Friedhof.

Zur Erinnerung

an unsere liebe Mutter

Wilhelmina Macholl

die heute vor einem Jahre, am 24. März 1910, selig im Herrn entschlafen ist.

Ruhe sanft, du gute Mutter,
Die du uns hast so geliebt;
Du wirst uns ja wohl verzeihen,
Wenn wir haben dich betrübt.
Ach, du hast jetzt überwunden
Manche schwere, harte Stunden,
Manchen Tag und manche Nacht
Hast du in Schmerzen zugebracht.
Standhaft hast du sie ertragen,
Deine Schmerzen, deine Plagen,
Bis der Tod dein Auge bricht,
Doch vergessen wir dich nicht.

Gewimet von August Macholl, Gatte, nebst Kindern.

Zur Erinnerung

an unseren lieben Gatten und Vater

Adam Prolss

der heute vor einem Jahre, am 24. März 1910, gestorben ist.

Ein treues Vaterherz hat aufgehört zu schlagen,
Gestillt ist all sein Schmerz, verstummt sind seine Klagen.
Die müde Seel' ist nun daheim im Vaterhaus,
Die fleißigen Hände ruh'n in stillem Schlummer aus.

Gewidmet von deiner Gattin nebst Kindern.

Danksagung.

Allen lieben Freunden und Verwandten sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank für die innige Theilnahme und die vielen Blumenspenden beim Begräbniß unserer lieben Gattin, Mutter, Tochter und Schwester

Minnie Zink geb. Krause.

Nochmals Allen unseren herzlichsten Dank.

J. J. Zink, Gatte.
Viola, Tochter.
Albert und Albertina Krause, Eltern.
Harry und Albert Jr., Brüder.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Jll. — Tel. Forest Park 797 und 757.
Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

CROWN THEATRE
Ashland u. Division — Tel. Haymarket 323.
Bargain Mts. Dienst., Donnerst., Samst. 25c
"Ward and Vokes"
Nächste Woche........ „The Cow and the Moon"
1ma20—25

The Rienzi
Chicagos populärstes Familien-Resort.
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 12 Uhr.
Restauration erstklassig.
Guzzardi Pietro.
10okt.mikfon

Warum Baar bezahlen?
Wenn Ihr Euch selbst und Eure Familie zu Baar-Preisen für $1.00 die Woche kleiden könnt.
J. Markus & Co.,
1434 Wells Strasse.
Nahe Schiller-Straße.
Telephone North 4154.

EMIL H. SCHINTZ,
Geld 120 Randolph Str.
zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central. 1Jul1

Große Eröffnung.

J. SIEGAN

Damen-Mäntel, Suits u. Skirt-Laden

641 West North Ave.

Dieser **neue Laden** wird **morgen eröffnet** werden und wird **neu** sein sowohl in Bezug auf das **Lager** wie auch **in Preisen. Ein Blick auf das Untenstehende** sagt mehr als Worte ausdrücken können, welche **Herabsetzungen** gemacht wurden.

Das Motto dieses Ladens ist: **Zufriedenheit in Preisen und Qualität.**

Serge Skirts; reine Wolle; viele Farben; gewöhnlicher Preis, auf Bestellung gemacht, $8.00; Eröffnungs-Preis	$5.00
Damen-Suits, sortirte Stoffe; alle Farben; mit Skinner Atlas gefüttert, geschneidert, gewöhnlicher Preis, auf Bestellung gemacht, $30.00; Eröffnungs-Preis..	$20.00
Coats für Damen; volle Länge; mit Skinner Atlas gefüttert; beste Stoffe; geschneidert; neueste Facon, auf Bestellung gemacht. Eröffnungs-Preis..................	$15.00
Abend Opera-Coats, speziell, von importirtem Broadcloth; alle Fabren; große Auswahl; zu Preisen, die einen Jeden befriedigen werden.	
Suits für Damen — alle Farben; große Auswahl; fertig gemacht; von $3.95 aufwärts bis	$30.00
Skirt — nur in schwarz; fertig gemacht; neueste Facon; speziell für diesen Verkauf, nur..................	$1.50
Kleider, von reinem Leinen; bestickt; neuester Entwurf, spezieller Eröffnungs-Preis..................	$4.95
Waists; reine Leinen; alle Facons; lange u. Kimono-Aermel; gewöhnlicher Preis $1.50; spez. Eröffnungs-Preis	.95

Damen-Schneiderei eine Spezialität.

Das Obige ist nur eine kleine Liste, um Euch eine Idee zu geben, was Ihr hier bekommen könnt. Jedermann ist willkommen, ob er nun kauft oder uns blos besucht. Kommt und laßt uns Bekanntschaft schließen.

J. SIEGAN,
641 West North Ave.

Deutsche heraus!

Zur

Harrison-Massen-Versammlung

Freitag, den 24. März, 8 Uhr Abends,

in der

Suedseite Turnhalle, 31. und State Str.

CARTER H. HARRISON, Mitglied des Schützen-Vereins und somit der Vereinigten Gesellschaften für örtliche Selbst-Regierung, wird gegen Chas. E. Merriam, Mitglied der Hyde Park Protective Ass'n, sprechen.

Andere gute, deutsche und englische Redner.

Thema: Die Geheimnisse der Hyde Park Protective Ass'n.

dofr

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Apartment-Hotel des Lehmann-Nachlasses an Diversey Boul. und Sheridan Road.

Ein zwölfstöckiges Apartment-Hotel, welches das ganze von Sheridan Road, Commonwealth Ave., Diversey Boulevard und Surf Str. begrenzte Geviert einnehmen soll, will der Lehmann-Nachlaß für $2,000,000 bauen. Die Pläne werden vom Architekten Edmund R. Krause entworfen, mit dem Bau wird voraussichtlich zu Anfang des nächsten Jahres begonnen werden. Das Gebäude soll in jeder Hinsicht ersten Ranges werden und Fronten von je 400 Fuß an Sheridan Road und Commonwealth Ave. und 250 an Diversey Boul. und Surf Str. erhalten. Vom Bürgersteig 25 Fuß zurückgesetzt, wird es von Blumen und Gebüsch umgeben werden. Es wird die Form eines H erhalten und mit einem Dachgarten versehen werden. Die Zahl der Räume wird 1200 bis 1400 betragen. Rings um das Gebäude wird sich eine Veranda ziehen.

Sherman T. Cooper hat an Ava W. Farwell das Apartmentgebäude an Calumet Ave., 197 Fuß nördlich von 45. Str., 100 bei 137 Fuß, Ostfront, mit $25,500 belastet, für $45,000 verkauft. Farwell gab das Eigenthum in Lexington Ave., 180 Fuß nördlich von 63. Str., 75 bei 75 Fuß, Ostfront, im Werthe von $8000 in Tausch.

Michael H. Spades hat an Caroline Lawrence das Apartmentgebäude in Grand Boul., 66 Fuß südlich von 50. Str., 66 bei 141 Fuß, Westfront, übertragen.

Der Verkauf des Briggs House an Albert H. Loeb, den Vizepräsidenten von Sears, Roebuck & Co., für $500,000 ist im Grundbuchamt angemeldet worden. Herr Loeb hat von der Northern Trust Company $300,000 auf vier Jahre zu 4½ Prozent geliehen.

Die Great Western Smelting and Refining Company hat ihre Anlage an der Nordostecke von Lowe Ave. und 41. Str., 430 bei 265 Fuß, an die Great Western Refining and Smelting Co. of Maine für $115,000 übertragen.

Mary Bryant Guernsey und Gatte, Pacific Grove, Kal., haben an John F. Cella das Miethshaus an der Nordwestecke von Halsted Str. und Garfield Boul., 167 bei 121 Fuß, mit $28,000 belastet, verkauft.

Gebäude und Grundpachtrecht an der Nordwestecke von Halsted und Maxwell Str., 75 bei 102 Fuß, sind von Rubin Rosenberg für $60,000 an Isaak S. Ginsberg übertragen worden.

Simon W. Strauß ist Trustee eines Darlehens von $50,000 auf 5 Jahre zu 6 Prozent an Charles T. White auf das Apartmentgebäude an der Südostecke von Kimbark Ave. und 61. Str., 97 bei 166 Fuß.

Henry J. Roloff hat an George A. Seßler das Eigenthum an der Südostecke von Belle Plaine Ave. und Lincoln Str., 31 bei 120 Fuß, mit $11,000 belastet, für $20,000 verkauft.

Der Verband der Bahnpostbeamten hat vier Stockwerke im Gebäude 146—148 Clark Str. für $60,000 gemiethet.

Ueber die Beziehungen des Landvermessers zum Grundeigenthumshändler sprachen gestern beim Essen der Chicagoer Grundeigenthumsbörse Emil Rudolph und S. S. Greely. Herr Rudolph bedauerte, daß bei der Vermessung weiter Gebiete in Chicago so wenig an die Anlegung kleiner Parks oder öffentlicher Plätze gedacht worden sei.

Vegetarier-Kolonie.

Die Mitglieder des hiesigen Vegetarier-Vereins wollen sie gründen.

Mitglieder des hiesigen Vegetarier-Vereins kündigten gestern Abend in einer Versammlung in der Ersten Methodistenkirche an, daß sie in nächster Zeit auf aneinander grenzende Farmen in Wiskonsin oder Michigan oder Minnesota ziehen würden. Die Gründung einer solchen Kolonie ist von dem fast 100 Mitglieder zählenden Verein schon seit längerer Zeit erwogen worden. In der Versammlung hielt Geo. Girling eine Rede, in welcher er sagte, daß, wenn die gegenwärtige Abwanderung vom Lande in die Städte nicht aufhöre, in wenigen Jahren Hungersnoth entstehen müßte. Der junge Farmer sei heutzutage nicht selten so gebildet, wie der städtische Geschäftsmann, und das Landleben biete ihm neben körperlicher und geistiger Gesundheit auch finanzielle Vortheile, denn mit ein wenig wissenschaftlichen Kenntnissen könne eine Farm ertragreicher gemacht werden, als manches städtische Geschäft.

Im Hauptgebäude der Y. M. C. A. erzählte Dr. A. N. Hume von der Universität von Illinois im Laufe eines Vortrags über Landbau in der alten und der neuen Welt; er habe in Deutschland eine alte Frau gesehen, die auf einem Anwesen von 1½ Acres 13 Kinder großgezogen und 25 Enkel habe.

— Variante. — Onkel (beim Eintreten seines Neffen): „Ha, ha, ich— wittere Borgerluft!"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Schülerinnen-Verband.

Prof. Block von der John Worthy-Hochschule schreitet kräftig ein.

Scharfe Verurtheilung.

Der Polizeichef klagt über die Ohnmacht seines Dienstzweiges und schildert deren verschiedene Ursachen. — Für gesündere Wohnverhältnisse.

Siebzehn Mädchen hat Professor Louis Block, Vorsteher der John Marshall-Hochschule an der Adams Str. und Kedzie Ave., die Wahl gestellt, aus einer der geheimen Studentenverbindungen, denen sie angehören, auszutreten, oder aber aus der Hochschule. Einige haben die eine oder die andere Wahl getroffen, Florence Greenberg, 3010 Jackson Blvd., hat es abgelehnt, aus dem Verband auszuscheiden, wurde aus der Hochschule ausgeschlossen, besucht trotzdem den Unterricht, wird von den Lehrern aber als „Gast" behandelt. Das Mädchen versucht auf diese Weise, einen Testfall zu gerichtlicher Entscheidung zu schaffen. Mabel Sullivan, 719 Sacramento Blvd., eine andere Ausgesperrte, wirbt Anhang für die „unverletzlichen Verbindungsrechte" und will dem Schulrath ein Gesuch um Entfernung des Schulleiters vorlegen, den sie bezichtigt, sie und andere Mädchen Schweine und wilde Bestien genannt zu haben. Sie sammelt Unterschriften für ihr Gesuch. Der Schulvorsteher hält sich an die vom Staatsobergericht bestätigten Maßnahmen des Schulraths, wonach geheime Schülerverbindungen nicht geduldet werden dürfen, weil sie aus wiederholt aufgeführten Gründen ein Krebsschaden an dem demokratischen Charakter des Schulwesens sind. Frank G. Smith, Mitglied eines Unterausschusses des Staatsabgeordnetenhauses, befehdet einen dem Unterausschuß vorliegenden Entwurf, wonach solche Verbindungen unter allen Umständen verboten sind; Smith meint, darüber solle den Lehrern und Schulräthen die Entscheidung zustehen.

Polizeichef Steward übt scharfe Kritik.

Der Polizeichef hat soeben einen Bericht über seine Amtsthätigkeit verfaßt, und darin wimmelt es von ernsten Beschuldigungen gegen die Disziplinarbehörde, sowie das Stadtgericht und das Kriminalgericht. Es heißt in dem Bericht unter Anderem:

Von 202 des Mordes Angeklagten wurde nur einer zum Tode verurtheilt, 15 zu Zuchthaus; 30 wurden von den Großgeschworenen, 18 im Kriminalgericht entlastet; 12 begingen Selbstmord; einer starb vor seiner Prozessirung; einer wurde erschossen und 48 sind noch nicht prozessirt worden.

Der Plan zur Pensionirung körperlich untauglicher Beamten war ein Fehlschlag, und die Zahl von Dienstuntauglichen und nicht pensionsberechtigten Leuten nimmt beständig zu. Läßt sich Wandel schaffen, so wird die Leistungsfähigkeit der Polizei eine bessere werden. Nahezu 600 über 50 Jahre alte Leute von über 20jähriger Dienstzeit, welche zu $50 bis $75 den Monat Pension berechtigt wären, wurden angewiesen, sich behufs körperlicher Untersuchung vor einer ärztlichen Kommission zu stellen. Diese bestand aus dem Gesundheitskommissär, dem Arzt der Polizeipensionskasse und dem Arzt der Zivildienstkommission. Zwei Prüfungen wurden abgehalten; in der ersten wurden 370 untersucht und 90 als untauglich befunden; in der zweiten von 215 nur neun für untauglich erklärt; 57 von den Leuten resignirten, die übrigen wandten sich an die Gerichte, und nur 14 der für dienstuntauglich erklärten Beamten wurden von der Disziplinarbehörde entlassen, 10 andere wegen Vergehen verschiedener Art, und 135 wurden um Geld gestraft; 24 Polizisten wurden ferner bestraft und 133 suspendirt, ohne daß die Behörde die Beschwerden untersucht hatte.

Zur möglichsten Unterdrückung der Spielhöllen sind zahlreiche Verhaftungen vorgenommen worden. Die Durchschnittsstrafe der Spieler im Stadtgericht war $4.25. Von 80,411 Gefangenen überhaupt, welche die Polizei den Stadtrichtern vorführte, wurden 44,286 entlassen. Von den Verhafteten waren 0.7 vom Hundert unter 20 Jahren, 25 v. H. zwischen 20 und 25, 20 v. H. zwischen 25 und 30, 25.3 v. H. zwischen 30 und 40 und 20 v. H. über 40 Jahre.

Die Zahl aller Verbrechen war im letzten Jahre geringer, als seit langer Zeit. Besonders trat das in der Zahl der Raubanfälle hervor, die beständig abgenommen haben, von 1331 im Jahre 1905, bis 677 im Jahre 1910. Ueber Einbrüche läßt sich keine feste Auskunft geben, da erst in den letzten beiden Jahren auch „kleine" Einbrüche verrechnet worden sind. An Ersparnissen wurden im letzten Jahre erzielt: Gehaltsabzüge für Dienstabwesenheit, $50,000; Straßenbahnfahrgeld für Geheimpolizisten, $10,075; Pferdefutter, $6617; $1459, Gefangenenkost; $1711, Beleuchtung; $2223, Kohlen; $800, Pferdebeschlag.

Abschied des Präsidenten der „Ver. Polizei"

William F. Stine, der Präsident des seit Jahren sehr rührigen Polizistenverbandes „United Police", hat mit seiner Familie, nachdem ihm der Polizeichef zu diesem Zweck drei Monate Urlaub gewährt hatte, die Stadt verlassen und sein Haus in Washington Heights geschlossen. Angeblich hat ein Bruder ihm in einer Holzhandlung in Texas eine Stellung mit $2000 Jahresgehalt versprochen, und er will, ehe er resignirt, feststellen, ob ihm die neuen Verhältnisse zusagen. Nur wenige der Kameraden wußten um seine in der Stille betriebene Abreise. Stine hat, so lange er den Vereinsposten bekleidet, nur selten regelmäßigen Dienst gethan und sich den Interessen des Privatamtes gewidmet, politischer Thätigkeit, die auf die Erhöhung der Polizistengehälter und Bekämpfung aller Stadtrathskandidaten, welche für die Forderung nicht eintreten wollte, abzielte. Unliebsames Aufsehen erregte in dieser Beziehung im letzten Herbst die Nachricht, daß die Polizisten $60,000 aufgebracht hätten, um für ihre Wünsche „Stimmung zu machen". Was aus diesem Fonds geworden ist, ist nicht bekannt.

Für die öffentliche Wohlfahrt.

Die Citizens' Health Alliance, deren Präsident Dr. Hyman Cohen vom Gesundheitsamt ist, hat das Zimmer 1202 im Ashland-Gebäude gemiethet und einen Aufruf um Mitgliedschaftsbeiträge, 50 Cents das Jahr, erlassen, damit der Bund in den Stand gesetzt wird, auf die Schaffung gesunderer Zustände in den Wohnvierteln der Armen und damit auf eine Verminderung der Säuglingssterblichkeit, ferner auf Verbesserung der Luft und der Milch und anderer Nahrungsmittel hinzuwirken.

Allerlei.

Dem Wirthe Hugh Lynch, 3457 S. Ashland Ave., hat der Bürgermeister die Lizens entzogen, weil der Polizist Keldon, als er um 1¼ Uhr früh dort Feierabend gebot, von zehn oder zwölf Gästen fürchterlich verhauen wurde.

Auf je $10,000 Schadenersatz ist die Stadt von den Frauen Sophie Wüsterfeld und Auguste Klose in South Chicago verklagt worden. Durch die Geleisehochlegungsbauten ist das Eigenthum der Klägerinnen in der Nähe der Ewing Ave. und Ost 100. Str. stark entwerthet worden.

Morgen wird der zuständige Stadtrathsunterausschuß über die Anlage einer Hochbahn-Haltestelle an der Thorndale Ave. in Edgewarter weiter berathen.

Vorzeitige Frühjahr-Moden in Männer-Anzügen und Ueberziehern $15

Jetzt ist die Zeit zur Anschaffung Eurer Frühjahr-Ausstattung. Wir haben soeben ein vollständiges Lager von Männer-Anzügen und Ueberziehern in vorzeitigen Frühjahr-Moden zum Verkauf plazirt — die klassischsten Modelle, die je entworfen wurden.

All' die neuen Moden und Stoffe

Eine ungewöhnlich großes Sortiment von Facons zur Auswahl: Tans, Braun, Grau, Olives, einfache Farben, Chalk Lines, Checks der verschiedensten Art, Cheviots, Tweeds, Serges, Worsteds; Seidefaden ist in allen diesen Entwürfen verwendet worden.

Unsere Auslage der neuesten Gewebe und Modelle der Saison ist bei Weitem die größte, welche je unter einem Dache gezeigt wurde. Hunderte von Mustern zur Auswahl. Ein perfektes Tailor-made Passen garantirt.

Der Schnitt der Kleider ist enger als letztes Jahr — es herrscht die Tendenz vor, sie den Kurven des Körpers anzupassen. Die neuen Modelle bieten eine überraschende Fülle von „Chic" und Eleganz — sie geben einem ein kräftiges, gesundes Aussehen und thatkräftiges Leben. In den Form anpasenden Facons geben sie eine bemerkenswerthe Leichtigkeit der Bewegung, zeigen die Figur im besten Lichte und veranlassen den Träger, gerade zu stehen.

Eine große Auswahl=Kauft jetzt!

Wir geben Euch den Rath, frühzeitig zu kaufen und somit die beste Auswahl zu haben. Aus unserer großen Auslage kann Jedermann einen Anzug oder Ueberzieher bekommen, der ihn in jeder Beziehung zufriedenstellen wird — mag sein Ideal in Bezug auf Kleider sein, was es will. Die Anzüge und Ueberzieher rangiren zum Preise von.......... **$10 bis $35**

Alle aus den besten Stoffen gemacht und in den eleganteſten Facons zugeschnitten. An jedem Anzug oder Ueberzieher, den Ihr im Continental kauft, erspart Ihr zum mindesten $5.

ROLLER SKATES FREI!

Mit jedem Knaben-Anzug zu $3.50 und darüber geben wir ein Paar starke, leicht laufende Rollschlittschuhe frei. Sie halten Monate lang und werden Eurem Knaben viel wirkliches, gesundes Vergnügen bereiten.

Der größte und beste Kleider-Laden außerhalb der unteren Stadt

THE **Continental** CLOTHING HOUSE

Ecke Milwaukee und Ashland Avenue. Samstags offen bis 10 Uhr Abends.

Besehet die allerschönsten Facons in

Frühjahrs-Putzwaaren

in dem schönsten Laden Chicagos.

Der Wettbewerb für $50 in Preisen, der von Herrn Anscher für einen zweckmäßigen Namen für seinen neuen Laden ausgeschrieben wurde, kam am 15. Februar zum Schluß, und nach einem sorgfältigen Studium aller eingelaufenen Namen, hat sich keiner als passend erwiesen. Jedoch wird allen Bewerbern ein Rabatt von 10 Prozent an allen Einkäufen gewährt, um sie für ihre Mühe zu entschädigen. Unser Laden ist jetzt offen und wurde von allen, die ihn gesehen, als den prachtvollsten Putzwaarenladen in Chicago erklärt. Kommt und seht denselben. Wir haben eine große Anzahl von Entwerfern, die unsere Schaufenster mit Neuheiten in der Putzmacherei gefüllt haben, die den Vergleich mit Pariser Moden aushalten, und zwar zu einem Viertel des Preises. Die Geschäftsführung ist darauf bedacht, sich den guten Willen ihrer Kunden stets zu erhalten. Alles markirt zu dem möglich

niedrigsten Preis.

Der Name „Anscher" wird in allen unsern Hüten als Merkmal der Auszeichnung für alle Zeit erscheinen.

Freie Ablieferung nach allen Stadttheilen.

Anscher Millinery,
1360 Milwaukee Ave., Ecke Wood Str.

Deutsches Theater.

Am kommenden Sonntag: „Der Hüttenbesitzer" von George Ohnet.

Als 27. Abonnements-Vorstellung für kommenden Sonntag ist das vieraktige Schauspiel von George Ohnet, in deutscher Uebersetzung von R. Schelcher, „Der Hüttenbesitzer" — ((Le Maitre de Forges) — zur Aufführung bestimmt worden. Ohnet ist einer der beliebtesten und erfolgreichsten Schriftsteller der Gegenwart. Seine zahlreichen theatralischen Werke sind nur dramatische Bearbeitungen seiner glänzenden Romane, die von Frankreich aus in alle Sprachen der zivilisirten Welt übersetzt wurden. Von allen ist „Der Hüttenbesitzer" am populärsten und ein Repertoirestück aller Bühnen geworden. Die Handlung ist packend, die Karaktere des Derblay und der Claire sind volksthümlich, die Katastrophe im Stück ist echt menschlich und ergreifend. Es ist ein modernes Schauspiel, das sowohl dem deutschen Volke, so wie jeder anderen Nation stets willkommen sein wird, denn die Motive sind aus dem Leben herausgegriffen, und die Handlung ist ergreifend und echt. Für die Spielleitung sorgt Emil Marx, die Rollen sind wie nachstehend vertheilt:

Marquise von Beaulieu	Hedwig Beringer
Octave, ihr Kind	Harry Schönborn
Claire, do.	Marie Hartmann
Baron von Prefont	Willy Eßmann
Baronin von Prefont (Nichte der Marquise)	Mathilde Dierks
Philippe Derblay	Conrad Bolten
Susanne, dessen Schwester	Doris Grayl
Herzog von Bligny (Neffe der Marquise)	Franz Kirchner
Moulinet	Emil Marx
Athenais, dessen Tochter	Anna Bergé
Bachelin, Notar	Gustav Hilmer
von Pontac	Georg Kelling
Gobert	Louis Prätorius
Dr. Servan	Willy Schaff
Jean, im Dienste der Marquise	Hermann Brückner
Brigitte, im Hause Derblays	Anna Roithmayer

Der erste Akt spielt im Schlosse Beaulieu, die anderen bei Derblay.

Bankkrach.

Oneonta, N. Y., 23. März. Die „First National Bank" dahier hat ihre Geschäfte eingestellt.

Ihre Einlagen werden auf etwa $500,000, und ihre Hilfsquellen auf etwa $800,000 angegeben; die Darlehen und Diskonti sollen ebenfalls ungefähr die erstere Summe erreichen. In den letzten 60 Tagen waren viele Einlagen zurückgezogen worden, und die Darlehen und Diskonti wurden größer.

Nordseite-Turnhalle-Konzert.

Kapellmeister Ballmann hat auf das Programm des nächsten Nordseite-Turnhalle-Konzerts Soli von Frl. Grace Madison, Sopran, und den Herren Arthur Hand, Joe Garramoni und J. G. Vogelsang gesetzt, außerdem auch eine Reihe interessanter Orchesternummern, wie die nachstehende Liste beweist:

1. Gruß an Wien, Marsch..............Ganne
2. Ouverture „Sommernachtstraum"....Suppé
3. Brautlied aus „Ländliche Hochzeit" ....Goldmark
4. Duett für Violinen mit Orchester..Kölling
   Herren Hand und Garramoni.
5. Ouverture zu „Das Nachtlager in Granada" ....Kreutzer
6. Nocturno aus „Sommernachtstraum" ....Mendelssohn
   Waldhorn-Obligato: Herr Vogelsang.
7. a) Arie aus „Rigoletto"..............Verdi
   b) Frühlingsstimmen..............Strauß
   Frl. Grace Madison
8. Das Volkslied „Kommt ein Vogel geflogen" u. wie Bach, Haydn, Mozart, Joh. Strauß, Verdi, Gounod und Wagner es komponirt haben würden..............Ochs
9. „In lauschiger Nacht"..............Ziehrer
10. a) Italienisches Ständchen..............Scherz
    b) „Ach, bitte, noch einmal"......Eilenberg
    Streichorchester.
11. Russische Wachtparade..............Eilenberg

Bekanntester Optiker der Nordseite.

E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12.

10jan,dwofrson*

Der Mann mit dem Herzleiden.

James Daley, 419 S. State Str., torkelte auf der Treppe der Wache an der Harrison Str. Er war wegen unordentlichen Benehmens verhaftet worden und gab vor Stadtrichter Newcomer an, daß er herzleidend sei. Sein Herz sei auf der rechten Seite, und im Countyhospital, wo er wegen Krankheit gewesen sei, habe man das durch Roentgenstrahlen-Photographie festgestellt. Infolge des Leidens sei er getorkelt. Der Richter verfügte, daß Daley ärztlich untersucht werden sollte, und verschob die Verhandlung.

Kann sich verschnaufen.

Der Fall der Frau Charles Schenk, Park Ridge, die bezichtigt wird, Samstag früh ihren Gatten erschossen zu haben, wird wahrscheinlich erst der April-Grandjury, nicht den zur Zeit in Sitzung befindlichen Geschworenen zur Prüfung und Entscheidung unterbreitet werden. In diesem Sinne äußerte sich heute Staatsanwaltsgehilfe Roy Fairbank.

Frau Schenk befindet sich gegen $10,000 Bürgschaft auf freiem Fuße.

— Sein Geburtsschein. — Tourist (zu einem steinalten Männlein): „Wie alt sind Sie denn, Väterchen?"—„Nu, dreiundneinzig, sage de Leit'."

TEL. L.V. 593 & 5154

MOELLER & CO.

LINCOLN & SOUTHPORT

Samstag's große Bargains.

Schuhe.

$1.59 für die Auswahl von 300 Paar Oxfords für Männer — Goodyear Welts — Tan, Patent oder mattes Leder — regulärer Werth $3.00, $3.50 und $4.00.

$1.98 für die Auswahl von 200 Paar Damen-Schuhe, strikt „Hand lasted", Goodyear genäht, Tuch- und Leder-Obertheil, Cuban Absatz, Patent und mattes Leder — reg. Werth $3 und $3.50.

Groceries.

American Familien-Seife, das Stück	4c
Handgepflückte Navy-Bohnen, das Pfund	4c
Frische Pretzels — das Pfund	5c
Boß Parlor Streichhölzer, das Packet	7c
Mother's Oats — das Packet	7½c
Post Toasties — das Packet	8c
Leader Macaroni oder Spaghetti, 3 Packete	11c
Monarch Catsup — große Flasche	17c
Mallard Salmon — große Büchse	18c
Strikt frische Eier — das Dutzend	18c
New Century Mehl — ⅛ Faß Sack	68c
¼ Faß Sack	$1.36
½ Faß Sack	$2.72

Fleisch.

Fancy Chuck Roast — für	9¾c
Fancy Hinterviertel Kalbfleisch, für	10¾c
Fancy Vorderviertel Kalbfleisch, für	8¾c
Magere kleine Pork Loins, für	11¾c
Kleine magere Pork Schulter, für	10¾c
Fancy Hinterviertel Lammfleisch, für	12¾c
Swift's Premium Schinken, für	14¾c
Swift's Premium Butterine, für	20c

Liköre.

Sehr alter California Port- oder Sherrywein, die Gallone	75c
Nach alter Methode gemachter deutscher Kümmel, die Gallone	1.75
Monogram Whiskey, die Gallone	1.98

Schielende Augen geheilt frei!

Schielende Augen sind ein **Nachtheil für Jeden** — deren Heilung ist nicht hoffnungslos, denn meine Methode — die **einzige** gewissenhafte — richtet schiefe Augen **dauernd** in fünf Minuten gerade.

Ein Nachtheil.

Schielende Augen gehören zu den schlimmsten Fehlern des menschlichen Körpers. Denn nicht nur wirken sie demüthigend, sie vermindern auch den geschäftlichen Erfolg und gesellschaftliche Beliebtheit.

Niemand unterhält sich gern längere Zeit mit einer schielenden Person. Das kommt daher, weil man während der Unterhaltung mit einer anderen Person sich gegenseitig in die Augen sieht, und die mit schielenden Augen behaftete Person macht die andere „nervös."

Wenn Ihr nicht schielt, und die Wahrheit meiner Behauptung ergründen wollt, macht diese Probe:

Schielt und seht einem Freunde in die Augen. Er wird Euch schnell sagen: „Höre auf damit!"

Aber Niemand will die Gefühle einer schielenden Person verletzen, deshalb bricht man so schnell wie möglich eine Unterhaltung ab.

Ohne Schmerzen kurirt.

Ich habe die einzige positive Heilung in Chicago für schielende Augen. In 5 bis 15 Minuten kann ich perfekt und dauernd den schlimmsten Augenfehler dieser Art beseitigen.

Ich führe dies schmerzlos aus, und entlasse Euch aus meiner Office ohne Schneiden, Schmerzen oder Verband.

Während meiner fünfzehnjährigen Erfahrung in der speziellen Behandlung dieses besonderen Fehlers habe ich mehr Fälle von schielenden Augen geheilt, als irgend ein anderer Arzt in der Welt ausgeführt hat, oder als durch irgend eine andere Methode beseitigt wurden.

Meine Methode ist ein Geheimniß, das ausschließlich von mir kontrolirt wird. Ich bin ein erfahrener Augenarzt, nicht ein Optiker. Und ich bin mit allen Krankheiten und Fehlern der Augen vertraut, wie auch mit denen des Körpers und des Gehirns, die von fehlerhaften Augen verursacht werden.

Nicht nur heile ich schielende Augen, ich habe auch schon hunderte von anderen Augenfehlern und Augenkrankheiten geheilt, die von den berühmtesten Augenärzten als unheilbar bezeichnet wurden.

Meine absorbirende Methode absorbirt Gewächse, Cataracts und Flüssigkeit. Mein Grundsatz ist: „Wende das Messer erst als letztes Mittel an."

In meiner Office habe ich hunderte von Briefen dankbarer Chicagoer Patienten in Verwahrung, in denen sie ihre erfolglosen Versuche einer Heilung beschreiben, bis sie mich konsultirten. Ich werde Euch diese Briefe vorlegen, wenn Ihr vorsprechen wollt; sie sind es werth, gelesen zu werden.

Meine Gebühren sind mäßig, und können von Jedermann bezahlt werden. Dies beweist, daß das Beste nicht immer am theuersten ist.

In meiner Office beschäftige ich keine Studenten, ich bin sehr vorsichtig. Deshalb habe ich als Assistenten nur die sachverständigsten und erfahrensten Graduirten in der Medizin- und Wundarzneikunde gewählt.

Da Eure Augen von größter Wichtigkeit für Euch sind, solltet Ihr die Behandlung derselben nicht den Händlern mit Brillen, Optikern oder Juwelieren preisgeben.

Schielende Augen frei geheilt.

Jede Woche heile ich die schielenden Augen von einer Person absolut frei. Ich verlange Euch keinen Cent hierfür ab, noch knüpfe ich irgendwelche Bedingungen an dieses Uebereinkommen.

Mein Zweck dabei ist, mehr Leuten die Sicherheit meiner Methode bekannt zu machen. Wenn ich nur jeder schielenden Person bekannt wäre, ich weiß, daß sie zu mir kommen würde.

Hier bietet sich eine gute Gelegenheit für Euch, wenn Ihr schielt, Eure Augen frei richten zu lassen. Deshalb sprecht vor und macht Eure Applikation, oder schickt Euren Namen und Eure Adresse ein. Wenn Ihr nicht damit behaftet seid, habt Ihr vielleicht einen guten Freund, der sie hat. Würde es nicht von guter Gesinnung zeugen, ihm oder ihr meine Offerte mitzutheilen?

Diejenige Person, welche bezüglich ihrer schielenden Augen gleichgiltig ist, ist nachlässig und wird nie viel Erfolg im Leben haben.

Bedenkt nur, welche Bedeutung es für Euch haben wird, meine Office nach fünfzehn Minuten Aufenthalt zu verlassen und imstande zu sein, Jedermann gerade in die Augen zu blicken!

Sprecht heute vor, schiebt es nicht auf. Laßt Euch nicht durch den Kostenpreis abhalten, denn meine Bedingungen werdet Ihr leicht erfüllen können.

Dr. F. O. Carter 182 State Str., Chicago
1 Thür nördl. v. d. Fair. 2. Fl.

Spezialist für Augen- und Ohren-Krankheiten.

Sprechstunden täglich 9—5 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr.

Lokalbericht.

Briefkasten.

J. H. 29. — Eine Seilerei betreibt die Curtis & Co. Mfg. Co., 215 N. Desplaines Str. Eine Seilergewerkschaft gibt es hier nicht.

Stetiger Leser. — Auf der nördlichen Erdhälfte beginnt (im astronomischen Sinne) der Frühling stets mit der Frühlingsnachtgleiche am 21. März; auf der südlichen Erdhälfte beginnt zu gleicher Zeit der Herbst.

A. K. 40. — Einer unserer Leser theilt zu Ihrem Besten mit, daß Sie Laubsägeholz in der Eisenwaarenhandlung von Rendtorff, 1563 Clybourn Ave., kaufen können.

Abendpostleser. — Es ist kein gesetzlicher Grund vorhanden, warum im Staat Indiana nicht auch am Samstag sollten Trauungen vorgenommen werden dürfen.

C. W. — Athletenhanteln sind im Zolltarif nicht besonders aufgeführt, und wir können Ihnen nicht sagen, zu welcher der zahlreichen Unterabtheilungen der Eisenwaaren sie gerechnet werden würden. Wahrscheinlich würde der Zoll aber 6-10 Cents das Pfund betragen.

F. F. — Das österreichische Konsulat befindet sich im Gebäude 184 LaSalle Str., Zimmer 816.

E. L. — Eine solche Fachschrift wird unter dem Namen „Hide & Leather" im Gebäude 154 Lake Str. herausgegeben.

O. P. — Solche Tänze werden in Bournique's Tanzschule, 315 Ost 23. Str., gelehrt.

H. B. Sch. — Diesen Gegenstand verschicken Sie am besten als Postpacket. Sie können die Sendung auch einschreiben lassen.

Alter Leser. — Wenden Sie sich an Edward Bock, 2956 N. California Ave., den Sekretär der Lithographen-Gewerkschaft.

Frank W. — Die Brauereiküfer-Gewerkschaft versammelt sich am 1. und 3. Sonntag jeden Monats in Wostas Halle, 630 W. Lake Str. Der Sekretär ist A. Weidemann, 1631 W. 18. Place.

Jos. K. — Sie finden die hiesigen Gewerbtreibenden dieser Art unter „Gunsmiths" auf Seite 1575 des „City Directory" angeführt.

E. S. — Unter dem Einfluß der Schwerkraft und des Luftwiderstands beschreibt das Geschoß eine ungleichmäßig gekrümmte Linie (ballistische Kurve), deren Scheitelpunkt dem Aufschlagspunkt näher liegt, der aufsteigende Ast der Kurve also länger ist, als der absteigende. — Ihre zweite Anfrage ist uns unverständlich.

Bertha. — Trinkerinnen werden im Martha Washington Home, North Western Ave. und Irving Park Blvd., behandelt.

Ernst K. — Sie müssen sich an den Schreiber des Gerichtshofes wenden, der Ihnen den Bürgerbrief ausgestellt hat, damit er Ihnen ein Duplikat anfertigt.

F. D. — Sie hätten sich beim Superintendenten des Parks zu melden. Falls Sie aber keine politische Empfehlung haben, dürften Sie kaum Erfolg haben. — Ein staatliches Arbeits-Nachweisbüro befindet sich im Nordseite Turnhalle-Gebäude, N. Clark Str. und Chicago Ave.

J. W. — Sie werden gut thun, sich mit einer Darlegung Ihrer Verhältnisse an das Einwanderungsamt in New York zu wenden und sich zu vergewissern, ob dieses den alten Leuten die Landung gestatten würde.

„Berliner." — 1) Derartige Arbeiten können Sie wahrscheinlich von Willy H. Lau, 26 Lake Str., besorgt bekommen. — 2) Der „American Architect", 98 Jackson Boulevard.

M. G. — Die letzte Weltausstellung in Paris hat im Jahre 1900 stattgefunden.

„Alter Leser". — „Electric Paste" wird als wirksames Mittel empfohlen.

J. St. — Zu den größten Maschinen-Bauanstalten des Landes zählen die Betriebe der Allis-Chalmers Co. und der Crane Co. Im städtischen Adreßkalender finden Sie, unter der Rubrik „Machinery and Engineers", eine Menge Maschinenfabriken aufgezählt.

N. N. — Vielleicht bekommen Sie die gewünschten Dinge in einer der größeren deutschen Apotheken.

Anna Sch. — Wenn, wie nach Ihren Mittheilungen anzunehmen, die Steuerzahlung unter unrichtigem Namen erfolgt ist, so sollten Sie unbedingt zusehen, daß der Irrthum im Steueramte berichtigt wird, weil Ihnen andernfalls ernste Unannehmlichkeiten erwachsen können.

J. 69. — Wm. A. Havemeyer & Co., Nr. 5 Wabash Avenue; Arbuckle Bros., 22 Fifth Avenue; Illinois Sugar Refining Co., 42 Madison Str.; Corn Products Mfg. C., Taylor Straße, nahe dem Westufer des Flusses.

„Leser der Abendpost". — Wenn der Kanarienhahn ein derartig unväterlicher Geselle ist, wird es besser sein, ihn zu entfernen, nachdem das Weibchen die nöthige Anzahl Eier gelegt hat. Dem Weibchen ist dann reichlich Futter in bequemer Erreichbarkeit zur Verfügung zu stellen, sodaß es nicht zu oft gezwungen ist, das Nest zu verlassen, um die nöthige Nahrung aufzunehmen.

A. H. S. — Melden Sie Ihre Forderung gegen den Verstorbenen ohne Säumen beim Nachlaßverwalter oder im Nachlaßgericht.

Leserin. — Sie werden uns schon verrathen müssen, um was für einen „Claim" es sich handelt, wenn wir Ihnen darüber Auskunft ertheilen sollen.

* * *

Rechtsanwalt **Fred Plotke**, Nr. 79 Dearborn Straße, Zimmer 1444—48 Unity Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen.

Millern. — Kauf wie angegeben Jemand Grundeigenthum, auf dem zur Zeit eine Hypothek ruht, so ist zu sagen, daß es nicht gebräuchlich ist, daß der Käufer des Eigenthums einen Theil der Kosten der Erneuerung der Hypothek trägt, wenn zur Zeit der Erneuerung noch der Verkäufer der Besitzer des Eigenthums war.

C. S., North Park Ave. — Hat Jemand von der Stadt eine Rückvergütung bezahlter Spezialsteuern zu beanspruchen, so wird in der Regel die Bezahlung seitens der Stadt mittels Check geleistet. Ist solcher Check verloren gegangen, so wird die Stadt zweifellos den Anspruchberechtigten entschädigen, denn wenn der Check von der Bank nicht ausbezahlt worden ist, so hat auch noch keine Zahlung stattgefunden.

Bertha H. — Kein Nachlaß kann im Gericht vor Ablauf eines Jahres abgeschlossen werden, gerechnet von der Zeit, da das Gesuch um Nachlaßverwaltung eingereicht wurde.

J. W., Grand Haven. — Aus Ihrer Mittheilung ist zu ersehen, daß Sie einen gewissen Kontrakt abgeschlossen haben. So lange wir den Kontrakt nicht gesehen haben, können wir die in Bezug darauf gewünschte Auskunft nicht ertheilen. Weil jedoch Ihre Sache von Wichtigkeit, so sei einstweilen gesagt, daß durch Betrug jeder Kontrakt nichtig gemacht wird, und daß Sie gut thun werden, sich an einen Rechtsanwalt zu wenden.

Soldaten müssen sein.

Onkel Sam leidet großen Mangel an Vaterlandsvertheidigern.

Wie nöthig die Heeresverwaltung Leute zum Militärdienst braucht, geht daraus hervor, daß in den hiesigen Werbeämtern auch Männer angenommen werden, welche den regelrecht vorgeschriebnen körperlichen Anforderungen nicht ganz entsprechen. Gestern Abend wurden zwanzig neu Angeworbene nach der Garnison Jefferson bei St. Louis geschickt, wo sie ein paar Wochen einexerzirt werden sollen, um dann nach Texas geschickt zu werden. Fast alle Rekruten sind für die Infanterie bestimmt.

Frau Thomas E. Coates, 37 S. Halsted Str., glaubte auf einem im Werbeamt 488 State Str. aufgenommenen und in einer hiesigen Zeitung veröffentlichten Bilde ihren vermißten Gatten zu erkennen und kam gestern nach dem Werbeamt, um sich zu erkundigen. Es stellte sich heraus, daß sie sich geirrt hatte.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt. Auf Wunsch wird der Name nicht veröffentlicht.

Die bevorstehende Wahl.

Deutsche Bürger, auf zum Kampf! Thut Eure Pflicht am Wahltag. Wollt Ihr Euch ewig an der Nase herumführen lassen von elenden Schnapphähnen? Soll das Tramp-Element und politische Hobos und Zuchthausgesindel unsere Stadt regieren, oder soll der anständige Bürger, der Steuerzahler und Familienvater, die Chicago zu dem gemacht, was es heute ist, die Zügel in die Hand nehmen, unter Führung des Herrn Chas. E. Merriam? — Das ist die einzige Frage in dieser Wahl. Laßt Euch durch Gemeinheiten, die von Harrison und seines Gleichen ausgesprengt werden, nicht irreführen. Sie versuchen, den Karakter des Herrn Merriam zu besudeln, indem sie diesen als Feind der persönlichen Freiheit hinstellen, trotzdem Herr Merriam ausdrücklich erklärt, daß Wirthschaften, Theater, Konzerte und Bälle am Sonntag, wie an jedem andern Tage der Woche in Betrieb sein sollen, und das blaue Staatsgesetz, das seit 40 Jahren nicht durchgeführt, auch für ihn ein todter Buchstabe sei. Nie in der Geschichte Chicagos hatten die unabhängigen Wähler dieser Stadt Gelegenheit, für solch' fähigen, ehrlichen und thatkräftigen Beamten wie Merriam es ist, zu stimmen. Vom Tage an, da Herr Merriam vor zwei Jahren als Alderman einzog in das Rathhaus, wußten die Krümmlinge, die seit ewigen Zeiten die Bürgerschaft wie Wanzen aussogen, daß ihre Stunden gezählt sein würden. Unerschrocken trat er in den Kampf ein. Bald nach seinem Amtsantritt beantragte er, daß der Mayor eine Kommission ernenne, um sämmtliche Verwaltungszweige der Stadt zu untersuchen (Merriam-Kommission). Was durch diese Kommission zu Tage gefördert wurde, spottet jeder Beschreibung. Es ist eine alte Sage, das Alles gestohlen wurde in der City Hall, was nicht angenagelt ist.

Zum ersten Mal in der Geschichte der Stadt hatten die Bürger Gelegenheit, für Männer zu stimmen und nicht für Drahtzieher. Die Maschinen wurden in der Vorwahl zerschmettert. Derselbe Wähler wird sie am 4. April (Wahltag) begraben, ihr aber keine Thränen nachweinen. Man lasse in dieser Wahl Parteipolitik zu Hause. Es handelt sich nicht um Freizoll oder Schutzzoll, sondern nur darum, den politischen Freibeutern ein für allemal den Garaus zu machen, ihnen ein Leichenbegängniß ohne Sang und Klang zu bereiten, wofür unsere Kinder in ferner Zeit uns noch Dank wissen werden.

Wählet am Dienstag, den 4. April, für eine ehrliche Administration. Bereiten Sie dem Harrison-„Gang": Bobby Burke, Quinn, McKenna, Coughlin, Brennan, Powers, Kuntz und der ganzen Bande eine solche Niederlage, daß sie nie wieder wagen werden, den Kopf zu erheben. Treten Sie ein für Merriam, den Vorkämpfer ehrlicher Verwaltung, den Verfechter persönlicher Freiheit, den Führer der freisinnigen Wähler, den Freund der Bedrückten, und wir werden bald ein besseres Chicago haben. Also, auf zum Kampf!

Mit Hochachtung,

Charles Engelking, 2202 Tripp Ave.

* * *

Redet Merriam das Wort.

Chicago, unsere große Metropole, steht vor einer wichtigen Krise in ihrer inneren Politik. Die beiden politischen Faktionen, die jetzt im Vordergrunde des Dramas spielen, das seinen Höhepunkt am 4. April erreichen wird, werden einen erbitterten Kampf um die Oberherrschaft führen müssen.

Die deutschen Bürger unserer lieben Stadt werden bei der kommenden Wahl eine ausschlaggebende Stimme abgeben, und ist es daher die Pflicht eines jeden vaterlandsliebenden Deutsch-Amerikaners für den besten Kandidaten zu stimmen.

In vergangenen Tagen haben viele unserer deutschen Mitbürger unter dem Banne der Demokratie gestanden, und erscheint es darum manchem natürlich, für diese Partei in's Feld zu treten.

Doch stehen wir jetzt in einem großen Zeitalter und um nun mit dem Fortschritt Tempo zu halten, sollten wir die althergebrachten Ideen mit Mißtrauen betrachten und für das Gute der modernen Zeit ohne Weiteres eintreten.

Prof. Merriam ist der Kandidat des Fortschrittes. — Seine Laufbahn als Alderman ist ohne Flecken geblieben und für einen jeden ehrlich denkenden Bürger ein offenes Buch. Es ist deshalb nicht nöthig, hier besonders darauf hinzuweisen. Prof. Merriam ist absolut qualifizirt als Bürgermeister Chicago's zu fungiren, da er eine Autorität in Sozialökonomie und unbedingt in Munizipal-Angelegenheiten bewandert ist.

Er hat nicht allein hier in unserer lieben Stadt reiche Erfahrungen gesammelt, sondern in deutschen Städten die dortige Verwaltung studirt. Wie ein Jeder weiß, sind die Gemeinwesen des alten Vaterlandes in gediegenster Weise verwaltet und bilden somit großartige Beispiele zur Nachahmung für andere Völker. Keine Völkerschaft weiß die persönliche Freiheit so zu würdigen als die der Teutonen; sie lieben ihre volksthümlichen Eigenheiten, ihre Zerstreuungen, besonders ihr Sonntagsvergnügen.

Die blauen Gesetze Chicago's sind den Deutschen ein Dorn im Auge, und mit Recht, da sie weiter nichts wie Lug und Trug zeitigen, wie gewisse Einzelstaaten genugsam beweisen, wo diese Gesetze in Kraft sind.

Prof. Merriam ist ein ausgesprochener Gegner der sogen. blauen Gesetze, denn er weiß sehr wohl, daß Uebelstände, wie z. B. der Alkoholismus mit seinen Folgen, nicht durch den todten Buchstaben des Gesetzes beseitigt werden können, sondern vielmehr nur durch eine rationelle, sittliche Volkserziehung, die im Elternhause beginnen muß.

Die Deutschen haben seit Jahrhunderten Ordnung geliebt und geehrt; und die Geschichte beweist, daß die Teutonen Rechtschaffenheit und Ordnung schufen, wo immer sie nicht in ihren Landen existirten.

Kandidat Merriam ist vollständig von Herzen überzeugt und durchdrungen von diesem ehrlichen, rechtschaffenen Geiste, der den Deutschen so eigen ist und der keine Heuchelei kennt.

Merriam erstrebt, im Falle seiner Erwählung zum Bürgermeister, nur das Beste zum Allgemeinwohl aller Bürger Chicago's, und sein Weg liegt klar vor ihm, ohne daß irgend welche Partei ihm Vorschriften machen könnte.

Deutsch-Amerikaner Chicago's! Hier ist Eure Gelegenheit! Als Wahrer Eurer Freiheit, Beschützer Eures Herdes, als Gründer für eine neue, große Zukunft Chicago's, die Euch zum Ruhme und Euren Kindeskindern zu Nutz' und Frommen gereichen wird —, sammelt Euch unter dem Banner der Rechtlichkeit, des Fortschrittes, der Ehre, und kämpft am 4. April für den Sieg des Bürgermeisters Charles E. Merriam."

G. B. Schrader.

* * *

Für Harrison.

An die Redaktion der „Abendpost".

Auf das Eingesandt des Herrn Sommerfeld möchte ich hier noch etwas erwidern. — Wenn Carter H. Harrison damals Herrn Cooley an die Spitze der öffentlichen Schulen stellte, hat er jedenfalls nicht die Absicht gehabt, dem Deutschthum dadurch einen Schlag in's Gesicht zu versetzen. Die Deutschen haben damals ja doch lebhaft genug protestirt; auch hat sich Herr Cooley bald genug von der Tüchtigkeit des deutschen Elements überzeugt, denn verschiedene deutsche Kirchenschulen erhielten die Erlaubniß, ihre Schüler nach bestandener Reifeprüfung direkt auf die Hochschulen Chicago's senden zu dürfen. — Carter H. Harrison war als Bürgermeister noch lange nicht der schlechteste. Im Gegentheil — er war ein Mann, der unserer persönlichen Freiheit nicht zu nahe getreten ist! Was hat denn Dunne Großes geleistet und welche Vortheile haben wir durch Busse erhalten?! Unter Dunne kam die $1000-Lizens auf, unter Busse die Radsteuer, und trotz dieses ungeheuren Einkommens sind unsere Steuern von Jahr zu Jahr gestiegen. Bald werden wir nur noch dafür zu arbeiten haben, den Stadtsäckel zu füllen, von dem man mit Recht behaupten kann, daß er keinen Boden besitzt. — Was haben wir von Merriam zu erwarten?! Merriam ist Prohibitionist, sogar Direktor eines derartigen Klubs. Also nach Ihrer Meinung sollten wir für Merriam stimmen? Na — das wären schöne Aussichten, „ein Prohibitionist als Bürgermeister". Dann können wir der persönlichen Freiheit Lebewohl sagen, und die Vereinigten Gesellschaften können für unsere Rechte einen Krieg führen bis auf's Messer, in denen sie sich schließlich selbst aufreiben. Wir Deutsche sollten für keinen Prohibitionisten stimmen — denn diese sind die Feinde unserer persönlichen Freiheit, der Freiheit, ohne die wir Deutsche nun einmal nicht leben können. Ich denke, die Mucker machen uns schon genug zu schaffen, und nun sollen wir noch gar einen Vertreter dieser Partei zum Oberhaupt erwählen? Merriam mag sonst ein guter Mensch und ein tüchtiger Professor sein, aber als Prohibitionist paßt er nicht zum Bürgermeister einer Riesenstadt, wie Chicago es heute ist. Wenn die Prohibition erst die Führerin wird, dann können wir noch tiefer in die Tasche greifen, um die Steuern aufzubringen, die zum Unterhalt von allen nützlichen und unnützen Stadtbeamten nothwendig sind. Merriam war Prohibitionist und ist auch jetzt noch Prohibitionist; es wäre sogar ein Zeichen von Karakterlosigkeit, wenn er diese Thatsachen ableugnen oder gar beiseite stellen wollte — und zwar nur um des Vortheils willen, Bürgermeister von Chicago zu werden! Harrison hat sich Chicago gegenüber immer als liberaler Mann gezeigt, und wir können wohl mit Recht von ihm sagen: „He is not better than the best — but better than the rest".

Mit Gruß,

Henry Thorsen-Bitzegew.

Unsere prachtvolle Ausstellung von Frühjahrs-Putzwaaren ist jetzt bereit

Unser Putzwaaren-Departement zeigt eine Auswahl von hunderten der schönsten Hüte für alle Gelegenheiten, für Dreß- und Alltagsgebrauch. Besonderes wird auch darauf aufmerksam gemacht, daß unsere Preise wie gewöhnlich die niedrigsten in ganz Chicago sind. Eines der schönsten Erzeugnisse, in unseren eigenen Ateliers entworfen, ist ein Promenadenhut für Damen. Das Material und die Facon wären ein Bargain zu $3.98. Speziell für die Eröffnung **$1.98**

Für die Kinder haben wir einen sehr netten kleinen Hut, wie sie sonst für 1.98 zu haben sind. Ebenfalls für die Eröffnung zu nur **$1.48**

WIEBOLDT'S

Milwaukee Avenue at Paulina Street

Frühjahr Aviation Kappen f. Mädchen u. Kinder, 79c werth, für **58c**

Hier sind Kleiderwerthe, die Ihr nicht unbeachtet lassen könnt

Unser Kleider-Lager für Männer und Knaben ist komplet mit den allerneuesten Frühjahr- und Sommer-Facons zu Preisen, die, wie gewöhnlich, Jedermann interessiren werden.

Konfirmations-Kleider

Reinwoll. blaue Serge Knaben-Anzüge, doppelbrüstig, mittleres und schweres Gewicht, einfache oder Knickerhosen, gut gemacht, durchweg gefüttert, Alter 8 bis 17 Jahre, zu $5.00 und **3.75**

Hochfeine marineblaue Oswego Serge Knabenanzüge, doppelbr. von den zuverlässigsten Fabrikanten des Landes, neueste Facons volle Knickerhosen, durchweg gefütt., $10 und **7.50**

Doppelbrüstige wollene Cassimeres Knaben-Anzüge — neue Schattirungen, 2 Paar Knickerhosen, Größen 8 bis 17 Jahre, zu **3.00**

Neue Frühjahr-Knaben-Reefers, in einfach roth, Tan Covert, blaue Serge u. fancy Mischungen, Gr. 2½ bis 8, aufw. von **1.95**

Männer Frühjahr-Kleider

Anzüge und Top Coats für Männer und junge Männer — alle die neuesten Frühjahr-Effekte — in fancy Kammgarnen, Tweeds und schottischen Cheviots — bei Hand geschneidert, alle Größen — zu nur **$15**

Blaue Serge-Anzüge für junge Männer — in den verschiedensten Facons hergestellt — bei Hand geschneidert — alle Größen von 31 Zoll aufwärts — zu $10.00 und **7.50**

Beinkleider für Männer und junge Männer — in fancy Kammgarnen und Cassimeres — die prachtvollsten Muster — $3.50 werth, zu **2.45**

Kauft Eure Hüte hier

Unser Hut-Laden auf dem zweiten Floor, kündigt die Vollständigkeit seines Frühjahrslagers an, bestehend aus Hüten für Männer und junge Männer.

Derbies u. Teleskop-Hüte für Männer und junge Männer in allen neuesten Facons und Farben, speziell zu **2.00**

Seidene Damen-Strümpfe für 33c

Schwarze, reinseidene, nahtlose Strümpfe für Damen, mit doppelten Lisle Zehen und Fersen, sowie mit Garter-Obertheil, sie sind nur mit ganz geringen Fehlern behaftet — speziell zu **33c**

Rosenkränze speziell zu 23c

Rosenkranz-Perlen, die feinste erste Qualität Pearl Rosenkranz-Perlen, auf silberplattirten Ketten angebracht, 14 Zoll lang, spezielle Werthe zu 48c, 39c und **23c**

Liköre

Sunny Brook, bottled in Bond, oder Old McBrayer Bourbon, per Flasche	65c
Montrose Whiskey, bottled in Bond, 8 Jahre alt, volle Quartflasche	79c
Monogram Whiskey, Gallone	1.95
Calif. Grape Brandy, 3 Star, wth. 1.10, Flasche	59c
John DeKuyper echter Holland Geneva Gin, große Flasche	98c
Tafelbier, Kiste von 2 Dtz. Flaschen	65c
Rock Spring Whiskey, volles Quart	52c
California Portwein, $1 Wth., Gallone	69c

Drogen und Toiletten-Artikel.

1.00 Duffy's reiner Malt Whiskey oder Peruna	67c
2.50 Down's Obesity Remedy, Fett-Reduzirer — speziell zu nur	1.69
1.00 Caldwell's Syrup of Pepsin oder Scotts Emulsion of Cod Liver Oil	59c
1 Pfd. Alaun, Borax oder Schwefel	8c
1.00 Cidic Eczema Lotion oder Lauber's Blut Reiniger	71c
50c Lemke's Magentropfen od. Syrup of Figs	29c
25c Jetum Dyes für Strohhüte — alle Farben, oder Egg Shampoo	18c
15c Byrud Corn Cure oder Lotus Cream, zu	12c
25c White Pine Husten Syrup oder Castoria, zu	12½c
25c Electric Plasters oder Instant Headache Powders	13c
75c Keep Clean Haar-Bürste oder William's Toilette Wasser, alle Wohlgerüche, zu	45c
1 Pfd. reine Watte oder B. & B. sterilisirte Gauze	23c
Oil Tan Cleaning Chamois — extra groß, zu 98c, 75c, 50c und zu	25c
75c Jickey oder Queen Beß Perfume, per Unze	35c
50c Denna Viva Liquid Face Powder oder Grave's Zahnpulver	24c
Nr. 18 Rouge oder Lapizol ZahnPaste für nur	11c
50c Schmitz Shampoo od. Java Rice Powder, für	21c
10c Palm Olive od. Cologne Bouquet Seife, zu	5c

Abbott Bros. Rheumatic Remedy

Wird mehr verkauft, als irgend ein Rheumatismus-Heilmittel, welches wir je in unserer Droguen-Abtheilung geführt haben. Es ist ein Grund. Berichte von bemerkenswerthen Erfolgen von vielen zufriedengestellten Kunden liefern genügenden Beweis von der Vorzüglichkeit dieser bekannten Präparation **79c**

Willard White Co.'s Vaucaire Tablets

Flesh Builder, Tonic, empfohlen von Tausenden von Damen, die es gebrauchen, u. hohen Gesundheits- und Schönheitsautoritäten, $1 Box **69c**

Melorose Cream, Melorose Rouge, Melorose Gesichtspuder, perfekte Toilette-Artikel, 50c Gr., Stück **39c**

Droguen, Toiletten-Artikel

(Vierter Floor, Dearborn Straße.)

Listerine, $1 Größe Flasche	53c
Effervescent Phos. of Soda, 1-Pfd. Fla.	53c
Ward's Tasteleß Cod Liver Oil	53c
S. S. S. für das Blut, $1 Größe Flasche	53c
Morton's Hair Restorer, $1 Flasche	53c
Woodbury's Cream, 25c Größe zu	9c
Sweetheart Toilet Seife, Stück	2½c
Le Vaur Gesichtspuder, 75c Größe	32c
Eldorado Rubber Cushion Bürste, gemacht in England, 65c werth, zu	49c

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS

Männer-Handschuhe

(Main Floor, Mitte.)

Samstag einige 1500 Paar Seidehandschuhe, Lisle Handschuhe und seidene Lislehandschuhe für Männer, die Musterpartie eines hervorragenden östlichen Jobbers—sie sind ideal für Frühjahr- und Sommer zu tragen. Die Muster der $1 u. $1.25 Sorten, morgen solange sie vorhalten. **48c**

Auto Gauntlet Männerhandschuhe, die meisten sind schwarz, die Muster-Partien von $1.50 und $1.75 Sorten nur für Samstag, zu **98c**

2,550 Frühjahrs- und Konfirmations-Anzüge für Knaben zu ⅓ unter dem Preise

Baargeld war der wichtigste Grund. Der Fabrikant mußte schnell Geld flüssig machen und war deshalb gezwungen, unsere sehr niedrige Offerte anzunehmen. Bedenkt welch Ersparnisse beim Anfang der Saison. Vierter Floor, State Str.

Konfirmations-Anzüge für Knaben, von reinwoll. marineblauen Serges, in doppelknöpfigen Facons, Röcke auf dem neuen Modell, mit Italian Cloth Futter gefüttert, Knickerbocker-Hosen, voller Schnitt und durchweg gefüttert, Größen 8 bis 18 Jahre, spezieller Preis für morgen **$3.69**

Blaue Serge-Anzüge für Konfirmation, doppelknöpfige od. Yoke Norfolk-Facons, garantirt reinwollene Kammgarn-Serges, in den neuesten Modellen, Frühjahr Knickerbocker-Hosen, durchweg gefüttert, in Peg Tops, alle Nähte taped und verstärkt, Größen 6 bis 18 Jahre, für nur **$4.75**

Knaben-Anzüge, für Konfirmation oder Gesellschaften, ganz reinwollene garantirte marineblaue Serges, in einfachen und fancy gestreiften Geweben, Coats in den neuesten Modellen, extra volle Peg Top Knicker-bocker-Hosen, 8 bis 18 Jahre **$5.98**

Doppelknöpfige Facon Frühjahr-Anzüge f. Knaben, die berühmte „Wooly Boy" Marke, von reinwoll. geschrumpften Cheviots und Tweeds, mit echtfarb. Seide genäht, durchweg mit sanitärem Futter gefüttert, in den neuen grauen, lohfarb. und braunen Geweben. Extra volle Knickerbocker-Hosen, Peg Tops, mit Uhrtaschen, Gürtel Loops usw., Rock mit dem neuen langen Lapel, 2knöpfige Facons, 7 bis 18 Jahre, speziell nur für Samstag **$4.85**

Frühjahr-Reefers für Knaben, von reinw. lohfarb. Covert Cloths u. fen gem. grauen Tweeds, volle Box-Facon, Seide bestickte Wappen, mit guter Qualität Futter gefüttert, Kragen vom selben Stoff, 2½ bis 8 Jahre **$2.85**

Doppelknöpfige Anzüge für Knaben, Norfolk-, Junior Norfolk- und Matrosen Blousen-Facons, von woll. Cheviots, Tweeds und Cassimeres, in den neuen grauen, lohfarbigen und braun gemischten Effekten, Hosen mit vollen Peg Tops, Röcke lang mit dem neuen langen Lapel, Größen 5 bis 17 Jahre, — ausgezeichnete $5 Werthe, für **$3.85**

Frühjahr-Anzüge und Reefers für Knaben—Anzüge doppelknöpfig, russische und Militär-Facons, von gemischten grauen und braunen Cheviots und Cassimeres, in hellen und mittleren Schattirungen, Größen 2½ bis 17 Jahre; Reefers in ¾ Länge, volle Box Facons, von hübschen Golf rothen geköperten Stoffen und hellgrauen u. lohfarbig gemischten Cheviots, Kragen vom selben Stoff oder Sammet, Größen 2½ bis 9 Jahre, Auswahl, morgen **$1.95**

Knaben-Blousen, einfache blaue Chambrays, weißer Dimity, fancy karirte und gestreifte Percales, Ginghams und viele andere waschbare Stoffe — befestigter Kragen, Größen 5 bis zu 14 Jahren— Samstag für nur **39c**

Garantirte reinwollene marineblaue Serge-Beinkleider für Knaben — extra voll geschnittene Peg Top Facon, alle Nähte taped und verstärkt, Gürtel Loops, Hüften-Taschen etc., Größen 5 bis 17 Jahre, — vorzügliche Werthe zu **95c**

Jetzt ist die Zeit zum Säen, Pflanzen von Blumen, Sträuchern, etc.

Unser vergrößertes Departement auf dem siebenten Floor ist das allervollständigste, welches in Chicago gefunden werden kann — hier sind alle Arten von Samen, blühende Sträucher, Frucht- und Schattenbäume u. s. w. vorhanden — und zu den niedrigsten Preisen.

Für morgen wiederum jene feinen Boston Ferns, 6zöll. Töpfe, 18 bis 20zöll. Fronds, sehr voll und stark—gesunde junge Pflanzen, überall für 75c und $1.25 verkauft, speziell für Samstag zu 69c und **39c**

Blumen- oder Gemüse-Samen, Dutzend Packete **10c**

Palmen, Phoenix Varietät, groß und buschig — sehr hübsch, kosteten immer $1. Für morgen zu nur **55c**

Grassamen, exta fein gemischt —5 Pfd. 85c; Pfd **18c**

Dracineas — besser bekannt als Corn Pflanze — hübsche junge Pflanzen— 2½ bis 3 Fuß hoch — sehr speziell, zu nur **59c**

Zwiebel Sets, weiß, Pfund, 12c; weiß, Pfund **9c**

Nur nicht nach Hause.

Hattie Kosinski, 1655 Artesian Ave., 16 Jahre alt, lief vor zwei Wochen von Hause fort und verdingte sich als Dienstmädchen. Ihre Mutter spürte sie auf und versuchte vergebens, sie zur Rückkehr zu bewegen. Gestern stand Hattie im Jugendgericht vor Richter Pinckney, dem sie eine so eindrucksvolle Schilderung von der schlechten Behandlung durch ihren Stiefvater August Lehmann gab, daß er ihr gestattete, in ihrer Dienststelle zu bleiben. Er sagte ihr nur, daß sie den Nachmittag ihrer freien Tage in Gesellschaft ihrer Mutter zubringen müsse.

The Tungsten (Mazda) Fixture

Mieths - Offerte

Wir vermiethen Tungsten Fixtures für $1 den Monat, einschließlich nöthiger Drahtung, Aufsicht und Lampen-Erneuerung. — nach regulärer Meter-Basis geliefert.

ermöglicht es Euch, nahezu dreimal so viel Licht zu haben, als gewöhnliche Carbon Incandescent Lampen geben, ohne größere Kosten für Kraft.

Die große Beleuchtung für Läden

Ihr könnt Euren Laden so hell als am Tage erleuchten. Käufer werden in den Läden durch die brillante Beleuchtung gezogen. Dieselben werden das Einkaufen als Vergnügen betrachten, denn Alles sieht glänzend und rein aus. Sie sind im Stande, Farbe und Schattirung nach Eintritt der Dunkelheit wie bei Tageslicht zu unterscheiden. — Neben der ganz vorzüglichen Beleuchtung, ist elektrisches Licht für einen Laden, ein gutes Anzeigemittel, wie es kein anderes Licht gibt.

Commonwealth Edison Company
139 Adams Street

Wm. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago 1039

"A STORE FOR EVERYBODY"
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Jawohl — Diese seidegefütterten Ueberzieher für Männer: Sie kosten nur $15

Eine große Samstags-Offerte von Seide gefütterten Ueberziehern für Männer, in Staple Oxford Grau, Schwarz und fancy gemischten Stoffen; alle Größen; reguläre $20 Werthe für **$15.** Dies sind in jeder Beziehung hochmoderne Ueberzieher — Oster-Ueberzieher, welche dazu beitragen, die Kleidung in beste Harmonie zu bringen mit dem Geiste der gegenwärtigen Saison.

Kleidet Euch mit einem dieser Ueberzieher, und Ihr werdet Euch wundern, wie es möglich ist, sie zu dem sehr niedrigen Preis von **$15** kaufen zu können, gut $20 Werth. **$15**

Frühjahr-Ueberröcke für Männer u. junge Männer, $10 — Schlicht schwarz, Oxford und fancy gemischt braun und grau, neue Frühjahr-Modelle; 42 Zoll lang, mit Serge gefüttert, alle Größen, reg. $15 Werth, offerirt speziell Samstag für nur **$10**

$25 Anzüge für Männer und junge Männer, zu 17.50. Frühjahrs-Anzüge in der neuesten Facon u. Qualität, jedes Kleidungsstück bei Hand geschneidert; all die importirten und hiesigen Stoffe, in einfachen und fancy Effekten, werden zeigt, jeder Anzug ein positiver $25 Werth; speziell für Donnerstag, zu **17.50**

Alderman
Charles E. Merriam
Republikanischer Kandidat für das Bürgermeister-Amt,

schrieb den folgenden Brief an die Vereinigten Gesellschaften für örtliche Selbstregierung, datirt den 9. März 1911:

„Ich bin zu Gunsten des größtmöglichen Maßes persönlicher Freiheit, das sich mit der Erhaltung der öffentlichen Ordnung verträgt.

„Das Sonntags-Schließungs-Verbot ist in Chicago seit vierzig Jahren ein todter Buchstabe gewesen.

„Wenn der Staat darauf besteht, daß dieses Gesetz erlassen wird, oder andere, gewöhnlich als blaue Gesetze bezeichnete, und zwar gegen den Willen der Mehrheit der Bürger Chicagos, so muß der Staat für ihre Vollstreckung verantwortlich gehalten werden, und nicht die Stadt.

„Ich bin der Ansicht, daß die Stadt Chicago ihre eigenen lokalen Angelegenheiten in einer Weise reguliren sollte, um die Gewohnheiten des kosmopolitischen Chicago nicht zu stören.

„Falls zum Bürgermeister gewählt, werde ich Sonntags-Konzerte, Theater, Baseball-Parks, Wirthschaften und andere Vergnügungsplätze nicht stören, wenn dieselben ordentlich geführt werden.

„Es wird mein Bestreben sein, ein größeres Maß von „Home-Rule" für Chicago zu sichern, als es je zuvor besessen hat."

(Gezeichnet) **Charles E. Merriam**

frfa

Schadenersatz für ein Kind.

Geschworene in Richter Turnbaughs Abtheilung des Stadtgerichts sprachen der neunjährigen Elisabeth Hitzelburger $162.50 Schadenersatz zu für Verletzungen, die ihr angeblich von dem Schankwirth Sam. Kanter an Hastings Str. und S. Hoyne Ave. zugefügt worden waren. Die Kleine sagte, sie habe bunte Glassplitter einer zerbrochenen Scheibe aus Kanters Thür gezogen, und Kanter habe sie fortgejagt und dabei gestoßen. Das letztere bestritt Kanter, aber andere Zeugen erklärten, daß Elisabeth Schrammen im Gesicht und blaue Flecke am Körper gehabt habe.

A. J. Quinn schwer krank.

Der Zustand des im St. Josephs-Hospital liegenden Arthur J. Quinn, der bei der Vorwahl am 28. Februar vor dem Hause 744 N. Clark Str. den Eisenarbeiter John Cottingham erschoß, nachdem angeblich dieser ihn ins Bein geschossen hatte, soll sich sehr verschlimmert haben, da Blutvergiftung eingetreten ist. Der ihn behandelnde Arzt glaubt aber, daß Lebensgefahr nicht vorhanden ist. Quinn ist der Sohn eines demokratischen Führers auf der Nordseite.

— Galant. — Hausfrau (zum Gast, der sich schmerzlich auf seinem Stuhl windet): „Was fehlt Ihnen, Herr Offizial; ist Ihnen etwas nicht bekommen, was meine Töchter gekocht haben?" — „Der Salat, gnädige Frau — Gurkensalat kann ich nun einmal nicht vertragen, und wenn ihn die Engel selbst zurechtgemacht hätten!"

Die Stadtrathsausschüsse.

Organisation ohne Rücksicht auf Parteizugehörigkeit gesichert.

Ald. Foreman abgewiesen.

Wahlbehörde weigert sich, Petition seines unabhängigen Mitbewerbers Fitch für ungesetzlich zu erklären. — Vorwahl im 25. Senatsbezirk.

In einer Versammlung von Aldermen im La Salle-Hotel, die gestern Nachmittag stattfand, wurde der Fortbestand der Organisation des Stadtraths ohne Rücksicht auf Parteizugehörigkeit gesichert. 42 Stadtväter nahmen daran Theil, ernannten einen Sechserausschuß, der die Stadtrathsausschüsse zusammenstellen soll, und verpflichteten sich, die Empfehlungen dieses Ausschusses durchzuführen. Dem Ausschuß gehören drei Demokraten und drei Republikaner an, je zwei Vertreter eines jeden der drei Stadttheile. Außerdem wurden sechs Ersatzmänner gewählt. Die Mitglieder des Ausschusses sind:

Nordseite.....	Reinberg	Clettenberg
Südseite.......	Richert	Snow
Westseite......	Cermak	Lawley

Die Ersatzmäner sind:

Nordseite.....	Bauler	Lipps
Südseite.......	Derpa	Kearns
Westseite......	Ryan	Fulton

Nicht zu der Versammlung geladen waren die Aldermen Kenna, Coughlin, Egan, Fick, Cullerton, Kunz, Brennan und McInerney. Nicht anwesend waren Ald. Fisher und Ald. Derpa, die krank sind, Ald. Snow und Ald. Krumholz, die nicht in der Stadt anwesend sind, und die Aldermen Haderlein, McDermott, Mahoney und Forsberg. Man rechnet darauf, daß sie alle das Abkommen unterzeichnen werden. Ebenfalls nicht anwesend waren die Stadtväter, die sich nicht um eine Widerwahl bewerben oder im Kampf um die Nomination unterlegen sind. Anwesend waren und das Abkommen unterzeichnet haben die folgenden Stadtväter:

Republikaner.

2.	Harding	20.	Stewart
	Shufelt		Murray
3.	Foreman	21.	Taylor
	Pringle		Foell
6.	Long	22.	Clettenberg
	Parker	23.	Hey
13.	Fulton		Britten
14.	Lawley	25.	Thomson
	Lucas	26.	Lipps
15.	Utpatel	28.	Littler
	Beilfuß	29.	Mueller
17.	Sitts	31.	Kearns
18.	Healy	32.	Rea

Demokraten.

4.	Richert	27.	Wilson
8.	Emerson	28.	Twigg
	Derpa	31.	Bergen
10.	Vavricek	33.	Reading
12.	Cermak		Block
13.	Buckley	34.	Ryan
22.	Bauler	34.	Donahue
26.	Reinberg	35.	Clark

Ald. Foreman abgewiesen.

Das Gesuch Ald. Milton J. Foremans um Abweisung der Nominationspapiere des unabhängigen republikanischen Stadtrathskandidaten J. J. Fitch von der 3. Ward wurde gestern von der Wahlbehörde abgewiesen. Die Behörde entschied, daß die Petition Fitch's nicht genügend ungesetzliche Unterschriften aufzuweisen habe, um ihre Ungiltigkeitserklärung zu rechtfertigen. Fitch's Name wird daher auf dem Stimmzettel Aufnahme finden.

Die Nachzählung der im Herbst für die Kongreßkandidaten im 3. Kongreßbezirk abgegebenen Stimmen ergab gestern einen Zuwachs um 16 Stimmen für den Demokraten Fred. J. Crowley, der die Wahl des Kongreßabgeordneten W. W. Wilson anficht. Wilsons Mehrheit beträgt nach der ursprünglichen Zählung nur 57 Stimmen. Nachgezählt wurden gestern die Stimmen in sieben Wahlbezirken der 29. Ward.

Wollen 1. Ward säubern

Die Kampagneleiter Ald. Merriams stellten gestern an die Wahlbehörde das Gesuch, die Namen von ungefähr tausend registrirten Wählern der 1. Ward aus den Stammlisten zu streichen, da sie nicht zur Theilnahme an der Wahl berechtigt seien. Ald. Kenna und Ald. Coughlin, getreue Anhänger Carter Harrisons, kontroliren die Ward. Anwalt George J. Haight, der die Kampagneleitung Ald. Merriams vertritt, setzte die Wahlkommissäre Czarnecki und Dr. Taylor und den Kanzleivorstand der Behörde W. H. Stuart in das größte Erstaunen, als er erklärte, daß die Beweise für seine Behauptung in den Büchern und Akten der Wahlbehörde selbst zu finden sei. Er erklärte, daß die Behörde nur ihre eigenen Akten zu vergleichen brauche. Die Leiter der Herbergen in der 1. Ward hätten einen Monat vor der Registrirung eidliche Angaben hinsichtlich der Insassen ihrer Herbergen eingereicht. Nur diese Personen hätten ein Recht, sich zu registriren und an der Wahl theilzunehmen. Eine Vergleichung der revidirten Stammlisten der Ward und der Listen, welche die Herbergsverwalter eingereicht hätten, lasse klar und deutlich erkennen, daß 1000 Personen sich als Insassen dieser Herbergen hätten registriren lassen, deren Namen sich nicht auf den eingereichten Listen befänden. „Wir werden das Gesetz durchführen," erklärte Kanzleivorstand Stuart.

Vorwahl im 25. Senatsbezirk.

In der 27. und 28. Ward, welche zusammen den 25. Senatsbezirk bilden, finden morgen Vorwahlen für die Nominirung von Kandidaten für das Unterhaus der Staatslegislatur statt behufs Erwählung eines Nachfolgers für den verstorbenen Abgeordneten Frank E. Burke. Die Bewerber um die republikanische Nomination sind Ray Kimball, F. W. Elliott und W. S. Miroslawski, Bewerber um die demokratische Nomination T. H. Donoghue und Peter McGrath. Letzterer ist der Kandidat der Harrison'schen Elemente, Donoghue der der demokratischen Organisation. Hinter Kimball steht die republikanische Liga der 27. Ward, die Willard M. McEwen, den republikanischen „Boß" dieser Ward, bekämpft. Hinter Elliott steht McEwen und hinter Miroslawski eine Anzahl polnischer Vereine. Man rechnet darauf, daß 3000 republikanische und 2000 demokratische Stimmen werden abgegeben werden.

Befürwortet Entwickelung der Vorstädte.

In zwei Versammlungen in der 12. und 34. Ward versprach Carter Harrison gestern, wenn erwählt, auf den Aufbau der Außenbezirke der Stadt hinzuarbeiten, nicht aber dem Geschäftsviertel der unteren Stadt auf ihre Kosten seine ganze Aufmerksamkeit zuzuwenden. „Ich gedenke nicht meine ganze Aufmerksamkeit dem Schleifenbezirk zuzuwenden, sondern allen Theilen der Stadt", führte er aus. „Auf Entwicklung sollte Nachdruck gelegt werden, da sie für den kleinen Grundbesitzer vortheilhaft ist. Besondere Aufmerksamkeit sollte der geschäftlichen Entwickelung dieser Bezirke geschenkt werden." Des Weiteren sprach er über Kontrole der Gesellschaften, die öffentliche Nutzeinrichtungen betreiben, und über den Preis des Gases.

Beiträge zu Harrison's Kriegskasse.

James F. Bowers, der Vorsitzende des Finanzausschuß der Kampagneleitung Carter Harrisons, machte gestern eine Liste derer bekannt, die zum Kampagnefonds des früheren Mayors beigesteuert haben. Bis jetzt sind $7050 eingegangen. Unter den Beiträgen befindet sich einer von $1000, von Thomas Byrne herrührend, und die folgenden Beiträge von deutschen Anhängern Harrisons: Oskar F. Mayer $500; J. S. Agar $200; C. H. Herrman $500; Fritz Goetz $100; J. Z. Vogelsang $500; John Stelt $100; D. M. Pfälzer $200; Peter Reinberg $250 und F. W. Blocki $100.

Verbündete Vereine.

Der Siebenerausschuß des Ausschusses für politische Thätigkeit, dem die Untersuchung der verschiedenen Kandidaten für Stadtämter und für den Stadtrath anvertraut war, hielt gestern eine Sitzung ab und wird morgen dem Gesammtausschuß Bericht erstatten. Die Empfehlungen des Verbandes werden morgen bekannt gegeben werden.

Kampagneversammlungen.

Ald. Chas. E. Merriam wird heute Abend in den folgenden Wahlversammlungen sprechen:

1. Ward, Hauptquartier, 1619 Wabash Ave.; 10., Böhmisch-amerikanische Halle, 1440 W. 18. Str.; 12. Ward Klubhaus, 1910 S. Kedzie Ave.; 18., Monroe Halle, S. Sangamon und Monroe Str.; 20., Oakley Halle, Oakley Boul. und Madison Str.; 20., Netherwood Halle, Marshfiled Ave. und Taylor Str.

3. Ward, Südseite Turnhalle, 31. und State Str., deutsche Massenversammlung; 7., Ridgeway Club; 29., Luna Park, 52. und Halsted Str.

Muß brummen.

John Sterlin wehrte sich vergebens gegen seine Verurtheilung.

John Sterlin wurde gestern ins Arbeitshaus gebracht, um eine ihm am 30. April letzten Jahres von Bundesrichter Landis auferlegte Freiheitsstrafe von sechs Monaten, gegen die er vergebens im Appellhofe prozessirt hatte, zu verbüßen. Zusammen mit Thomas B. Daniels, J. L. Holton und Fred Struckmeyer war er wegen Mißbrauchs der Post unter dem Firmanamen Thomas E. Cameron & Co. von Milwaukee angeklagt worden. Daniels soll sich für Cameron ausgegeben haben und wurde als „Cameron" in Milwaukee zu $1000 Geldstrafe verurtheilt. Struckmeyer und Holton bekannten sich schuldig; jener erhielt fünfzehn Monate, dieser zwei Jahre. Sterlin wurde von Geschworenen für schuldig erklärt; seine Berufung war erfolglos.

Polizeilich gesucht.

F. J. Chileski, früher Richterkandidat, soll $6500 unterschlagen haben.

Polizeibeamte und Privatdetektives suchen F. J. Chileski wegen einer angeblichen Unterschlagung. Chileski, der vor fünf Jahren sich um einen Richterposten im Superiorgericht bewarb, ein Anwaltsbüro im Ashland Block hatte und mit Frau und Sohn im Hause 2908 Logan Blvd. wohnte, soll seit dem letzten Monat sammt Familie spurlos verschwunden sein. Roßwold Napierkowski hat einen Haftsbefehl gegen ihn erwirkt und behauptet, Chileski hätte unter falschen Vorspiegelungen seine Unterschrift unter gewisse Papiere erlangt, auf Grund dieser $6,500, die bei der Chicago Title & Trust Co. von ihm, Napierkowski, hinterlegt waren, erlangt und sei verschwunden. Chileski hat angeblich auch eine Bau- und Leihgesellschaft der Nordseite um $12,000 betrogen. Im Jahre 1898 soll Chileski des Diebstahls von $2000 angeklagt worden sein, doch hat man ihm damals nichts beweisen können. Später wurde er beschuldigt, $600, die er für einen Klienten eingetrieben, behalten zu haben.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR
STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Augengläser, 95c
Gold gefüllte randlose Brillen od. Augengläser, mit der feinsten Qual. großer französ. Krystall-Linsen, mit nettem Leder-Etui, $1.50 Werth — verkauft für **95c**

Postkarten Photos
Postal Photos der feinsten Qual., bei Tageslicht hergestellt in unserem elegant ausgestatt. Porträt-Studio von erfahrenen Künstlern. Von uns hergestellt, sind diese kleinen Bilder von wirklich künstlerischer Eleganz und von weit größerem Werth, als unser mäßiger Preis. 4 für **25c** (nicht retouchirt); 6 **50c** (retouchirt).

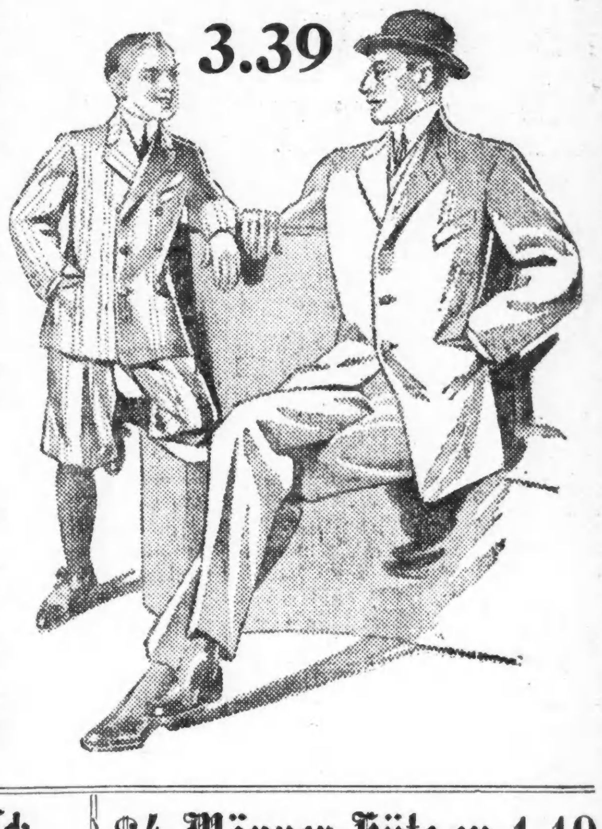
Frühjahr-Kleider für Männer von allen guten Fabrikanten

Kein Mann, der auf der Suche nach praktischer, vernünftiger, moderner und dauerhafter Kleidung in The Fair kommt, geht wieder hinweg, ohne zufriedengestellt worden zu sein, denn wir verkaufen die besten Kleidungsstücke der hervorragendsten Fabrikanten in Amerika, und zwar **„Kuppenheimer", „Sincerity"** (von Kuh, Nathan & Fischer gemacht), und **Die Washington Co.'s** Ihr könnt Eure „Kleider-Frage" hier leicht lösen, weil der Preis, den Ihr uns bezahlt, weit niedriger ist, als der in den ausschließlichen Kleidergeschäften geforderte. Zu keinem Preis kann man mehr Mode, Eleganz und Qualitäten von größerer Dauerhaftigkeit kaufen.

Ein weiterer günstiger Punkt zu unserem Gunsten ist der, daß Ihr in diesen Anzügen für Männer und junge Männer keine Modethorheiten verkörpert finden werdet — es sind die richtigen Kleidungsstücke, die sich der Nachfrage von Männern erfreuen, die den Werth des Geldes kennen und zu würdigen wissen. Alle neuen Stoffe in allen neuen Farben, die von den exklusiven Schneidern gezeigt werden, sind hier vertreten. Jedermann kann hier angepaßt werden: regulär gebaute, korpulente, schlanke und kurze dicke Leute. Ihr werdet sicherlich das von Euch Gewünschte finden in dieser Auswahl von Preisen:

$18, $20, 22.50, $25, $28, $30 und $35

Dieser Knaben-Anzug, **3.39**



Kleider für junge Männer

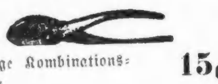
Dieses Departement wurde bedeutend verstärkt durch die Hinzufügung von „Marvels für junge Männer. Ohne Frage eines der vollständigsten Departements seiner Art in Chicago. Jedes neue Modell und jede Stoffart, in allen Farben. Kleider von ähnlicher Qualität werden von anderen zu einem Drittel mehr verkauft.

$10, 12.50, 13.50, 14.75, $16, $18, $20, 22.50 und $25

$5 Anzüge für Knaben, 3.39

500 Mütter können morgen $1.61 an diesen Knaben-Anzügen sparen. Ein spezieller Einkauf von Kammgarn Knickerbocker-Anzügen für Knaben, nur in beliebten dunklen Schattirungen. Jedes Para Hosen ist gefüttert und durchweg taped. Röcke sind doppelknöpfig (seht Abbildung). Größen sind 7 bis 17 Jahre. Regulärer Preis ist $5, Ihr könnt sie aber für einen Tag kaufen zu dem niedrigen Preis von **3.39**

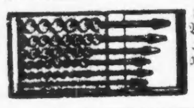
Handwerkzeug-Ersparnisse 6. Floor.



6zöllige Kombinations-Zangen, **15c**

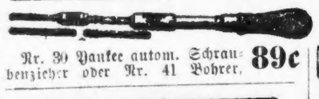
Nr. 5 oder 5C ley Jack-Hobel, **1.49**

Expansive Bohrer, echter Clark's, bohrt ½- bis 1½zöllige Oeffnung, **49c**



Set von sechs Bohrern, Raustahl, doppelte Bohrer, **59c**

10zöllige Fray's Ratchet Brace, **59c**



Nr. 30 Yankee autom. Schraubenzieher oder Nr. 41 Bohrer, **89c**

Nr. 60 Stanley Wasserwaage, morgen zu **39c**

14zöll. echter Stilson Schraubenschlüssel, **79c**; 10zölliger, **59c**

Bank-Schraubstock, gehärtete Stahl-Klammern, 98c Werth, markirt für Samstag, **49c**

Groceries und Fleisch

Butter, Munger's feinste Creamery, das Pfd., **28c**

Whole Wheat-Brot, der einzige Laib seiner Art in Chicago. Wir mahlen den Weizen und backen das Brot und wissen, daß es das beste ist, der Laib: **7c**

Eier, ganz frische, „Candled, das Duend für **17c**

Echtes Spring Lamb, Hinterviertel, **1.00**

Fall Dressed Lamb, Hinterviertel, Pd., **14½c**

Milk Fed Veal, Hinterviertel, Pfund, **15c**

Milk Fed Veal, Schulter oder Brust, Pfund, **12c**

Native Rib Roast, Rolled, weder Knochen noch Abfall, Pfund, **18c**

Native Pot Roast, feine Stücke, Pfund, **11c**

Hamburger Steak, frisch gehackt, 3 Pfund, **25c**

Home-made Thüringer Pork Sausage, Pfund, **15c**

Home-made Wurstfleisch, das Pfund, **12c**

Fancy kleine Pork Loins, das Pfund, **12c**

Native Rib Roast, 6. und 7. Rippe, Pfd., **14c**

Geflügel zu den niedrigsten Preisen.

Fancy Cream Brick-Käse, das Pfund, **18c**

Fancy importirter Schweizerkäse, Pfund, **32c**

Fancy imp. Roquefort-Käse, Pfund, **39c**

Große Queen-Oliven, Flasche, **25c**

Imp. Oel-Sardinen, ohne Haut u. Gräten, ¼ Pf. **19c**

Samen und Knollen für frühes Pflanzen

Fancy große Kirschenbäume, frühe Richmond, Stück, **25c**

Fancy kirschrothe Johannisbeersträucher, Stück **14c**

Fancy Spirea (Van Houttel oder Bridal Wreath), Stück, **14c**

Fancy Zwiebel Sets, weiß, gelb oder roth, Quart, **15c**

Bester gem. Rasengras-Samen, Pfund, **21c**

Blumen- und Gemüsesamen, Dtz. Pack., **10c**

Beste gem. Sweet Peas, Unze, **5c**

$4 Männer-Hüte zu 1.19

Specielle Partie von Fabrikanten weichen Muster-Hüten, eine der feinsten östlichen Sorten repräsentirend, zum Verkauf gestellt Samstag Morgen; $3 u. $4 Hüte markirt zu **1.19**

Unser eigener Lenox Hut bildet das Stadtgespräch als eine mittelmäßig markirter Hut. In Qualitäten und Facons, daß Ihr Euch wundert, wie wir sie zu dies. Preis verkaufen können. Größtes Sortiment von guten, zeitgemäßen Facons, die je gezeigt wurden, $3 Qual., Samstag, **1.95**

John B. Stetson weiche od. Derby Hüte, unerreicht in Qual., Ausw. v. Fac., Samstag, **3.50** Andere Sorten bis $6.00.

Wir führen die echten Mallory Cravenette und Fairview Hüte, weiche oder Derbys, garantirt absolut „weatherproof". Viele Läden verlangen $4.00 für dieselbe Qualität. Unser Preis ist nur **3.00**

Knaben-Hüte
Zweiter Floor

Knaben-Filz-Hüte, alle neuen Facons u. Farben — 49c bis **1.95**

Kinder-Hüte, fancy Mischungen, Filz und Stroh, jede denkbare Facon — 49c bis **3.45**

M. JACOBSON'S
629 West North Avenue
1911 neue Tailored Frühjahrs-Moden
Damen-Coats, Suits, Kleider, Skirts, Waists, Unterröcke etc.. etc.

Spezielle Werthe in

Suits — in allen beliebten Stoffarten, Entwürfen und die neuesten Effekte.
Kleider — Eine ausgezeichnete Auswahl in fancy Modellen — in allen Farben — von Seide, Chiffon, Panamas und gemischten Stoffen etc. gemacht.
Coats — eine prachtvolle Auswahl; in voller Länge, mit Atlas gefüttert; von Covert Cloth, Broadcloth, Serges, Seide; all die neuesten geschn. Effekte.
Skirts — Das größte Sortiment in den neuesten Facons; von Voiles, Chiffon Panama und gemischten Stoffen gemacht.
Coats — für Mädchen und Kinder; ein großes Sortiment; neueste Facons.

Dies sind einige unserer vielen Artikel für unseren Frühjahr-Verkauf. — **Spezielle Preis-Herabsetzung** an allen Winderkleidern. — Unsere Kleidungsstücke sind sämmtl. von Expert-Schneidern in unserer eigenen Fabrik gemacht — Perfektem Passen die größte Aufmerksamkeit gewidmet. — **Aenderungen frei.**

M. JACOBSONS, Up-to-Date and Reliable Cloak Store
629 WEST NORTH AVENUE.
Phone Lincoln 4577. Gegenüber Vine Str.

Feuer an Monroe Str.

Zerstörte das Innere von drei Stockwerken des Gebäudes Nr. 204—210.

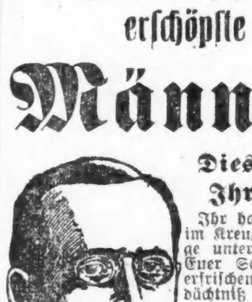
Ein zeitweise sehr bedrohlich werdender Brand, der einen Theil des inneren Stadtbezirks hell erleuchtete, zerstörte heute Morgen um 5 Uhr das Innere der drei oberen Stockwerke im Gebäude 204—210 Monroe Str. und verursachte einen Gesammtschaden von $70,000 am Gebäude und am Eigenthum folgender Firmen: James White Paper Co. im 3. und 4. Stock; The Progreß Co., Verlagshaus, im 5. Stock, und The Irish Hand Linen Damask Co. im hinteren Theile des dritten Stocks. Der Brand wurde nach einstündiger Arbeit der Feuerwehr gelöscht. Er scheint im fünften Stock aus unbekannter Ursache entstanden zu sein. Durch Wasser beschädigt wurden die Lager der Schuhfabrikanten A. A. Putnam & Son im 2. Stock, und Sinsheimer Bros. & Co. und Ries & Co. im 1. Stock.

Ein Küchenbrand im Speisehause von A. Weiß & Co., 173—175 Adams Str., ereignete sich heute Morgen um 8 Uhr und verursachte viel Rauch, aber wenig Schaden. Fett auf dem Küchenheerd hatte Feuer gefangen. Als die Feuerwehr kam, war schon Alles vorüber.

Kurz und Neu.

* Dr. Berthold Laufer vom Field-Museum, Hilfskurator in der Abtheilung für Völkerkunde, hält morgen Nachmittag in der Fullerton-Halle einen illustrirten Vortrag über Peking. Dr. Laufer ist erst vor Kurzem von einer dreijährigen Forschungsreise zurückgekehrt, die er im Auftrage des Museums nach China und Thibet unternommen hatte.

Nervöse, niedergeschlagene, erschöpfte Männer!



Dr. Flint, 260 State Str.

Dies ist wie Ihr fühlt!

Ihr habt Schmerzen im Kreuz; blaue Ringe unter den Augen; Euer Schlaf ist nicht erfrischend; Euer Gedächtniß ist schwach und Eure Gedanken wandern; Ihr seid ängstlich, fürchtet immer das Schlimmste; Ihr seid sehr nervös; Ihr erwacht von Eurem Schlaf infolge eines sehr erschreckenden Traumes; habt entweder keinen Appetit oder seid heißhungrig, schweißende Hände; Katarrh; die Zunge ist belegt.

Ihr seid überdrüssig und schämt Euch Eures Zustandes unter den Mitmenschen; die Lebensfreude ist dahin. Würdet Ihr nicht viel darum geben, jene robuste Gesundheit, Kraft und Stärke wieder zu erlangen, die Ihr gehabt habt, ehe das Leiden Euer System angriff? Wenn Ihr den Wunsch habt, wieder stark und männlich im wahren Sinn des Wortes zu werden, sprecht in meiner Office vor und ich werde Euch mit Vergnügen eine Behandlung erklären, die Hunderte von Männern geheilt hat, von denen viele vielleicht in einem viel schlimmeren Zustand waren als Ihr. Ich behandle alle den Männern eigenthümliche Krankheiten, Harnleiden, Geschwüre, Anschwellungen, varicose, vergrößerte Venen, Circumsision, Blutkrankheiten, Ausschläge oder Pickeln am Körper, Nervosität, Schwäche, Abfluß, organische Krankheiten. Laßt Euch nicht durch falsche Scham abhalten. Alle meine Behandlungen sind durchaus vertraulich. Konsultation frei und stets erwünscht.

Medizin von $1.50 bis $6.50 per Kurs.

Meine besten Referenzen:
Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden, bis Besserung eintritt.

Sprechstunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Abends; Montag und Donnerstag Abend bis 9; Sonntags 9 Vorm. bis 12 Mittags.

Dr. FLINT, 260 State Str.,
2. Floor, Chicago.
Zwischen Jackson und Van Buren Str., Gegenüber Rothschild & Co.

Leset die „Sonntagpost"

Speziell:

Nur für Samstag

Baar oder Kredit.

Union LIBERTY FURNITURE Co.

3 große Möbel-Läden

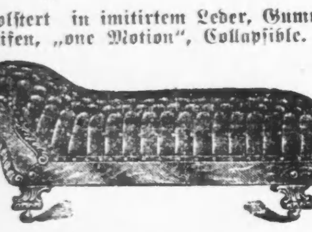
1327-29-31-33 Milwaukee Ave.,
Nahe Wood Straße.

1180-82 Milwaukee Ave.,
Nahe Division Straße.

4705-07-09 S. Ashland Ave.,
nahe 47. Straße.

$4.95

Gepolstert in imitirtem Leder, Gummireifen, „one Motion", Collapsible.



$6.95

Bezogen in echtem Royal Leder, Stahl-Sprungfedern, solides Eichen-Gestell, regulärer Werth $12.25.

$36.50

Unser spezielle Union Range — der größte je offerirte Bargain. Garantirt für 10 Jahre.

$9.75

6 Fuß Auszieh Pedestall Tisch, hübsch polirt, Klauenfüße. Reg. Werth $18.25.

$16.75

2-zöll. fortlaufende Pfosten Messing-Bett, reg: zu dem Doppelten des von uns verlangeten Preises verkauft.

$19.85

Echtes Leder 3 Stücke Suit — Gestell hübsch polirt, Stahl-Sprungfedern. — Reg. Werth $42.50.

$4.45

58 Muster-Matratzen. Reg. werth bis zu $9.00.

Beachtet, was Ihr spart.

Union LIBERTY FURNITURE Co.

Lokalbericht.

Feigheit der Senatoren

Erhoffen vom Hause die Ablehnung des Frauenstimmrechts.

Ueberschwemmtes Uferland.

Der Bericht des Untersuchungsausschusses von beiden Häusern der Legislatur angenommen. — Was die Betheiligung an einer Beerdigung kostet.

(Eigenbericht der „Abendpost.")

Springfield, Ill., 23. März. In vollem Vertrauen darauf, daß das Abgeordnetenhaus die Vorlage ablehnen werde, und zu feige, selbst Farbe zu bekennen, hat der Senat, wie schon kurz berichtet, die Brown'sche Frauenstimmrechts-Vorlage, mit dem Referendumzusatz, angenommen. Der „Storch"-Bürgermeister von Alton, Beall, welcher sie bislang bekämpft hatte, stimmte dafür, und nur zehn von den anwesenden 41 Mitgliedern dagegen. Und nicht einmal den Dank der Gallerieen erwarben sich die 31, denn die Stimmrechtlerinnen, welche in den letzten Wochen hier so viel Getöse gemacht hatten, waren heimgefahren.

Für die Vorlage stimmten: Andrus, Bailey, Barr, Beall, Brown, Cornwell, Curtis, Dailey, Dunlap, Ettelson, Funk, Hay, Helm, Henson, Hurburgh, Isley, Johnson, Jones, Landee, Lish, Lundberg, McElvain, McKenzie, Madigan, Magill, Manny, Olson, Stewart, Tossey, Waage und Womack. 31.

Dagegen: Burton, Carroll, Chamberlain, Forst, Glackin, Gorman, Hearn, O'Connor, Pemberton und Potter. 10.

Der Senat hat heute dem gemeinsamen Hausbeschluß zugestimmt, wonach der Bericht des Ausschusses angenommen wird, der die ungesetzliche Aneignung von großen Strecken überschwemmten Seeuferlandes in Chicago untersucht und dem Staatsgeneralanwalt die Einreichung von Klagen behufs Wiedererlangung des Landes empfohlen hat.

Vertagung bis Dezember.

Im Hause hat Gilbert einen gemeinsamen Beschluß unterbreitet, wonach beide Häuser der Staatsgesetzgebung Mitglieder zu einer gemeinsamen Kommission ernennen sollen. Diese Kommission soll alle Anträge über Verfassungszusätze und Einberufung einer neuen Verfassungsgebung berathen und der Legislatur berichten. Diese soll sich im Mai zu dem Zweck bis zum ersten Dienstag im Dezember vertagen. Der Vorschlag wurde dem zuständigen Ausschuß überwiesen.

Die Brown'sche Libelvorlage.

Wenn auch nach einer außerordentlich erbitterten Erörterung im Hause die Browne'sche Vorlage zu scharfer Bestrafung von Beleidigungen durch die Zeitungen heute zur dritten Lesung vorgerückt wurde, gilt ihre Annahme doch für aussichtlos.

Rapp versuchte die Vorlage lächerlich zu machen, indem er beantragte, daß, wenn diese Vorlage angenommen worden sei, alle Zeitungseinrichtungen verbannt werden sollten, da sie zwecklos geworden seien und Inhaber nur zu Gesetzesübertretungen verlocken würden. Browne rief in das Gelächter hinein, die Vorlage sei bitterer Ernst. Der Rapp'sche Vorschlag wurde abgelehnt, wie auch einer des Abgeordneten Piery, wonach ein Strafverfahren gegen eine Zeitung sofort eingestellt werden sollte, wenn die von ihr gegen einen Beamten oder Amtsbewerber erhobenen Anschuldigungen im Gerichte sich als richtig erwiesen. Browne griff Piery, der ein Zeitungsredakteur ist, daraufhin persönlich heftig an; der Zusatz würde wie er sagte, die Vorlage wirkungslos machen. Piery hieb sarkastisch zurück.

Angenommene und neue Vorlagen.

Im Hause wurden heute folgende Hausvorlagen angenommen: Zur Verwilligung von $6,506 zur Bezahlung von vom Staatsgericht für Forderungen bewilligten Ansprüchen, von $5500 für die Sammlung von geschichtlichen Daten des Staates und des Nordwestens und von $2000 für die Veröffentlichung der Berichte der Grand Army of the Republic.

Unter den im Hause eingereichten Vorlagen sind folgende:

Zur Inspektion durch die zuständige Staatsbehörde von allem nach Illinois gesandten lebenden Vieh, außer solchem, welches nach den Schlachthäusern geht und dort inspizirt wird.

Den Mitgliedern der Staatsgesetzgebung $5000 für jede Sitzung, 10 Cents die Meile Reisevergütung und $100 für Schreibmaterialien zu verwilligen. Ostrom ist der Verfasser dieses Entwurfes.

Zur Verschärfung der Gesetze über den Betrieb, die Inspektion und Sicherheitseinrichtungen von Kohlengruben.

Zur Regelung der Anlage und der Benutzung von Oelquellen und Wasserbrunnen.

Zum Verbot der Lagerung von über 100 Pfund Dynamit oder anderen Sprengstoffen in einer Stadt und außerhalb einer Stadt, näher als 500 Yards von einem Wohnhause.

Zur Verwilligung von $953.88, den Ausgaben der Gesetzgeber, welche dem Begräbniß des Kollegen Frank O. Burke in Chicago beiwohnten.

Zur Verlängerung der Entladungszeit auf 48 Stunden für Frachtwagen von 30 Tonnen Tragfähigkeit, auf 72 Stunden für solche von 50 Tonnen für die Zeit von 7 Uhr früh bis 6 Uhr Abends sollen die Bahngesellschaften keine Gebühren berechnen dürfen, später 50 Cents für je 24 Stunden; Strafe bis zu $200.

Den Staatssekretär zu verpflichten, jährlich bei $50 den Tag Strafe für Versäumniß von den Handelsgesellschaften im Staate eidlich Versicherung einzufordern, ob sie einem Syndikat angehören.

Zänkerei.

Der Hausausschuß für Eisenbahnangelegenheiten mußte wegen Mangels eines Quorums heute Abend die Berathung der Vorlage verschieben, wonach alle Züge vollständige Mannschaft haben müssen. Dagegen kam es zu bitterem Streit zwischen dem Ausschußmitglied Mitchell von Chicago und dem zweiten Vizepräsidenten des Weichensteller-Gewerkschaftsverbandes, John B. Connors. Dieser versuchte sich damit zu rechtfertigen, daß er seine Rede vor den Weichenstellern in Joliet als falsch berichtet erklärte. Darin waren Mitchell und andere Ausschußmitglieder der Bahnfreundschaft gezogen worden. Vorsitzer Abbott machte Connors darauf aufmerksam, daß dieser auch gegen ihn falsche Verdächtigung erhoben habe, obwohl Connors selbst zugegen gewesen sei, als er in Chicago mit John G. Drenan, dem Anwalt der Illinois Zentralbahn, zusammengetroffen sei.

Geo. N. B

Wurde verlegen.

Behauptet aber, Enright nicht als Mörder identifiziren zu können.

Ein Knalleffekt.

Morris Enright, der gestern, wie berichtet, in seiner Wohnung an West 47. und S. Halsted Straße unter dem Verdacht verhaftet wurde, der Mörder Vincent Altmans zu sein, der Mittwoch Nachmittag im Schankzimmer des Briggs House niedergeknallt wurde und gestern Nachmittag im County-Hospital der Schußwunde erlegen ist, hat bisher von keinem der Zeugen als der Thäter identifizirt werden können.

Thomas Reed, Schankkellner im Briggs House, wurde zwar, als er dem Häftling gegenübergestellt wurde, auffallend verlegen, erklärte dann aber, nicht behaupten zu können, daß Enright es gewesen sei, der den verhängnißvollen Schuß abgefeuert habe.

Enright, der übrigens der Geschäftsagent der kürzlich gegründeten United Association of Steam Fitters ist, betheuert seine Unschuld, für die sich auch Charles Erbstein verbürgt, dessen Dienste als Vertheidiger er sich gesichert hat.

Schrecken vor Nichts zurück.

Muthmaßlich von einem streikenden Drahtspanner oder einem gedungenen Werkzeuge der Streiker wurde gestern Abend kurz nach neun Uhr eine Dynamitbombe gegen die Stallung und den Lagerspeicher der Chicago Telephone Company an W. 55. und La Salle Straße geschleudert.

Die Absicht des Bombenwerfers war augenscheinlich, das in der Nähe der Eingangsthür in die Erde gemauerte, verdachte Bassin zu treffen, das etwa 150 Gallonen Gasolin enthält, in der zuversichtlichen Erwartung, daß dieses in Brand gerathen und Stall und Speicher einäschern würde.

Die Bombe verfehlte aber das Ziel und riß nur einen Theil der Bassin-Verdachung ab. In dem Gebäude schliefen zur Zeit etwa 75 Streikbrecher. Diese sprangen, als die Bombe explodirte, entsetzt aus den Betten und liefen in panischem Schrecken halbnackt ins Freie. Verletzt wurde Niemand.

Der Stallaufseher Phoenix King sah gleich nach der Explosion einen verdächtigen Gesellen, der auf einen in der Nähe auf einem todten Geleise stehenden Personenwagen der Chicago, Rock Island & Pacific-Bahn zulief und in ihm verschwand. Als bald darauf die Polizei eintraf und ihn suchte, war der Kerl spurlos verschwunden.

Künstler-Konzert.

Findet am 9. April zum Besten des Deutschen Hospitals statt.

Frau Schumann-Heink wird in einem Konzert singen, das am Sonntag Nachmittag, dem 9. April, im Auditorium zum Besten des Baufonds des Deutschen Hospitals gegeben wird. Außer der berühmten Sängerin werden auch Frau Fannie Bloomfield-Zeisler, die Chicagoer Pianistin von Weltruf, und Frl. Mary Münchoff, eine in Deutschland ausgebildete und anerkannte Gesangskünstlerin aus Omaha, sowie der Chicago Singverein in dem hohe Kunstgenüsse verheißenden Konzert mitwirken.

Die immer größer werdenden Ansprüche an das Hospital, welches jährlich Hunderte von unbemittelten Kranken verpflegt, erfordern einen Anbau, zu dessen Kostendeckung bereits über $200,000 geschenkt worden sind.

Nachstehende Herren und Damen haben Logen gekauft:

Die Herren E. G. Uihlein, Rudolf Brand, Otto Butz, H. A. Langhorst, Herman Paepcke, John Kranz, Wm. Seipp, Edwin Foreman, Chas. Wacker, John Weiß, John B. Grommes, Wm. Rehm, Jacob Birk, Joseph Mohr, Horace Brand, Frau Auguste Lehmann, Herr Adolph Karpen, die Frauen Andrew Leicht, S. Andersen, die Herren August Kochs, Harry Rubens, E. Tosetti, Christian Wolff, Adam Ortseifen, Frau Conrad Seipp, Herr Henry Bartholomay, Dr. O. L. Schmidt, die Herren Albert Madlener, F. F. Dewes, Jacob Rehm, Joseph Theurer, Thies J. Lefens, Frau E. B. Butler, die Herren William Juergens, Lessing Rosenthal, George J. Sayer, Dr. Jacob Frank, Herr J. Geo. Graue, Dr. T. v. Colditz, die Herren Wm. Greiner, Ed. Mohr und Chas. F. Gunther.

Frühjahrs-Anzüge für Herren.

Kommt morgen nach einem unserer Läden und wählt Euren neuen Frühjahrs-Anzug von dem feinsten und größten Sortiment, das Ihr je zu sehen wünscht. Alle die neuesten Facons sind hier in modernen lohfarbigen und grauen Kammgarnen, Cassimeres und Tweeds und schwarzen und blauen Serges. Speziell starke Partien zu .... $10, $15 und $20

In unserem Juvenile Departement können Mütter moderne und hübsche Frühjahrs-Anzüge (für Knaben von 3 bis 17 Jahren) zu einer großen Ersparniß kaufen. Gut gemachte und dauerhafte Kleider zu dieser populären Preislage von .... $3 bis $15

KLEE BROS & CO.

Milwaukee Avenue and Division Street — *Ogden Avenue and Twelfth Street* — *Belmont Avenue and Lincoln Avenue*

Das Kino in der Tasche.

Unter dieser Spitzmarke bringt das Berliner Tageblatt Folgendes: Der Kinematograph, der von Tag zu Tag zu immer größeren Triumphen schreitet, der der Schaulust völlig neue Wege weist, den Massen neue Welten erschließt, hat, auf dem Marsche, sich zu kaum ausdenkbaren Ausdehnungen auszuwachsen, jetzt einen niedlichen Ableger bekommen. Ein „Kientöppchen". Der ganze Apparat dieses Zwergkientopps weist die Größe und das Aussehen etwa eines Weckeruhrgehäuses auf. Man setzt einen kleinen Hebel in leiernde Umdrehung, und die Photographien mit den einzelnen Phasen der dargestellten Bewegungen blättern sich gleichmäßig rasch ab und vor den Augen spielt sich die Szene in dem vollen Leben wieder, in dem sie photographisch aufgenommen wurde. Das hier angewandte System des Schnellsehers, das bei den bekannten Mutoskopapparaten längst in Uebung ist, hat durch den Biofix, wie sich dieser Handkinematograph nennt, insofern eine wesentliche Erweiterung erfahren, als diese lebenden Bilder innerhalb etwa zwanzig Minuten hergestellt werden können. Nicht weniger als fünfhundert Aufnahmen lassen sich in einer Minute auf den Film bannen, das einem Zentimetermaß ähnelt, in dem jeder Zentimeter einen Bruchtheil der photographierten Bewegung darstellt. Man setzt sich mit einem guten Freunde vor den Apparat, füllt die Gläser, stößt auf irgendein Wohl miteinander an, und man kann in zwanzig Minuten diesen denkwürdigen Moment, den der Apparat auf vielleicht dreihundert Blättchen verewigt hat, in der Westentasche forttragen.

Für junge Mütter, die — hier darf man ungescheut einmal sagen: — bekanntlich die natürlichen Lebensäußerungen ihrer Lieblinge für die köstlichsten Wunderdinge halten, wird dieser Massenknipser sehr bald ein unentbehrliches Mittel sein, um die Schilderungen der allemal ungewöhnlich schnellen Entwicklung der allerliebsten Kleinen auf das wirksamste zu illustriren. Der Kientopp mit Bubi, in der Badewanne plätschernd, mit dem sauersüßen Mäulchen, so zwischen Lachen und Weinen, wird in keiner jungen Ehe fehlen. Und man wird dieses lebende Bild mit den ersten Schuhen und den Jahrgeschenken und anderen Familienheiligthümern aufbewahren und forterben bis in die spätesten Geschlechter. Und die Urenkel werden sich von der Unwandelbarkeit kleinkindlicher Gewohnheiten überzeugen können an dem lebenden Bilde, allwo Urgroßvater als Säugling auf einem molligen Kissen Siesta hält und sich im Vorgefühl des viel späteren Zigarrengenusses die große Zehe mit beiden Patschhänden in den Mund steckt. Daß allerlei Familienfreuden „nach auswärts brieflich" mitgetheilt werden können, und zwar frisch nach dem Leben, braucht nur angedeutet zu werden. Von unschätzbarem Werthe werden diese biofixirten Momente für die Liebespaare werden. Bisher vermochte man die Erinnerung an den glückseligen Lenz der jungen Liebe, an jenen Tag „im wunderschönen Monat Mai, als alle Knospen sprangen" nur durch eine starre Doppelphotographie festzuhalten: Er als der starke Mann in der Pose: Stillgestanden — richt' euch! Sie mit dem schwärmerischen Madonnenblick. Jetzt aber wird man einen der ersten zehntausend Küsse des Brautstandes in seiner ganzen Lebendigkeit in diesem Kientopp aufbewahren. Wenn „Er" dereinst zu spät vom Dauertopp heimkehren oder sich der theueren Gattin gar als schwankende Gestalt nahen wird, dann werden ihre Zähren durch nichts eindringlicher unterstützt werden können, als durch den häuslichen Kientopp. Dann wird man wieder von der Liebe reden von einst, im Mai ....

Selbstverständlich wird es hinfort keine Hochzeit, kein Fest, keinen Höhepunkt im Dasein des einzelnen Menschen mehr geben, die nicht ihre Krönung durch die photographische Aufnahme für den Handkinematographen finden werden. Aber auch im praktischen Leben wird die Neuerung sich in mannigfaltiger Weise nützlich machen. Bei Stellengesuchen, Heirathsanzeigen wird das leicht im Briefkuvert zu versendende lebende Bild, dessen zwei-, dreihundert Blättchen kaum so viel Raum beanspruchen als ein Spiel Karten, eine wichtige Rolle spielen. Man wird seine Biographie aufs wirksamste mit seiner „Biofixe" unterstützen. Der Verkäufer, der Reisende wird den glücklichen Augenblick illustriren, in dem er der verehrten Kundschaft unter allen Anzeichen überzeugender Aufrichtigkeit und mit dem unverkennbaren Ausdruck des Bedauerns über den eigenen Schaden — den ältesten Ladenhüter andreht. Die Varianten, die Heirathslustige hüben und drüben zur Erhöhung ihrer Anziehungskraft wählen könnten, vermöchte selbst die glühendste Phantasie nicht auszudenken. Aber man darf vermuthen, daß Eva am Klavier mit einem seelenvoll nach oben gerichteten Blick und einer graziös über die Tasten gleitenden Passage zu bewundern sein wird. Oder Eva mit züchtiglichen Mienen, in sanften Zügen wehmuthstiefer Ernst, über den Stickrahmen gebeugt. Typus: Gretchen. Oder Eva im Kreis der jüngeren Geschwister von mütterlicher Güte strahlend. Typus: Werthers Lotte. Oder als Antwort auf das Heirathsgesuch des Mannes, der den Hauptwerth legt auf ein „trauliches Heim"; Eva am Herd, stramm und prall in der blitzsauberen Küchenschürze, den Kochlöffel im dampfenden Kochtopf ....

Die photographische Technik und Industrie werden Schwierigkeiten, die sich etwa der Aufnahme des lebenden Bildes in den Weg stellen sollten, zu überwinden wissen. Gibt es denn für die Photographie überhaupt noch irgendwelche Schwierigkeiten?! — Dem Artisten, der über ein Engagement mit einem hundert Meilen entfernten Variete verhandelt, wird es das lebende Bild ermöglichen, seine „Nummer" in voller Lebendigkeit den Engagementsbedingungen in demselben Briefumschlag beizufügen. Und während bisher dem leider immer noch so oft verkannten Genie an kleinstädtischen Bühnen kein anderes Mittel zu Gebote stand, um sich der hauptstädtischen Schauspielkunst in Erinnerung zu bringen, als eine — trotz Schlapphut und reichbesetztem Pelzmantel, ach so nichtssagende — Photographie, eröffnet sich diesen Mimen, die nur infolge der bislangs unentwickelten Technik im Dunkel blieben, eine glänzende Perspektive. „Franz, die Kanaille" in der Wahnsinnsszene. Wie wird man dieses Bild bis zum Entsetzen, bis zur Erschütterung deutlich — ganz einfach vor dem faszinierten Auge abblättern. Hunderte Meilen, vielleicht gar durch den Ozean getrennt von dem meisterlichen Darsteller, der diese Szene durchlebt und durchlitten! — Was ist gegen diesen künstlerischen Eindruck der heroischeste Faltenwurf eines Pelzmantels und der noch so verwogen aufgesetzte Schlapphut, die bis jetzt die einzigen Ausdrucksmöglichkeiten wahrhafter Genialität bildeten!

Doch auch die Tücken dieses Taschenkinematographs seien nicht verhehlt. Ehe man sichs versieht, ist eine Szene aus unserem Leben vom lauernden Film erfaßt, eine Szene, in der gerade die Posse, die Parodie: „Leben" uns einen Possen spielt und uns als lustige Person persiflirt .... Also immer Vorsicht vor diesem unentrinnbaren Knipser! Und darum wirkt, dieweil man stets und ständig vor ihm auf der Hut sein und auf sein eigenes Thun und Treiben achten muß, zuguterletzt gar noch der Miniaturkientopp — als Erzieher . ..

Die schöne Dame

Gesundheit ist wirkliche Schönheit. Der Zauber klarer Augen, rosiger Wangen, rundlicher Figur, leichten elastischen Schrittes liegt im Bereiche jeder Frau.

Vernünftige Sorgfalt im Essen, regelmäßige Bewegung und die nöthige Zeit zum Schlafen mit einer gelegentlichen Dosis von

Beecham's Pills

wird die meisten Frauen in guter Gesundheit erhalten. Der rechtzeitige Gebrauch dieser Pillen kräftigt das System, erneuert den Vorrath guten Blutes, und beseitigt Uebelkeit und Niedergeschlagenheit. Die wohlthätigen Wirkungen von Beechams Pillen auf die Eingeweide, Leber, Magen, Blut und Hautfarbe machen sie zum größten Hilfsmittel der Frauen zur Erhaltung der Gesundheit und in wirklichem Sinne zum

Schönheitsmittel der Natur

Jede Schachtel mit voller Anweisung, 10c und 25c.

Konvent-Angelegenheiten.

Im Blackstone Hotel erörterte ein aus je vier Mitgliedern des Verbandes amerikanischer elektrischer Bahnen und des Verbandes amerikanischer Fabrikanten von elektrischen Dingen die Frage, welche von mehreren Städten, darunter Chicago, Minneapolis und Atlantic City, am besten zur Abhaltung des Jahreskonvents des erstgenannten Verbandes im nächsten Oktober geeignet sei.

Zu dem im Juli in Atlantic City stattfindenden Konvent des Ordens der Makkabäerinnen der Welt wurden heute auf dem Staatskonvent im Palmer Hause die Damen Mary E. Kelcher, Mary Manning, Jola Butterfield, Tillie Ohmes, Emma Wilkinson und Rose Foster aus Chicago und Anna Meehan von Clinton gewählt.

— Segen des Protzenthums. — „Kommerzienrath Protzeles rühmt sich, mit seinem Auto noch nie einen Menschen überfahren zu haben." — „Kunststück! Sein Chauffeur darf nur mit der geringsten Geschwindigkeit fahren, damit alle Leute das 50,000 Mark-Auto bewundern können.

Finanzielles.

FOREMAN BROS. BANKING CO.

110 La Salle Strasse

Kapital und Ueberschuß
$1,500,000

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.

Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spar-Einlagen.

mikrfon*

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichthum und Selbstständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank

Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.

Eure Gesundheit

hängt hauptsächlich von Eurem Magen und Eurer Leber ab. Wenn dieselben außer Ordnung gerathen, wird Euer Blut mit Unreinigkeiten gefüllt. Dann folgen Kopfweh, Billiosität, Verstopfung, Appetitlosigkeit und allgemeine Schwäche. Um von solchen Leiden frei zu sein, nehmt das wohlbekannte Mittel

Dr. August Koenig's

Hamburger Tropfen

Trade Mark.

Sie bewerkstelligen rasch eine gesunde natürliche Wirkung und vertreiben Eure Unverdaulichkeit. 50 Cts. die Flasche. — Besteht auf den echten Artikel.
Warnung. Seht nach der Unterschrift von Dr. August König auf dem Umschlage.
In allen Apotheken oder direkt von

St. Jacobs Oil, Ltd., Baltimore, Md.

Lokalbericht.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bergmann, August, 69 J.; 6613 Marshfield Ave.
Brenner, Mary, 48 J.; 1025 W. Madison Str.
Brauer, Charles, 29 J.; 1246 N. Paulina Str.
Connors, James, 71 J.; 296 Clark Str.
Domke, Fritz, 63 J.; 1650 Hancock Ave.
Groß, Barbara, 68 J.; 549 Center Str.
Groß, Adolph, 44 J.; 880 Milwaukee Ave.
Grebe, George, 36 J.; 2837 Johnson Ave.
Hörner, George, 42 J., 157 W. Huron Str.
Krones, Martha, 42 J.; 613 Alaska Str.
Korth, Ferd., 57 J.; 1432 Washburn Ave.
Lorenz, Meta, 62 J.; 3436 N. Paulina Str.
Mathis, Richard, 21 J.; 162 N. Union Str.
Preslien, Emily, 53 J.; 1431 Roscoe Str.
Rahut, Michael, 48 J.; 1723 W. 17. Str.
Rose, Edgar, 81 J.; 6332 Champlain Ave.
Suermayer, Ernestine, 52 J.; 1546 N. Park Ave.
Stupp, Elsie, 76 J.; 3855 N. Robey Str.
Schiff, Emanuel, 45 J.; 2635 Lake View Ave.
Sommer, Hermann, 51 J.; 3715 W. 18. Str.
Vohs, Mary, 54 J.; 2718 Armitage Ave.
Walter, Edwin, 49 J.; 146 Webster Ave.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Gesuch von Andrew Carney u. And. von Joliet, um Bankerotterklärung von Charles A. Noble von Joliet.

Abbo Miller, Arzt, Clark und Superior Str. — Verbindlichkeiten, $24,467.84; Bestände, $385.

Mary A. Paulsen, unter der Firma Central Mercantile Co. — Verbindlichkeiten, $11,036.55; Bestände, $11,182.72.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

James A. Mallas, Helen Slaker, 24, 22.
Alessandro Arcangeli, Paulina Bertossi, 41, 30.
David H. Well, Selma L. Kohn, 32, 32.
Fred C. Albright, Clara Lange, 29, 28.
Antonio Roman, Helena Lukaszkiewicz, 28, 20.
Monte C. Peters, Alice Hitchcock, 22, 18.
Joseph Paschke, Veronica Sprowl, 24, 21.
Morley Wiederhold, Violet Smith, 25, 19.
Frank Husar, Lillian Buckhan, 35, 32.
Paul Nadler, Ida Stiebler, 27, 25.
Ralph Cartus, Emily Hecht, 26, 21.
Ward R. Harpley, Marguerite Stevens, 30, 31.
Harvey Corl, Ethel Baxter, 36, 31.
Albert Olgay, Mayde Weißmüller, 22, 20.
Fred W. Schultz, Meta Hanke, 26, 25.
Josef Leber, Mary Brach, 25, 18.
Charles Lederer, Flroence Freiler, 33, 26.
Roy J. Gaston, Etta Griffus, 21, 22.
William Kerr, Gisa Hajnal, 34, 27.
Joseph Petrucci, Filomena Perschili, 22, 20.
Lewis A. Bain, Mary A. Graham, 25, 23.
Albert Boehler, Carrie Hardt, 23, 23.

Marktbericht.

Chicago, den 24. März 1911.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 89¾—90¼c; Nr. 3, roth, 88—89¼c; Nr. 2, hart, 89½—90½c; Nr. 3, hart, 89—90c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 90—95c.

Mais, Nr. 2, 47—47¼c; Nr. 2, weiß, 47—47¼c; Nr. 2, gelb, 47¼—47½c; Nr. 3, 44½—45c; Nr. 3, weiß, 44½—45c; Nr. 3, gelb, 45—45¾c; Nr. 4, 42¾—43c.

Hafer, Nr. 2, 30c; Nr. 2, weiß, 31½—31¾c; Nr. 3, 30¾—31¼c; Nr. 3, weiß, 30¾—31¼c; Nr. 4, weiß, 30—30¾c; Standard, 31—31½c.

Roggen, Nr. 2, 93c; Nr. 3, 85—90c; Nr. 4, 75—85c.

Gerste, „Malting", 95c—$1.09; „Mixing", 65—80c; „Screenings", 24—55c.

Mehl, „Winter Patents", $4.10—$4.25 das Faß; Roggenmehl, $3.90—$4.20; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.30—$4.50; besondere Marken, $5.40.

Heu, (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $17.50—$18.50; Nr. 1, $16.00—$17.00; bestes Prairie, $14.00—$14.50; Nr. 1, $13.00—$13.50; Nr. 2, $10.50—$11.50; Packheu, $6.00—$7.00.

Timothy-Samen, „Country Lots", neu, $8.00—$11.00.

Kleesamen, „Country Lots", $10.00—$14.75.

Oel.

Standard, weiß, 150	0.08¼
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.13½
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.99
do., gereinigt, per 5 Faß	1.00
Terpentin	1.07

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $6.15—$6.90 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.50—$6.15; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$5.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $6.00—$7.00; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $6.75—$6.95 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.00—$7.20; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.80—$7.00; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.75—$7.15; Eber, $2.75—$3.25.

Schafe. „Fed Wethers", per 100 Pfund, $3.75—$5.50; „Feeding Ewes", $3.00—$4.00; „Yearlings", $4.25—$4.85; „Native Lambs", $5.00—$6.65.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	0.25
Nr. 1, das Pfund	0.21
Nr. 2, das Pfund	0.15
„Dairies", extra, das Pfund	0.21
Nr. 1, das Pfund	0.18
„Ladles", das Pfund	0.15
Packwaare, das Pfund	0.14
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.13 —0.13½
do. (Kisten eingeschlossen)	0.13½—0.14
„Firsts", das Dutzend	0.14½—0.15¼
„Extras", das Dutzend	0.18
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.12½
„Young America, das Pfund	0.15
„Daisies", das Pfund	0.14
„Brick", das Pfund	0.13¼—0.13½
Schweizer, das Pfund	0.13 —0.16
Limburger, das Pfund	0.13 —0.13¼

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.13½
„Springs", das Pfund	0.15
Truthühner, das Pfund	0.14
Gänse, das Pfund	0.11
Enten, das Pfund	0.16
Geflügel (zugerichtet)—	
Hühner, das Pfund	0.13
„Springs", das Pfund	0.18
Truthühner, das Pfund	0.18
Enten, das Pfund	0.17
Gänse, das Pfund	0.12
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06 —0.06½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07 —0.09½
85—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09½—0.11

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00 —7.00
Zitronen, die Kiste	2.00 —3.50
Orangen, die Kiste	2.00 —3.50
Grape Fruit, die Kiste	2.25 —3.00
Kronsbeeren, das Faß	7.00 —9.00
Ananas, die Kiste	2.75 —3.50
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.15 —0.40
Spargel, die Kiste	2.00 —6.00
Kraut, neu, das Faß	1.50 —2.50
Gurken, das Dutzend	0.75 —1.00
Blumenkohl, die Kiste	1.50 —3.00
Sellerie, die Kiste	0.60 —1.25
Grüne Erbsen, die Kiepe	2.50 —5.00
Grüne Zwiebeln, die Kiste	1.00 —1.50
Kopfsalat, das Faß	1.50 —4.00
Blattsalat, die Kiste	0.17½—0.20
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.65
Rothe Rüben, das Faß	1.00 —4.00
Mohrrüben, das Faß	1.50 —2.50
Rettige, das Faß	1.00 —5.00
Spinat, das Faß	3.50 —4.00
Tomaten, die Kiste	1.00 —1.75
Petersilie, das Faß	2.00 —2.50
Zwiebeln, der Sack	1.00 —1.50
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	1.00 —3.50
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.	6.50
Trockene Bohnen, auserlesen	1.86 —1.93
Rothe Nierenbohnen	3.00 —3.25
Kartoffeln, Carladung, Buschel	0.40 —0.45

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Dora N. gegen Peter Conlon, Trunksucht; Lu gegen Albert W. Epson, grausame Behandlung; Carrie gegen McBey Tallman, Verlassen; Michele gegen Rosina Repole, Verlassen und Ehebruch; Margaret gegen Michael F. Collins, grausame Behandlung; Martha gegen Harry W. Thayer, Verlassen; Louisa gegen William Black, grausame Behandlung; Elizabeth gegen Morris Reininger, grausame Behandlung und Trunksucht; James N. gegen Grace F. Telf, Ehebruch; Agathe C. gegen George A. Harris, Verlassen; Estella M. gegen Elijah T. Spoonamore, Verlassen; Ballona J. gegen George W. Bone, grausame Behandlung; Viola gegen Fred G. Schultz, Trunksucht; Georgia gegen Creß Hudspeth, Ehebruch; Selma gegen George Guca, grausame Behandlung; Lillian C. gegen Charles Lando, grausame Behandlung; Julia M. gegen James J. Walsh, Verlassen; Margareta gegen John Porbich, Ehebruch; Julia gegen Lazzio Zerban, grausame Behandlung; Andrew gegen Eva C. Brown, Verlassen; Hanna gegen John P. Olson, Trunksucht und grausame Behandlung; William C. gegen Susie Roß Stephens, Verlassen; Mildred gegen William B. Young, Verlassen; Lillie gegen Peter McDonald, Verlassen; Marie gegen William H. Reinert, grausame Behandlung; Marie gegen Napoleon Provost, Verlassen; Alvina gegen Fred Kroeger, Trunksucht und grausame Behandlung; Eva gegen Charles Wilds, Verlassen; Amelia N. gegen Charles C. Unger, Trunksucht und Ehebruch.

Bau-Erlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

6335 Bishop Str., 1-stöck. Backstein-Anbau, Frau E. Peckholz, $1,200.
2620 N. Western Ave., 2-stöck. Backstein Lagerhaus, Eagle Brewing Company, $15,000.
5730 bis 5736 W. Madison Str., vier 1-stöck. Backstein Läden, J. E. Barrett, $4000.
4905 Washington Blvd., 2-stöck. Backstein Flats, S. Jackson, $6000.
453 E. 35. Str., 1-stöck. Backstein-Anbau, Jos. Korn, $1000.
1809 bis 1811 Patterson Ave., 2-stöck. Backstein Flats, Gustave Engwell, $5000.
4237 und 4241 Troy Str., zwei 1½-stöck. Backstein Wohnhäuser, N. Dobroth, $4000.
4132 Humboldt Str., 1½-stöck. Holz Wohnhaus, N. Dobroth, $1000.
5624 bis 5626 Patterson Ave., 1½-stöck. Holz Wohnhaus, Jan Tomore, $1,500.
4104 W. 22. Str., 2-stöck. Backstein Flats, N. Anderson, $6000.
6942 Vincennes Road, 2-stöck. Backstein Flats, Joe Rossa, $4,340.
4181 Irving Park Blvd., 1-stöck. Backstein Garage, A. J. Race, $2000.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Halsted Str., 50 F. nördl. v. Oakdale Ave., Westfront, 25 bei 100; Justina Chojinski an Frank J. Hinkamp, $7,500.
Elston Ave., 50 F. nördl. v. Central Park Ave., Nordostfr., 75 bei 125; Henry S. Sage an Gustav H. Jacobsen, $6000.
40. Ct., 125 F. nördl. v. Wabansia Ave., Ostfront, 25 bei 125; Fred. W. Ernst an Chauncey W. Smith, $3000.
Harding Ave., 150 F. südl. v. Cortland Str., Westfr., 30 bei 125; Chauncey C. Smith an Frederick W. Ernst, $6000.
Humboldt Ave., 224 F. westl. v. Central Park, Nordfr., 25 bei 125; John Martins an George Theimer, $2,400.
Kimball Ave., 160 F. südl. v. Cortland Str., Westfr., 29 bei 177; Margaret Olsen an Friedrich Feldman, $7,650.
McLean Ave., 364 F. östl. v. N. 47. Ave., Nordfront, 28 bei 124; Albert D. Shilvock an John Jany, $1,350.
Montrose Ave., 175 F. westl. v. Campbell, Nordfront, 37½ bei 125; Margaretha Gietzel an Theresa Weiler, $3000.
Tripp Ave., 200 F. südl. v. Belden, Westfr., 25 bei 125; Samuel Brown jr. an Bernard Berntson, $2,790.
Dearborn Str., 48 F. südl. v. 35., Ostfr., 24 bei 123; Mary Tucker an Ebenezer Missionary Baptist Church, $1800.
South Park Ave., 136 F. nördl. v. 31. Str., Ostfr., 25 bei 177; Kate E. Corcoran an Joseph J. Kroupa, $5,500.
33. Str., Südostecke Parnell Ave., Nordfr., 25 bei 100, u. a. Prop.; Joseph Spoutta an Katerina Keßler, $4,800.
Champlain Ave., 250 F. südl. v. 44. Str., Ostfront, 25 bei 125; Bertha Abraham an Jno. E. Deensinger, $7,825.
Langley Ave., 238 F. südl. v. 43. Str., Ostfr., 40 bei 133¾; Phillip Karcher an Wm. F. C. Hinz, Bradley, Jll., $16,000.
Cottage Grove Ave., Südwestecke 67. Str., Ostfr., 50 bei 75; Chas. B. Abercombie an Wm. L. Lancaster, $15,000.
Jackson Ave., 65 F. nördl. v. 57. Str., Ostfr., 55 bei 106; Alfonso G. Mahony an Catherine J. Howse, $23,500.
Jackson Ave., zwischen 54. und 55. Str., Westfr., 23¼ bei 106; Adolph F. Kramer an Marg. B. McKee, $5,500.
Lexington Ave., 95 F. nördl. v. 62. Str., Ostfr., 25 bei 170; Electa E. Dewey an Geo. J. Hacker, Mokena, Jll., $1,750.
Rosalie Ct., Nr. 5708, Ostfr., 40 bei 125; Maxfield H. Cook an Jno. J. Gill, $6,500.
Monroe Ave., 100 F. nördl. v. 62. Str., Westfr., 25 bei 125; Phillip Karcher an Wm. F. C. Hinz, Bradley, Jll., $12,000.
Vincennes Ave., 25 F. nördl. v. 70. Str., Ostfront, 25 bei 123; Kate Lipe an Geo. W. Long, $1000.
Escanaba Ave., Südwestecke 90. Str., Ostfront, 55 bei 138; Ben Tormoehlen an Wm. P. Allen, $2,900.
Monroe Ave., zwischen 66. und 67. Str., Westfront, 34¼ bei 128 im Süden und 135 im Norden; James P. Grier an Wm. McCumbec, $2,500.
Superior Ave., 150 F. nördl. v. 88. Str., Westfront, 25 bei 146; Michael J. Connelly an Jos. Buttola, $1,600.
Laflin Str., 132 F. nördl. v. 70., Ostfr., 25 bei 124; Max L. Schott an Owen W. Kinsley, $3000.
Lincoln Str., 198 F. nördl. v. 71., Ostfr., 25 bei 124; William H. Hepburn an David R. Rawlings, $1,900.
Robey Str., 120 F. nördl. v. 50., Westfr., 24 bei 124; Vaclav Svejda an Vendel Kovalcik, $3,775.
60. Pl., 68 F. östl. v. Normal Ave., Ostfront, 32 bei 120; Oscar C. Wießler an Nancy A. Roswell, $3,400.
State Str., 198 F. südl. v. 44., Ostfr., 22 bei 123; Mary M. Harris an Charles Wallner, $1000.
Eggleston Ave., 267 F. südl. v. 71., Ostfr., 33⅓ bei 125; Agnes F. Sittig an William G. Maul, $6000.
Emerald Ave., 130 F. nördl. v. 77. Str., Westfront, 25 bei 125; Charles C. Sweeney an Sarah S. Wetmore, $4000.
Vincennes Rd., 114 F. nördl. v. 74. Str., Nordwestfr., 25 bei 125; Wladyslaw Gottwald an John C. Hotchkin, Portland, Ore., $10,000.
87. Str., Südostecke Morgan, Nordfr., 264 bei 599; Malcolm McNeill, Lake Forest, und Agnes P. McNeill, Galena, Jll., an Henry Eden, $9,500.
Beach Ave., 50 F. östl. v. Spaulding, Nordfr., 25 bei 124; u. a. Prop. in Harvey; Frank Pincell an Theophile Verbanck, $2,025.
Desplaines Str., 100 F. nördl. v. Austin Ave., Westfr., 20 bei 150; Stadt Chicago an die Wacker & Birk B. & M. Co., $4,005.
52. Ave., 36 F. südl. v. Iowa Str., Westfront, 30 bei 125; Knud P. Petersen an George F. Fassett, $5,500.
Congreß Str., 289 F. östl. von S. 53. Ave., Nordfront, 32 bei 140, Josephine Macarthy an Arthur H. Cheney, $5750.
Erie Str., 118 F. westl. von Lincoln Str., Nordfront, 24 bei 121, Peter C. Andersen an Jno. und Carolina Padula, $2550.
51. Ave., 226 F. südl. von Indiana Str., Westfr., 25 bei 125, Wm. C. Simms an Wm. H. Gers, $2364.
42. Ave., S., 256 F. nördl. von 31. Str., Ostfr., 50 bei 124, Frank Kirchman an David J. McElligott, $950.
S. 42. Ave., 198 F. südl. von 30. Str., Ostfr., 50 bei 124, Frank Kirchman an David J. McElligot, $950.
45. Court, S., Südost-Ecke Lexington Str., Westfront, 25 bei 116, Chas. Schoenfeld an Wm. M. Collins, $3500.
Fulton Str., 300 F. westl. von Albany Ave., S.-Front, 25 bei 146, Mary M. Bartelme u. A. an Olga Conway, $4350.
Gladys Ave., 290 F. östl. von S. 40. Ave., Nordfront, 30 bei 124, Nachlaß von Lambert Tree an August C. Walruff, $1500.
Oak Park, Price's Add., Lot 29 und Lot 37; Albert M. Scharf an Peter E. Nielsen, $3600.
Evanston Ave., 47 F. südl. von Rosemont, Ostfront, 50 bei 125; Kate Tagney an Alarich Krause, $4500.
Foster Ave., 96 F. westl. von Winthrop, Südfront, 26 bei 149; Catherine Schinz und Gatte Louis, an Clara Miles Surquist, $7500.
Foster Ave., 486 F. östl. von Southport, Nordfront, 50 bei 130; Evan L. Barryte an John F. Anderson, $3000.
St. Lawrence Ave., Nr. 4510, Ostfr., 25 bei 120; Jacob Meyer an Alonzo C. Thaber, $7,500.

Sträflingsarbeit in Sibirien.

Unter dieser Spitzmarke schreibt Einer in der „Kölnischen Zeitung":

Die Unglücklichen, die den Weg nach Sibirien antreten, sind entweder zur Katorga, das ist Zwangsarbeit in einem Zuchthause, oder aber zur zwangsweisen Ansiedlung verurtheilt, die auch den Katorschniks, den Zwangsarbeitern, nach einer Reihe von Jahren als Milderung ihrer Strafe gewährt werden kann. Die so berüchtigte „Verschickung auf administrativem Wege", wie man die Aufgreifung und Abschiebung eines politisch Verdächtigen bezeichnet, erfolgt sowohl nach entlegenen russischen Gouvernements, z. B. dem nördlichsten Theil von Archangel, als nach Sibirien. In Dörfern, die recht weit von der Eisenbahn entfernt liegen, werden die Verschickten angesiedelt; sie erhalten 9—14 Rubel monatlich für ihre Beköstigung, müssen sich anfangs zweimal täglich, später seltener, auf der Polizei melden und sind im übrigen auf sich selbst angewiesen. Alljährlich fährt einmal ein Dampfer die Lena nach Norden hinab und setzt mehrere 1000 Kilometer von der Bahn entfernt mitten im Walde seine lebende Fracht aus. Viele von ihnen, besonders aus den an körperliche Arbeit nicht Gewöhnten, gehen in dem wörtlich bis auf's Messer geführten Kampf ums Leben, der sich unter den Verschickten entspinnt, zu Grunde. Anderen gelingt es, nach einiger Zeit der polizeilichen Aufsicht zu entwischen und den Weg in die Heimath anzutreten. Diese Beglez genannten Gestalten, die ein Räuberleben in den Wäldern fristen, und die meist gut bewaffnet sind, bilden den Schrecken der friedlichen Einwohner des Landes. Besonders im Winter treibt der Frost und der Hunger diese Desperados in die Nähe menschlicher Wohnungen, und wehe dem, der sich allzu weit von der Bahnstation oder auch nur ein paar hundert Meter von einem Dorfe entfernt. Meuchlings fliegt ihm von hinten ein Lasso um die Brust, lautlos wird er umgebracht und ausgeraubt. So wurde, als ich in Irkutsk war, ein junges Mädchen um 80 Kopeken ermordet, und bei der Ankunft des Baikaldampfers in Missowaja am Ostufer des Sees vom Stationsvorsteher ausgerufen, man solle den Bahnsteig nicht verlassen, da die Umgegend durch Beglezi unsicher gemacht werde. Viele von ihnen erreichen freilich auch ihr Heimathdorf, von wo sie vielleicht wegen eines im Rausch begangenen Mordes verschickt sind. Jeder Bauer des Dorfes weiß, wer jener lichtscheue, verwilderte Geselle ist, der, wie von der Erde verschluckt, verschwunden ist, sobald der Landgendarm durchs Dorf reitet, um die Pässe zu revidiren. Doch keiner wagt, ihn anzuzeigen, er versteht es, das ganze Dorf so zu terrorisiren wie der bayrische Hiesel. Oft scheuen sich auch Gutsbesitzer nicht, mit ihm zu paktiren, um so den Teufel durch Beelzebub auszutreiben. So weiß ich ein Gut, auf dem ein Entsprungener, nachdem er einmal beim Wildern überrascht, den Gutsherrn niederzuschießen gedroht hatte, mit letzterem, das Gewehr im Anschlag, paktirte, er werde ihn entweder niederschießen oder aber seine Jagd so verwalten, daß nie ein Wilddiebstahl mehr vorkäme. Seit Jahren übt Sibigatt, wie er sich nennt, auf dem Gute den Jagdschutz aus; kein Mensch weiß, wo er wohnt, wer er ist, seine paar Rubel werden ihm an wechselnd verabredeten Punkten niedergelegt — doch kein Bauer wagt es mehr, in dem Walde zu wildern. In den großen Städten werden fast täglich Entsprungene, die von der Polizei, trotz dem Besitze falscher Pässe, erkannt sind, aufgegriffen und abgeschoben.

Von den in Sibirien Zurückgebliebenen, die eine höhere Bildung genossen haben, ist viel für die kulturelle Hebung des Landes sowie für seine Erforschung gethan worden. Das naturwissenschaftliche Museum in Tschita verdankt seine lückenlosen Sammlungen einem ehemaligen Studenten der Naturwissenschaft, der leider als alter Mann, im Jahre 1905, als ihm noch einmal wie ein goldener Traum aus ferner Jugendzeit das Wort „Freiheit" ans Ohr klang, zur Strafe dafür, daß sich sein altes Herz bethören ließ, am Galgen endigte. Die Ungebildeten werden jetzt zu Landeskulturarbeiten verwandt, die Gebildeten zu deren Beaufsichtigung. Im Sommer 1910 arbeiteten 2500 Sträflinge an dem Bau der Amurbahn, im Jahre 1911 will man ihre Zahl auf 8000 erhöhen. Die Sträflinge sind auf zwei Abschnitte der projektierten Linie, den westlichen bei Sretjensk und den mittleren bei Blagoweschtschensk vertheilt. Auf kleinen Dampfern und, wenn auch für diese das Wasser zu flach wird, auf Flößen und Barken, werden sie bis Endpunkt der drei Tage dauernden Wasserreise gebracht, von dort auf einer Kleinbahn in die nördlichen Urwälder. Dort wohnen sie in Baracken zu 200 Mann und haben sich — ein Zeichen für die leichte Anpassungsfähigkeit der Russen — Gemüsegärten angelegt, in denen sie hauptsächlich Kartoffeln bauen. Für diese mußten bisher an die wucherischen Händler, die sich sogar um die paar Rubel der Sträflinge reißen, 90 Kopeken das Pud (32 Pfd.) gezahlt werden. Ferner hat man sie im letzten Jahre als Arbeiter für die Heuernte verwandt, und von Sträflingen sind auf den Kabinettsländereien des Kaisers 40,000 Pud Heu geerntet worden. Im allgemeinen wird gemeldet, daß es die Sträflinge trotz den schwierigen Verhältnissen, unter denen sie arbeiten müssen, als eine Vergünstigung ansehen, zu diesen Arbeiten im Freien zugelassen zu werden. Schon allein deshalb, weil sie eine abwechslungsreichere Kost als im Gefängniß haben. Dies menschenwürdigere Dasein, bei dem sie sich fast wie freie Arbeiter fühlen, wirkt auch auf ihr moralisches Niveau zurück, bei den Bahnarbeitern sollen grobe Exzesse seltener sein, wenngleich natürlich viele die Nähe der chinesischen Grenze benutzen, um auf Nimmerwiedersehen zu verschwinden.

Das Geheimniß des Geigenbaus.

Aus Nürnberg wird unterm 6. März gemeldet: Der hiesige Chemiker Herr August Bechmann führte dieser Tage einem kleineren Kreise von Sachverständigen den Erfolg seiner wissenschaftlichen Untersuchungen über Verbesserungen im Geigenbau vor. Diese Untersuchungen richteten sich nicht nur darauf, die Zusammensetzung eines Lacks zu finden, der den Eigenschaften des von den alten Meistern der Kunst verwendeten entspricht, sondern noch viel mehr auf eine Behandlung der zum Geigenbau bestimmten Holzplatten, durch die eine Veredelung des Tones wohlfeiler moderner Geigen ermöglicht wird. Vermöge eines chemischen Imprägnierungsverfahrens, dem Herr Bechmann das zum Geigenbau bestimmte Holz aussetzt, um es in seiner Struktur vollkommen gleichmäßig zu machen, ist es ihm gelungen, neue, billige Geigen mit denen alter italienischer Meister in Stärke, Weichheit, Tragfähigkeit, Metallcharakter und leichtem Ansprechen des Tons wetteifern zu lassen. Vergleiche mit einer werthvollen alten Guadagnini-Geige, bei denen jede Saite im besonderen behandelt wurde, überzeugten die Zuhörerschaft, daß das Problem gelöst sei und daß man in Zukunft ohne allzu großen Geldaufwand ganze Orchester mit Geigen werde ausrüsten können, die sämmtlich italienischen Klang-Charakter tragen. Eine Anzahl erster Violin-Virtuosen haben dem Erfinder bereits Gutachten ausgestellt, die den ausgezeichneten Effekt seiner Behandlung der Instrumente bezeugen. Sein Verfahren läßt sich auch auf die Resonanzböden von Klavieren anwenden.

— Am Platze. — Heirathsvermittler: „Sie haben also keine Lust zu der reichen Bäckermeisterstochter?"—„Nein, sie ist mir doch 'n bischen zu — altbacken."

— Mit Einschränkung. — „Sagst Du auch die Wahrheit, Hänschen?" — „Gewiß, Mama, bloß—weißt Du: so ein bischen, wie Onkel Oberförster!"

1 Siegel Stamp für jede 10c, die Ihr ausgebt: Einlösbar in Waaren zur Rate von $3 per 1000 oder in Prämien von gleichem Werth. Ablieferung frei

$5 Photos, 2.50
Ein Dutzend von unseren $5 Folder Photographien, entweder in schwarz und weiß oder der neuen bel. Sepia, hübsche dazu paff. Folder Mounts u. 16×20 Porträt, für **2.50**

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

$2 Rasirmesser, 1.10
Jeder Mann, der sich selbst rasirt, kennt das Antelope Rasirmesser. Stand. $2 Rasirmesser, voll hohlgeschliffen u. Crocus-Finish, Bei Hand abgezogen. Samstag, **1.10**

Die letzte Challenge! Alle 1910 Anzüge und Ueberzieher für Männer in unserem Lager gelangen zum endgiltigen Verkauf. — Dieselben waren früher, $18, $20 und $22.50, $10

Alle 1910 Kleider, außer den Pelz- u. pelzgefütterten Ueberziehern, Tuxedos, Full Dreß u. Prince Albert Anzügen, eingeschlossen.

$18 bis 22.50 Anzüge, $10
Die Anzüge sind aus zuverlässigen importirten und hiesigen Stoffen. Die Fabrikanten sind in ganz Amerika durch die Güte ihres Produktes in Bezug auf Facon, Zuverlässigkeit der Stoffe und der Vollkomenheit der Herstellung bekannt.

$18 bis 22.50 Ueberzieher, $10
Die Ueberzieher umfassen jede wünschenswerthe Facon und Stoff. Modelle bestehen aus Coats von regul. Schnitt, Ulsterette Coats, „Two-in-one" Coats und Cravenettes. Die Stoffe Futterstoffe und Finishings sind in jeder Hinsicht vorzüglich.

$15 u. 16.50 Frühjahr Top Coats, $10
Eingeschlossen in diesen großen Verkauf sind 450 Frühjahr Top Coats, gemacht, um für $15 und 16.50 verkauft zu werden, beliebte Stoffe und Schattirungen.

250 Anzüge für starke Männer, $10
Diese sind in Größen von 39 bis 46 (einschließlich) und bilden das vollständige Ueberbleibsel unserer 1910 Partien von Anzügen für Korpulente. Original-Preise, $18 bis $22.50.

Die Challenge in Männer-Beinkleidern

$5 und $6 Hosen zu 3.50
$5 und $6 Hosen für Männer, in neuesten Stoffen und hübschesten Farben. Perfekt passende vorzüglich gemachte Hosen, in gestreift, karrirt und fancy gemischt und einfachen Effekten, speziell markirt zu 3.50.

$7, $8 und $9 Hosen zu $5
$7, $8 und $9 Männer-Hosen. 480 Paar in importirten und hiesigen Stoffen. Worsteds, Tweeds, Cassimeres u. schwarzen unfinished Stoffen. Keine besser gemachten. Challenge, $5. Dritter Flur.

Die neuesten Hüte 1.90

Morgen stellen wir ein großes Sortiment von neuen Frühjahr-Hüten für Männer und junge Männer— die vollständige Auswahl v. neuen Kronen und Krempen in Chicago — Telescope, Trooper, Fedora und andere wünschenswerthe Modelle in weichen Hüten.

Schwarze steife Hüte, in den neuen englischen Chester und konservativen Facons.

Das vollständigste und beste Sortiment, das Ihr jemals ausgestellt sahet, zu **1.90**

Letzte Samstag-Challenge in Ausstattungswaaren für Männer

85c Diese Negligee-Hemden sind aus feinsten importirten Stoffen hergestellt, einschließlich aller neuen Frühjahr-Muster. In der Partie sind einfache und gefältelte Negligees, weiche Negligees mit befestigtem oder unbefestigtem Kragen. $1.50 und $2 Hemden zu **85c**

$2.50 und $3 Manhattan französische Flanell-Hemden, Jde Muster Hemden und seidene gemischte Negligee Hemden, zu **1.39**

Goshen Marke Pongee-Hemden — weicher Kragen und Passe Facon — $1 und 1.50 Sorten, zu **69c**

$1.50 und $2 seidene gestreifte Pongee Negligee-Hemden für Männer — mit französischen Manschetten, zu **98c**

Pongee Athletic Hemden für Männer, Hemden und Hosen, 75c werth, **39c.**

Deutsche und franz. importirte Balbriggan für Männer, Lisle Thread und mercerized, $1.50 Sorte, zu **69c.**

Reine Faden seidene Männerstrümpfe, Seconds von 50c Sorten, schwarz und farbig, spez. zu **25c.**

Medlicott, Lawrence und Otis Fabrikat von Balbriggan-Unterzeug für Männer, zu **39c.**

Piqua Union Suits für Männer, in allen Größen— die Dollar-Qualität, **49c.**

Importirte englische Balbriggan Halbstrümpfe für Männer, Größen 9, 9½ und 10, 50c Qualität, **10c.**

Porosknit Union Suits f. Männer, Kniee- oder Knöchel-Längen, die $1.00 Qualität, **59c.**

75c Porosknit, Conde, Maschen- und einfache Balbriggan Hemden und Hosen für Männer, **25c.**

Männer-Halbstrümpfe — französisches und deutsches Fabrikat. Einfach und fancy. 50c und 75c Werthe. **25c.**

Importirte Halbstrümpfe für Männer. Einfach und fancy, nahtlos und regulär, das Paar zu **15c.**

Starke Thread seidene Halbstrümpfe für Männer, schwarz und farbig, 75c bis $1 Qualität, das Paar **39c.**

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Schuhmacher an umgewendeten Frauenschuhen. Krueger Shoe Co., 65 Ost Washington Str.

Verlangt: Ein erfahrener Presser an Westen. — 2947 Cortland Straße. frsa

Verlangt: Aelterer, erfahrener Farmarbeiter, muß guter Melker und Viehbesorger sein. Deutsches Altenheim, Forest Park, Jll.

Verlangt: Ein Junge, in der Bäckerei zu helfen. 7908 Wentworth Ave.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Schneider und Gehilfen. 3833 West Harrison Straße.

Verlangt: Oysterman, der keine Arbeit scheut, guter Lohn. 42 Süd Clark Straße. frsa

Verlangt: Erfahrener, zuverlässiger Mann zur Besorung von Haus, Rasen etc., und tüchtig im Automobilwaschen und willens es zu erlernen. Anzufragen mit Empfehlungen, 612 Deming Place, hinten. frsa

Verlangt: Porter, muß bartenden und Lunch kochen. Anzufragen 541 Harrison Str., Lunchroom.

Verlangt: Korbmacher für einfache Weidenstuhlarbeit. Meinecke, Factory, Milwaukee, Wis. 18mz2wX

Verlangt: Damenschneider. 6751 Halsted Str. Telephon Stuart 3370. 22mz1w

Verlangt: Erster Klasse Painter, $15 die Woche. Adr.: M. 644, Abendpost. midofr

Verlangt: Linotype-Maschinensetzer, für deutschen und englischen Satz; stetige Stellung. Adr.: German-American Publishing Co., Rugby, N. D. dofrsasonmo

Verlangt: Schneider an alten und neuen Sachen. M. Jaffe, 1357 W. Taylor Str. dofr

Verlangt: Alleinstehender, geschickter Mann, für Garten- und leichte Hausarbeit, sowie eine Anzahl Hühner zu besorgen; gutes, stetiges Heim, bei bescheidenem Lohn; Empfehlungen erforderlich. 2454 Ainslie Str., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Carpenter und Cabinet Maker. 412 N. State Str.

Verlangt: Tapetendrucker; dauernde Beschäftigung. The Globe Mills, 4856 S. Halsted Straße. frsason

Verlangt: Junge, über 16 Jahre, im Verpackraum zu arbeiten. McCormick Co., 1721 Wells Str.

Verlangt: Ein erfahrener Porter. Fred Potthast's Place, Market und Madison Str.

Verlangt: Ein junger Mann als Porter für Saloon und Küchenarbeit. 50 State Str., Basement. Geo. Mahler.

Verlangt: Junge in Crockery-Laden, $4 die Woche. 3115 Armitage Ave., nahe Kedzie. frsa

Verlangt: Sofort, guter Hutmacher, muß nüchtern sein, an Reparaturarbeit. Stetiger Platz das ganze Jahr. 2135 Wabash Ave.

Verlangt: Ein selbstständiger, zuverlässiger Bäcker an Brot, Rolls und Kaffeekuchen, muß allein arbeiten, Hubbard Ofen. Anzufragen: 4652 Clifton Avenue. frsa

Verlangt: Blacksmith-Finisher an Wagenarbeit. Stetige Arbeit für guten Mann. Schneider. 1759 Cleveland Avenue.

Verlangt: Janitor, verheiratheter Mann, der Pferd und Garten besorgen kann in Austausch für drei dampfgeheizte Zimmer und Bad und gutem Lohn, ziemlich viel andere Arbeit in der Nachbarschaft für guten Mann. Anzufragen bei Dr. Lehner, 65 Randolph Str., 4. Floor.

Verlangt: Erster Klasse Presser und Bushelman; stetige Arbeit, guter Lohn. Braucht nicht englisch zu sprechen. Elk Dyeing and Cleaning Works, 5214 N. Clark Str., nahe Foster Ave.

Verlangt: Aelterer Hausmann für Hospital. — Deutsches Altenheim, Forest Park, Jll.

Verlangt: Brotbäcker. 2407 Wentworth Ave.

Verlangt: Schneider, um Männer- und Damenkleidungsstücke zu repariren und zu pressen. Nachzufragen: 5311 Indiana Ave.

Verlangt: Holz Finisher; $2.00 den Tag. 1553 West Division Str.

Verlangt: Porter im Saloon, muß englisch sprechen. 1538 N. Halsted Str.

Verlangt: Tüchtiger Bauschlosser. 1535 Melrose Straße, nahe Ashland Ave.

Verlangt: Ein guter Schneider, beständige Arbeit und guter Lohn für den rechten Mann. Chas. Mueller, 473 W. 26. Straße. frsa

Verlangt: Erster Klasse Blacksmith und Helfer an Wagenarbeit. 1012 Elston Ave.

Verlangt: Musiker, guter Kornetblaser. 1721 N. Halsted Straße. Lang.

Verlangt: Janitor für dampfgeheiztes Flathaus. Nachzufragen: 2142 Sedgwick Str.

Verlangt: Junger Gärtner oder starker Junge, der willens ist die Gärtnerei zu erlernen. Adolph Malchow, 3743 N. Clark Str.

Verlangt: Nüchterner und fleißiger Porter für stetige Arbeit. Nachzufragen in „Armitage", Milwaukee und Armitage Ave.

Verlangt: Guter Wurstmacher. 220 W. North Ave.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Operators — erfahren an der Power Maschine. Nachzufragen Nr. 185 Fifth Ave., 4. Floor.
Morris, Mann & Reilly. dofrsa

Verlangt: 10 gute Rohr- und Weiden-Arbeiter an Möbel; das ganze Jahr Arbeit; Lohn $15 und $20 die Woche. Schreibt sofort an Pahlow Reed & Willow Mfg. Co., 128 W. 33. Str., New York City, N. Y. dofrsa

Verlangt: Ein Mann, an der Kreissäge zu arbeiten, in der Möbelfabrik von: Olbrich & Golbeck Co., 355 N. Ashland Ave. dofr

Verlangt: Futter- und Aermelmacher, Edge Basters und Finishers, an Männer-Röcken. 1945 Wabansia Ave., Ecke Robey Str., Nordwestseite. dofrsa

Verlangt: Schlosser oder Maschinist, für leichte Arbeit, an Werkzeugen; Empfehlungen erforderlich. Adr.: M. 604, Abendpost. dofr

Verlangt: Erfahrener Buchhalter, zwischen 30 und 40 Jahre alt, muß Englisch sprechen können. Nachzufragen bei A. R. L. Museler & Sons Co., 56—62 W. Illinois Str. dofrsa

Verlangt: Guter Junge, an Brot und Cakes. 1906 Belmont Ave. dofrsa

Verlangt: Butcher, in Grocery-Store und Market, sofort. 2342 West 20. Str. dofr

Verlangt: Verheiratheter Bartender, einer der Porterarbeit verrichten und nach der Südwestseite ziehen will; dauernde Stellung für guten, stetigen Mann. Antwort in Englisch an Adresse M. 625 Abendpost. dofr

Verlangt: Sofort, Bushelmen und Presser; stetige Arbeit und guter Lohn. American Cleaners & Dyers, 2914 Evanston Ave. dofr

Verlangt: Tüchtiger deutscher Stenograph. Nachzufragen bei B. Singer, 1310 Security Gebäude. 23mz1wX

Verlangt: Chandeliermaker. 56 Ost Lake Straße, nahe Wabash Avenue. 23mz1wX

Verlangt: Barbiere, $14, stetig, Samstag $6; Männer zum Auslernen. Krampe, 195 Lasalle Str., 3. 1. 23mz—5ap,exja

Verlangt: Rubbers und Polishers an Tischen. — 927—945 N. Wood Str. midofr

Verlangt: Aeltere Frau, um kranker Frau aufzuwarten eine die mehr auf ein gutes Heim als hohen Lohn sieht. 3113 Vernon Ave., 2. Flat. midofr

Verlangt: Starker, zuverlässiger Arbeiter, um Grund zu schaufeln, sieben Monate hindurch, zehn Stunden pro Tag, bei Farmer; auch einer zur Bedienung einer Dampfmaschine; übermäßiges Trinken und Zigarettenrauchen ist verboten; stetige Stellung für genehme Arbeiter; Reise kostet $2.70. Ed. Reichenbach, Orrville, Ohio. 16—29mz

Verlangt: Erstklassiger Schneider, an Röcken. Otto 1836 Wells Str. dimidofrsa

Verlangt: Accordion-Reparateur, einer der das Stimmen von „Reeds" korrekt versteht; Muß gründlich erfahren sein. Sears, Roebuck & Co. frsa

Verlangt: Ein Gärtner, sofort, beständige Arbeit für den richtigen Mann. Nachzufragen im Grünhaus, 1039 Quill Ave., Forest Park, Jll. frsa

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Hausmann, Frau für Kaffee zu kochen, ohne Kinder. 643 Division Str.

Verlangt: Ein Ehepaar ohne Kinder, um auf der Farm zu arbeiten. Adr. H. R., Chicago Heights, Jll., R. F. D. Nr. 1.

Verlangt: Ehepaar in Herren Landhaus in Zentral-Illinois; gute Bedingungen an bestes Ehepaar, Frau muß gute Köchin sein, Mann den Garten und das Vieh besorgen können; keine Feldarbeit. Adr.: M. 617 Abendpost. frsa

Verlangt: Für Vorstadt, kinderloses Ehepaar, Frau als Köchin, Hausarbeit; Mann für Pferd, Garten, Empfehlungen. Adr.: D. 362 Abendpost.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Saloonporter und Lunchman sucht Stelle. D. Stein, 1645 Clybourn Place.

Gesucht: Eingewanderter Bäcker, hat Erfahrung, sucht Stelle. 1617 West 18. Place. Wenzl Cengr. dofr

Gesucht: Junger, erfahrener Bartender, zuverlässig und nüchtern, wünscht stetigen Platz. Stern, 416 Sigel Straße, 2. Flat. dofr

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Jüngerer Mann sucht Hausarbeit, ledig, spricht deutsch und englisch. 1237 Penn Str. frsa

Gesucht: Arbeit als Helfer bei Wagen-Holzarbeiter, wo Gelegenheit ist, das Geschäft gründlich zu erlernen; habe schon etwas Erfahrung; kein großer Lohn verlangt. Adr.: M. 603, Abendpost.

Gesucht: Porter, junger Mann, erfahren in allen Arbeiten, kann auch Bartenden, wünscht Stellung. Gaspar, 2420 N. Halsted Str. frsa

Gesucht: Junger Bartender, kann Austern- und Lunchcounter besorgen, sucht stetigen Posten. Lang, 1357 N. Hoyne Ave.

Gesucht: Deutscher Maschinist, 37 Jahre alt, sucht ständige Arbeit, Schraubstock, Blecharbeit oder Werkzeugmacher, kann an Hobelbank, Stoßmaschine und Bohrmaschine arbeiten, spricht englisch. F. Rahner, 2464 Armitage Avenue.

Gesucht: Junger deutscher Mann, 28 Jahre alt, hat schon auf einer Farm gearbeitet, sucht Stelle auf Vieh- oder Getreidefarm. 3352 Cuyler Ave.

Gesucht: Ein frisch eingewanderter junger Mann, 17 Jahre alt, sucht Arbeit in einer Bäckerei. Karl Böhrner, 2334 Argyle Str.

Gesucht: Carpenter sucht Innen- oder Außenarbeit. Bresinger, 1544 Fullerton Ave.

Gesucht: Erster Klasse Painter sucht Arbeit als solcher. Bader, 5220 Justine Str.

Gesucht: Deutscher verheiratheter Mann sucht Stelle als Porter. Mr. Boß, 1440 Hudson Avenue, Flat 1.

Gesucht: Frisch eingewanderter Müller sucht Stelle für einige Arbeit in einer Mühle. Katzenberger, 21 West 43. Straße, Flat 2, Front.

Gesucht: Deutscher junger Mann, 6 Monate im Lande, sucht Stelle im Saloon als Porter, verlangt keinen hohen Lohn, aber guten Platz. 1859 Maud Avenue. Morphy.

Gesucht: Junger, erfahrener Bäcker sucht Stelle an Brot. 4256 Wentworth Ave.

Gesucht: Bartender, erfahrener, zuverlässiger, flinker junger Mann sucht Stelle, verrichtet auch Porterarbeit, spricht verschiedene Sprachen. D. Naglitsch, 533 Wells Straße.

Gesucht: Junger Bartender und Porter sucht stetige Stellung, hat Empfehlungen. Frank Lukenits, 2251 20. Straße.

Gesucht: Bäcker, gute dritte Hand an Brot und Cakes, sucht Arbeit. K. Jahn, 963 West 18. Str.

Gesucht: Bartender, erfahren, mit besten Empfehlungen, sucht Stellung. Adr.: M. 610 Abendpost.

Gesucht: Selbstständiger, zuverlässiger Brotbäcker, gut an Rolls, sucht Stelle, allein zu arbeiten. Adr.: D. 367 Abendpost. frsa

Gesucht: Bäcker, Bankarbeiter, gut an Brot und Rolls, sucht Stellung, Stadt oder Land. Adr.: M. 619 Abendpost. frsa

Gesucht: Deutscher Mannn, geschickt mit Werkzeug, auch guter Helfer in Eisenarbeit, sucht Stelle. Held, 1617 Vine Str. dofr

Gesucht: Deutscher Feuermann mittleren Alters sucht Posten. 2449 Clybourn Ave., im Store. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Deutsche Verkäuferin für Thee-Laden, die auf der Westseite wohnt. Adr.: S. 151 Abdpost.

Verlangt: Waist-, Skirt- und Aermel-Finishers; ebenfalls Mädchen zum Sticken. Zimmer 612, 15 Ost Washington Straße. Eccles. frsajo

Verlangt: Lehrmädchen im Putzwaarenladen. 452 West North Avenue.

Verlangt: Erfahrene Presserinnen in Färberei, sofort; dauernde Stellung; guter Lohn den richtigen Mädchen. 2346 Fullerton Ave. nahe Western. 24mz1w

Verlangt: Gutes Mädchen für Bäckerladen. 1238 Sedgwick Str. dofr

Verlangt: Knopflochnäher und Stepper an Westen, zahle $2.75. 2947 Cortland Str. dofr

Verlangt: Agentinnen, zwei Geschäftsfrauen, um Privatfamilien zu besuchen. Mrs. H. Schade, 1631 Wells Str. dofr

Verlangt: Waist Drapers und Finishers, ebenso Skirt Makers. Fischer, 36 Washington Str. midofrsa

Verlangt: Lehrmädchen für Haarfrisiren und Perrückenmachen. John M. Seerup, 2958 N. Clark Straße. midofr

(Fortsetzung auf der 10. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „The Stranger."
Olympic. — „Get-Rich-Quick Wallingford."
Cort. — „The Great Name."
Garrick. — „Judy Forgot."
Illinois — „Maggie Pepper."
Lyric. — Sothern-Marlowe Gastspiel.
Crown. — „The Trouble Makers."
Whitney. — „Don't Lie to Your Wife."
Chicago Opera House. — „When Sweet Sixteen."
Grand Opera House. — „Disraeli."
Imperial. — „Little Johnny Jones."
Colonial. — „The Fascinating Widow."
College. — „Wildfire."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 9. Seite).

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Frauen, Umänderungen auszuführen an:

Damen Coats,

Skirts,

Kleider.

Ebenfalls Maschinen Operators.

Nachzufragen im Alteration Room, 7. Floor, Südende des Gebäudes, um 8:30 Morgens.

Rothschild & Company, State, Van Buren Str. und Wabash Ave. dimidofrsajon

Verlangt: Cash-Mädchen, 14 bis 16 Jahre alt, kommt fertig zum anfangen, und bringt Alter- und Schul-Zertifikat mit. Nachzufragen beim Superintendenten, 5. Floor, um 8:30 Vormittags. Rothschild & Company. State und Van Buren Straße und Wabash Avenue. di—son

Verlangt: Erfahrene Damen Fitters und Gown Hands; ebenso Maschinen-Operateurs für den Umänderungs-Arbeitsraum. Nachzufragen beim Superintendenten, 9. Floor. Carson Pirie Scott & Co. dofr

Verlangt: Erfahrene Frauen als Waist-Drapirer und Helfer. Nachzufragen im Kleidermacher-Dept. 9. Floor. Nord. Carson, Pirie, Scott & Co., State und Madison Straße. dimidofr

Verlangt: Ein Mädchen, um im Bäckerladen zu helfen. 3604 Ogden Avenue.

Verlangt: Näh- und Lehrmädchen. 716 North Ave. frsa

Verlangt: Mädchen zum Handnähen an Damenhüten. 3041 Lincoln Ave. Hoffman's. frsa

Verlangt: Bundle Wrappers und Inspectors, Mädchen über 16 Jahre. Iverson & Co., 1342 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Mädchen für verschiedene Departments, müssen über 16 Jahre alt sein. Iverson & Co., 1342—50 Milwaukee Ave.

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1028 Lemoyne Straße.

Verlangt: Ein gutes Kindermädchen. Anzufragen Samstag Morgen, 6153 Evanston Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. 637 North Avenue, 2. Flat.

Verlangt: Zwei Mädchen, eins für Küche, das andere für zweite Arbeit. Empfehlungen verlangt. 2220 N. Kedzie Blvd.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 1226 Jackson Blvd., nahe Centre Ave., 2. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen. 931 Airdrie Place, 3. Flat. Telephon: Lake View 1868.

Verlangt: Erfahrene, ehrliche, deutsch und englisch sprechende Erzieherin, die auch Musikunterricht ertheilen kann. Person, die Kenntniß des Französischen hat, bevorzugt. Anzufragen mit Empfehlungen, 612 Deming Place. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, einfach kochen; keine Kinder. 4529 Calumet Ave., 1. Flat. frsa

Verlangt: Ein gutes Kindermädchen. 5050 Michigan Ave., 1. Flat. frsa

Verlangt: Eine Geschirrwäscherin, $6 die Woche. 3836 West 22. Straße.

Verlangt: Mädchen zum Kochen und für allgemeine Arbeit, keine Wäsche. Anzufragen im Store, 4403 Evanston Avenue.

Verlangt: Junges Mädchen, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen; Nachts nach Hause gehen. — 1427 Leland Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 6019 Madison Ave. Tel.: Hyde Park 2143. frsajo

Verlangt: Alte deutsche Frau als Haushälterin; gutes Heim; geringer Lohn. John Dobischer, 1300 Süd Troy Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2125 Cortez Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; Lohn $5.00. 4428 Prairie Ave., 1. Floor. dofrsajon

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. 4201 Archer Ave. 23mz1w

Verlangt: Geschirrwäscherin. Schmidt's Restaurant, 1529 N. Clark Straße. dofr

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters, für Hausarbeit; muß einfach kochen können; gutes Heim für die rechte Frau. Nachzufragen sofort bei Mrs. Geller, 4606 Wentworth Ave., Store. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 2. Guter Lohn für die richtige Person. 327 S. Central Park Blvd. dofr

Verlangt: Mädchen von etwa 18 Jahren für allgemeine Hausarbeit; schönes Heim. Keine Wäsche. Mrs. Liezow, 4515 N. Ashland Avenue. dofr

Verlangt: Junges deutsches Mädchen, in amerikanischer Familie; gutes Heim. Nachzufragen bei J. Deeming, 823 Wilson Ave., Apartment 2. dofrsa

Verlangt: Oesterreichisch-ungarische Restaurant-Köchin. 18 South Clark Str. dofr

Verlangt: Oesterr.-ungarische Köchin im Restaurant. 1121 S. Halsted Str. di—fr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1612 Kenilworth Ave., Rogers Park. 18mz1wX

Verlangt: Eine erfahrene Lunchköchin für Saloon. 3859 Ogden Ave. midofr

Verlangt: Eine deutsche Haushälterin in mittleren Jahren bei alleinstehendem Manne. Solche mit 1 oder 2 Kindern nicht ausgeschlossen. Frank Hoch, Box 75, Willow Springs, Ill.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Frau Neumann, 2726 Fifth Ave., Front. midofr

Verlangt: Gute Köchin in kleiner Familie, welche willens ist, beim Bügeln zu helfen; muß Empfehlungen haben. 436 East 48. Str., nahe Grand Blvd. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können. 1322 N. Oakley Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zuhause schlafen. 2519 Burling Str., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen, um bei Hausarbeit mitzuhelfen, keine Wäsche; gutes Heim. 1624 West Adams Straße. dofr

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit und Kinder zu beaufsichtigen, muß etwas englisch sprechen. Anzufragen nach 4 Uhr Nachm., 497 Ashland Blvd. dofr

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen in Familie von zwei Erwachsenen; $6.00. Anzufragen des Morgens, 455 Oakwood Blvd. dofrsa

Verlangt: Zwei gute deutsche Mädchen im Saloon und Restaurant. Ein gutes Heim. Frank Probst, 7938 Madison Str., Forest Park. do—son

Verlangt: Sauberes junges Mädchen, um bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen, Theil des Tages. 5234 Wayne Ave., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit; Empfehlungen. 4945 Vincennes Ave. dofr

Verlangt: Junges Mädchen, die ein gutes Heim sucht, für allgemeine Hausarbeit; Lohn $5.00. 4424 N. Paulina Str. dofrsa

Verlangt: Aeltere Frau, für leichte Hausarbeit. 2245 21. Str., hinten, 2. Floor, nahe Oakley Ave. dofr

Verlangt: Frau, mittleren Alters, für allgemeine Hausarbeit; eine, die mehr auf gutes Heim als Lohn sieht. 2118 Emerson Ave., 2. Flat, vorne. dofr

Verlangt: Deutsches Mädchen von gutem Charakter zur Mithilfe bei Hausarbeit, schönes Zimmer; kleine Familie; neue Eck-Wohnung. James Croß, 1483 Leland Ave., nahe Nord Clark Str., Ecke. dofrsa

Verlangt: Böhmisch-deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; frisch eingewandertes bevorzugt. 8453 Janssen Ave. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Restaurantarbeit, mit etwas Erfahrung, sofort. 30 West 22. Straße, 2. Floor.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute Stellung für das rechte Mädchen. Robbin, 1829 Turner Ave. Telephon: 1543 Lawndale.

Verlangt: Deutsches Mädchen in Saloon, muß kochen. 1342 N. Halsted Str.

Verlangt: Frau, um Betten zu machen und zu scheuern; muß reinlich sein. Arcade Hotel, 1013 West Madison Str.

Verlangt: Junges Mädchen, um bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen; keine Wäsche. 3653 South Halsted Str., oben.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1503 La Salle Avenue. frsa

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau mittleren Alters für Betten zu machen und Zimmer zu reinigen in Hotel; gute Stelle für richtige Person. — Vimits Hotel, 642 Sherman Place.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, das waschen, bügeln und einfach kochen kann. Lohn $6. 705 Center Straße.

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen Samstag, 5327 Wabash Avenue, 3. Flat.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 1128 N. Ashland Avenue, Saloon.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie; gutes Heim. Vorzusprechen in 2102 Humboldt Blvd., 2. Flat.

Verlangt: Ein tüchtiges Küchenmädchen für Restaurant. 231 North Ave. frsa

Verlangt: Ein junges Mädchen für zweite Arbeit. 1630 La Salle Ave. frsajon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5017 Indiana Ave., 2. Flat. Tel. Drexel 153.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, auswärts, Familie von drei, 55 Meilen von Chicago, Sommerheim. 3537 Perry Str. 'Phone: Graceland 6156.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 437 Roslyn Place, 2 Blocks nördlich von Fullerton, nahe Clark Str. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Nachts zuhause schlafen. Mrs. S. Stern, 3940 Indiana Avenue, 1. Flat.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 5115 Indiana Ave., 1. Flat.

Verlangt: Frau, mittleren Alters, Wittwe mit Kind nicht ausgeschlossen, für allgemeine Hausarbeit in einem Kosthaus; gute Behandlung und gutes Heim. Sofort nachzufragen: 4217 Kinzie Str.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen, Kochen, Waschen und Bügeln zu besorgen; Empfehlungen erforderlich; Familie von vier Erwachsenen; muß englisch sprechen können; Lohn $6.00. 4523 Ellis Ave. frsajon

Verlangt: Ein Küchenmädchen, um Geschirr zu waschen und überall mitzuhelfen; keine Sonntagarbeit; $6.00 die Woche. 162 East Michigan Str.

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit; $6.00 die Woche. 3603 Fullerton Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; $5 zum Anfang. Mrs. Rothschild, 5529 Michigan Ave.

Verlangt: Aeltere Frau, um kranke Frau aufzuwarten; eine, die mehr auf ein gutes Heim als hohen Lohn sieht. 3113 Vernon Ave., 2. Flat. frsajon

Verlangt: Eine ältere Frau, auszuhelfen bei leichter Hausarbeit, kleine Familie. Brown, 1668 Turner Avenue.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge Frau sucht Plätze zum Waschen Montag und Dienstag. 742 Gardner Str.

Gesucht: Gute Waschfrau sucht Plätze für Montag und Dienstag. 1366 Hudson Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 3031 Sheffield Ave.

Gesucht: Junges jüdisches Mädchen sucht Stelle in kleiner Familie. Nachzufragen: 1015 N. California Ave., 3. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1365 Mohawk Str., unten. M. Render.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. Selber vorzusprechen 718 Blackhawk Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 2521 Perry Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, hat Erfahrung im waschen, bügeln und kochen. Bitte vorzusprechen, 2521 Perry Str., hinten.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen: 5218 Laflin Straße.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 5017 Loomis Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 4445 Princeton Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche in und außer dem Hause. 1631 Burling Straße.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Dienstag und Mittwoch. Sterk, 836 Greenwood Terrace.

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen suchen Stelle für Hausarbeit oder Küchenarbeit in Restaurant, zusammen auf einem Platz, auch daselbst schlafen. — 1723 Orchard Straße.

Gesucht: Frau wünscht Haushalt zu führen bei alleinstehendem Mann in mittleren Jahren, auch auswärts. 2114 Süd Halsted Str., hinten, unten.

Gesucht: Haushälterin mit Kind, sucht Stelle. — 2849 Belmont Ave.

Gesucht: Anständige, tüchtige Haushälterin, kann gut kochen, sucht Stelle bei Wittwer oder kleiner Familie. Adr.: M. 618 Abendpost. frsa

Gesucht: Junge Frau sucht Hausarbeit. M. Kaiser, 6945 East End Ave. frsajon

Gesucht: Zuverlässige Restaurantköchin wünscht Stellung. 1486 Larrabee Str. Frau Doerr.

Gesucht: Gute Wasch- und Bügelfrau sucht Waschplätze für Montag, Dienstag, Mittwoch. Frau Saschula, 1117 Huron Str.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Reinmachen. 908 Fullerton Ave. Tel.: Lincoln 7224.

Gesucht: Waschfrau, die gut bügeln kann, sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. Fried, 1333 West 15. Straße. 18mz1w

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges deutsches, kinderloses Ehepaar wünscht stetigen Platz in Privat, Sommerresort oder Geschäft, Frau ist gute Köchin und sonst geschickt, Mann versteht Gartenarbeit sowie am Tisch aufzuwarten, sind mit aller Arbeit vertraut. Adr.: M. 601 Abendpost.

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Gelbe Brieftasche mit $25, Checks und Geld, Donnerstag Abend zwischen Adresse und Wells Str. Liberale Belohnung für Zurückerstattung oder Auskunft. H. Burndt, 1627 Sedgwick Str.

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Lerne Englisch. Bestes System zum Selbstunterricht, jemals herausgegeben. Leichteste Methode. Weltversandt. Verlangt Gratisprospekt von Notar Chas. Kallmeyer, 205 E. 45. Str., New York, N. Y. 23mz1mX

Junger Mann wünscht Unterricht an Konzert-Zither. Adr.: M. 640 Abendpost. mifr

Die anerkannt besten Privatstunden im Englischen für Herren und Damen, von amerik. behördl. geprüften Lehrern und Lehrerinnen im Illinois College Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. mifr

Lernt das Barbiergeschäft — Rasieren, Haarschneiden, Shampoo, Haarbrennen, Seafoam, Gesichts-Massage etc., gründlich und schnell gelehrt durch Einzel-Instruktionen, Demonstrationen und praktische Arbeiten; Handwerkszeuge geliefert; Tag- u. Abend-Klassen; Prüfungen und Diplomas gegeben; positiv immer offen; die beste Saison zum Anfangen. — Sprecht vor oder schreibt sofort; Einzelheiten frei. New Method Barber School, 612 W. Madison Str. 11mz,1mX

Schmidt's Tanzschule, Klassenunterricht Freitag Abend; Kostüme. 1327 N. Clark Str. Telephon: North 5386. 24janX,*

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Frostbeulen, Hühneraugen, Warzen, Nägel schmerzlos entfernt Prof. Uhl, 5937 S. Halsted Straße. 11mz1mX

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 3il*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Da unser Haus abgerissen wird, muß ich alle Möbel von 25 Zimmern billig verkaufen. 623 West Madison Straße.

Verkaufe guten Küchenofen, mit Wasserheizung. 1989 Larrabee Straße. frsajon

Zu verkaufen: Haushaltungswaaren. 5227 Winthrop Ave., nahe Foster, 1 Block östlich von Evanston Ave. frsajon

Ein Parlor-Set, wenig gebraucht, kostete $140, sehr billig zu verkaufen. Sprecht sofort vor, 635 Wrightwood Ave., nahe Clark Str.

Zu verkaufen: Sideboard, Davenport, Parlor-Set, alles wie neu, sehr billig. Dr. Montes, 505 Fullerton Ave., nahe Clark Str. dofr

Muß verkaufen, diese Woche: Sämmtliche guten Möbel von sechs Zimmern, wie Leder Parlor-Set, Leder-Schaukelstühle, Wilton Rug, Bilder, Bücherschrank, Leder-Couch, Sopha, Ausziehtisch, sechs lederüberzogene Stühle, Betten, Dresser, Chiffonier, Nähmaschine, Küchenofen, Parlor-Ofen, echtes deutsches Küchen-Porzellan usw.; verschleudere Alles, wegen Deutschlandreise; auch einzeln; überzeugt Euch. 1845 Orchard Str., unten. 21mz,1wX

Verkaufe billig: Elegante Möbel von fünf Zimmern, vollständig oder stückweise; Alles wie neu; Miethe $35. 4601 Evanston Ave., Apartment 34. 21mz,1wX

Dame muß prächtige Möbel verkaufen, wie neu, $100 Parlor Set für $35; $40 Rugs für $18; Spiegel, Betten, Tische, Stühle, Gardinen, Ledercouch, Schaukelstühle, Davenport-Bett, Nähmaschine, fancy Kissen, Vasen, handgemalte Bilder, allerlei. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 18mz1wX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$350 Piano, 6 Monate gebraucht, für $110 zu verkaufen. 2440 Lincoln Ave. nahe Halsted Str. frsa

Zu verkaufen: Ein $150 Piano Purchase Check für $25. Adressire: Hilgenberg, 3234 Emerald Ave.

Zu verkaufen: Ein Kimball Piano und Pianola mit 52 Walzen, sehr billig, kann auch einzeln verkauft werden. 1024 S. California Ave., 3. Floor. frsa

$65 kaufen $400 Upright Piano, $5 monatlich. — 1956 Larrabee Straße. 23mz1wX

Hochelegantes $600 Piano, wie neu, für $175 zu verkaufen. Grund: plötzliche Abreise. Dr. Montes, 505 Fullerton Ave. nahe Clark Str. dofr

$75 kaufen Lyon & Healy Upright Piano, feiner Ton, kostete $350. 733 Milwaukee Ave., Floor 1. dofrsa

Zu verkaufen: Feine Violine, billig. Eigenthümer hat keinen Gebrauch dafür. Adr.: M. 629 Abendpost. midofr

$50 kaufen ein schönes kleines Upright Piano bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 21mz1mX

Dame muß prachtvolles Piano verkaufen, keine 6 Monate gebraucht; keine annehmbare Offerte zurückgewiesen. 1346 N. Robey Str., nahe Milwaukee Avenue. 18mz1wX

Nur $25.00 für ein schönes neues Muster Square Piano. Groß, 1549 Wells Str. nahe North Ave. 20ja*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 1500 Pfd. schweres Pferd; Preis $115. 22. Place und Wood Str., Store.

Zu verkaufen: Gutes Pferd, billig. Fragt nach Meyer, 1459 N. Halsted Str.

Zu kaufen gesucht: 20 kleine weiße junge Katzen. R. W. Hartwig, 800 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Zwei Wagen, billig. 1750 Larrabee Straße.

Ausverkauf der E. R. Coal Co. $175 kaufen Gespann, 2400 Pfund schwere Stuten, und Geschirr; auch 3 gute einzelne Pferde billig. 1445 W. Chicago Avenue. frsa

$65 kaufen gesundes junges Pferd, 1250 Pfund schwer. Bargain. 1445 Chicago Ave. frsa

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis $1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 23mz2mX

Kein Humbug! Muß verkaufen: 100 Pferde und Stuten, 6 bis 10 Jahre alt, 6 trächtige Stuten, die von 900 bis 1700 Pfund wiegen, alle wurden gebraucht von Brauereien, Expreßgesellschaften und Department-Stores; wenn Ihr Bargains wollt, kommt und seht meinen „Stock" und Preise, ehe Ihr anderswo kaufen wollt. Pferde werden auf allen Eisenbahnlinien frei geliefert; Checks angenommen. — Max Levy, 953 Milwaukee Ave. 9mz1mX

Zu verkaufen: Top und offene Wagen, geeignet für Laundry, Thee und Kaffee, Grocery, Butcher und Expressing. Probasco's Livery and Expreß, 1594 Clybourn Ave. 20mz1w

Zu verkaufen: Pferde und Stuten, Wagen und Geschirre, $20 und aufwärts, 1000 bis 1600 Pfund schwer. 1803 Milwaukee Ave. Tel.: Humboldt 2370. 13mz1m

Muß verkaufen: 200 Pferde und Stuten, manche Stuten trächtig, 900 bis 1700 Pfund schwer; keine Offerte abgewiesen; Pferde kostenfrei versandt auf allen Eisenbahnen; doppelte Geschirre $6 das Set. B. Greensfelder, 1319 Cornelia Str., Verkäufer. 1fb*

Zu verkaufen: 16 Stück Pferde, von $25 aufwärts; Harnesses und Wagen, müssen verkauft werden. W. Meyer Transfer Co., 806 W. Lake Str. 6mz*X

Zu verkaufen: Immer an Hand, 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde, City Lumber Pferde und Stuten passend für Farmgebrauch. Auf Probe gegeben und wenn nicht wie angegeben, wird das Geld zurückerstattet. Joseph Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 5ia3mX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nähmaschine $5.00, in guter Ordnung, alle Vorrichtungen. Sultan, 3249 Lincoln Avenue. 4mzjamodifr1m

Zu verkaufen: Gute Singer-Nähmaschine; nur $5. 2049 West 12. Str., nahe Robey. 21nv5mo

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei Julius Bender, Madison und Peoria Straße. Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an alles Euren Store-Fixtures ersparen. Neue und gebrauchte. Preise die absolut niedrigsten in Chicago. Zufriedenheit garantirt. 901 bis 911 West Madison Straße. Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Zu kaufen gesucht: 1½ oder 2 H. P. elektrischer Motor. B. Effinger, 1616 N. Springfield Ave.

Zu kaufen gesucht: 40 Pferdestärke D. C. 230 V. Motor, in gutem Zustand. Adr.: D. 369 Abdpost.

Automobiles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Chalmers Detroit 5 Passagier Touring Car, 40 Pferdekräfte, vollständig ausgestattet, Laternen, ganz elektrisch eingerichtete Car, sehr wenig gebraucht; garantirt in guter Ordnung; guter Verkaufsgrund, Bargain. 'Phone: Yards 5426. 3221 S. Morgan Str., Store. frsjamo

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch, Deutscher Advokat und Notar, 115 Dearborn Str., 7. Floor. Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt. Nordseite-Office: 555 North Ave. Ecke Larrabee. Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 1jl*X

Otto Fetting, Advokat und Rechtsanwalt. Spezialität: Grundeigenthum und Nachlaß-Sachen. Zimmer 8 Kemper Gebäude, 757 North Ave., Ecke Halsted Straße. Rath frei. Offen Abends 7—9 Uhr. 3mz,frmoni,1m

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 164 Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mz*

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Ecke Clark. Zim. 1307. 8ag*X

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 1jl*X

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Bäckerei, in bester Lage an North Ave. nahe California Ave. Günstige Gelegenheit für tüchtige, thatkräftige, junge Leute. Zu haben vom 1. April an. Nachzufragen: 1427 N. California Avenue, nahe North Ave., 1. Flat.

Zu vermiethen: Kleine Schuhmacherwerkstätte, billig. 1957 Otto Str., 2. Flat.

Zu vermiethen: 8 Zimmer saubere Wohnung, oben, billig. 1407 Sedgwick Straße.

Zu vermiethen: Werkstatt. 1543 Cleveland Ave.

Zu vermiethen: Flat, 4 Zimmer, in feinem Zustande, $9. 2313 Coblentz Str.

Zu vermiethen: Flat, 8 Zimmer, $15, 2 und 3 Zimmer Wohnung, $4, in Brickhaus. 424 West Indiana Straße.

Zu vermiethen: Ein großer Stall, 3212 N. Halsted Str., nahe Belmont. Auskunft 1967 N. Halsted Straße. dofr

Zu vermiethen: Store, passend für Grocery Store, Dry Goods, Gents Furnishing oder Schuh Store. 3623 W. North Ave. midofr

Zu vermiethen: Modernes 6 Zimmer Flat, billig, Ecke Richmond Str. und Waveland Ave. 21mz1w

Zu vermiethen: Gute Geschäfts-Ecke, feiner Store, 67. und State Straße. 21mz1wX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Zimmer, passend für zwei Personen, bei alleinstehender Wittwe. 1401 Wells Straße, eine Treppe, rechts.

Zu vermiethen: Ein möblirtes Frontzimmer an ein oder zwei Herren, mit Bad und Gas, bei einer deutschen Frau. 788 Milwaukee Ave., 3. Floor.

Zu vermiethen: Bei guter, kinderloser Wiener Familie, Zimmer für zwei gute Herren. Mrs. Stefan, 1421 16. Str., Westseite. frsajon

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 1316 Clybourn Avenue.

Zu vermiethen: Hübsches Schlafzimmer mit Kost. 1964 Orchard Str., 2. Floor.

Zu vermiethen: Ein schönes helles Zimmer. 1846 Mohawk Str., 2. Flat.

Deutsch-ungarische Roomers oder Boarders verlangt. 2237 N. Halsted Str., 3. Flat, Front.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer für zwei Herren. 219 North Ave.

Zu vermiethen: Großes, sauberes Schlafzimmer passend für 2 Freunde, mit oder ohne Kost, nahe Hochbahnstation. H. Neubauer, 921 Webster Ave. frmo

Zu vermiethen: Bei alleinstehender Frau, schönes Zimmer, auch für zwei. 1915 Washington Blvd. frsa

Aeltere Frau oder Mann findet gutes Heim für leichte Hausarbeit. 1962 Lincoln Ave. frsa

Boarders finden gemüthliches Heim, 310 Starr Str., nahe North Ave. und Sedgwick Str. frsa

Drei Boarders verlangt bei deutscher Wittwe. 1024 S. California Ave., 3. Floor. frsa

Zu miethen gesucht: Junger Mann sucht ruhiges Zimmer nahe North Ave. und Larrabee Str. Adr.: D. 370 Abendpost.

Zu vermiethen: Schön möblirte Zimmer, auch Parlor; gute Fahrgelegenheit. 726 Barry Ave.

Wer Zimmer oder Kost zu niedrigem Preis sucht, frage nach 533 West Chicago Ave. 23mz1wX

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, auch für Haushaltung; beste Car- und Hochbahnverbindung; Belmont Ave.-Expreßstation. 3160 N. Halsted Str., nahe Belmont Ave. dofrsajon

Zu vermiethen: Frontzimmer an anständigen Handwerker, eventuell mit Board. 1649 Sedgwick Str., 3. Floor. dofr

Zu vermiethen: Schöne Zimmer, neu eingerichtet, nahe Lincoln Park. 222 Wisconsin Str. 20mz3wX

Roomers oder Boarders gewünscht. 1612 Cleveland Ave. Zitzmann. 18mz1wX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Junge Dame, arbeitet, wünscht Zimmer in deutscher Familie; muß preiswerth sein. Adr.: P. 843 Abendpost.

Junges Ehepaar mit sehr ruhigem 8 Jahre alten Knaben wünscht 2 oder 3 möblirte Zimmer für leichte Haushaltung auf der Nordwestseite. Antworten mit Preisangabe unter P. 842, Abendpost.

Zu miethen gesucht: 3 oder 4 Zimmer Haus, auch außerhalb der Stadt. Adr.: L. T. 307 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Deutsch-amerikanischer Herr wünscht Zimmer und Board in Privatfamilie, wo keine anderen Boarders sind, muß reinlich Familie sein. Anzugeben wie stark die Familie. Adr.: P. 838 Abendpost. frsa

Zu miethen gesucht: 4 Zimmer Cottage. Billige Miethe. 1636 Hancock Ave., Joe Pichler. difr

Zu miethen gesucht: Ruhige deutsche Familie (3) sucht 4 oder 5 Zimmer, $12, auch Vorstadt. Adr.: M. 641 Abendpost. dofr

Zu miethen gesucht: Zwei junge Schlosser suchen ein großes oder zwei passende Zimmer, separater Eingang, nahe North Ave. Richard Wagner, General Delivery, City. dofr

Zu miethen gesucht: Alleinstehende Frau sucht kleine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Nordseite. Adr.: P. 840 Abendpost. dofr

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu leihen gesucht: $1500, erste Hypothek; Sicherheit $6000. Adr.: L. T. 115, Abendpost.

Zu verleihen: $2500 auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum. 2136 Belmont Ave., nahe Hoyne.

Verlangt: Auf erste Hypothek, $800. Mein Eigenthum ist an Elk Grove Ave., nahe North Avenue. Adr.: L. T. 117, Abendpost.

Zu leihen gesucht: Von einem Privatmann, $3000 als Erste Hypothek; Sicherheit das Dreifache, Südseite. Adr.: M. 615 Abendpost.

Zu leihen gesucht: $2000 auf 5 Jahre zu 5%; Sicherheit: Erste Mortgage auf Chicago Grundeigenthum, werth $4500. Privatleute. Antwortet in Englisch. Adr.: D. 364 Abendpost. 23mz1wX

Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. Oscar William Blech, 757 North Ave., Zimmer 8, Kemper Bldg. 19mz2wX

Geld zu verleihen auf bebautes Südseite Grundeigenthum in Summen bis zu $5000. W. A. Narten, 3028 Lowe Ave. mz18—25X

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum in Summen von $300 u. aufwärts, zu den allerniedrigsten Raten. Das älteste deutsche Land-, Geld- und Feuer-Versicherungs-Geschäft der Südwestseite. Schumacher, Gnaedinger & Co., 1208 Blue Island Avenue. 24fb1mX

Anleihen auf Chicago Grundeigenthum gemacht zu den niedrigsten, vorherrschenden Raten. Keine Verzögerung. Bau-Darlehen erwünscht. Bringt Eure Pläne mit. Phone Central 1780. John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. 25janX*

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 112 Clark Str., Z. 504. 14ok*X

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 16ja*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 28fb*X

Geld zu verleihen auf Erste und Zweite Hypotheken zu den niedrigsten Raten. Boberg, 4121 W. North Ave., nahe 41. Court. 3mz1mX

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer, Standard Credit Company, 86 Dearborn Str. (Zimmer 45), nahe Washington. Sprecht vor, telephonirt oder schreibt uns. Telephon: Randolph 3075. 1fb*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. Mutual Security Co., 9 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1fb*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Zigarren-, Candy- und Schul-Laden—
—Allerseltenste Gelegenheit—
$295, oder beste Offerte für rasches Handeln, kaufen wenn Samstag genommen, fein gelegenen, gut zahlenden Zigarren-, Candy- und Schul-Store; die feinsten, modernsten Fixtures, die für Geld zu haben sind; großer Vorrath Candy, Zigarren und Schulmaterialien; gegenüber Hochschule mit 1500 Kindern; billige Miethe für eleganten Laden und Wohnzimmer. Anzufragen Samstag 1 bis 5 für diese seltene Offerte mit Geld fertig zum Kaufen, 1621 Irving Park Blvd., nahe Ashland Ave.

—Grocers und Butchers!—
Muß sofort verkaufen für nur $585, billig fürs Doppelte, theilweise Baar, seit vielen Jahren erfolgreich etablirte Grocery und Market; gar keine Konkurrenz; Gelegenheit für Lebenszeit; versäumt diese Gelegenheit nicht; großer Waarenvorrath, elegante Fixtures; billige Miethe. Anzufragen Samstag zwischen 2 und 5 Uhr Nachmittag und Sonntag Vormittag, 1303 West Randolph Straße, Ecke Elizabeth Str.

Grocery und Delikatessen!
Wegen Krankheit der Frau bin ich gezwungen, mein lange bestehendes, gutzahlendes Grocery- und Delikatessen-Geschäft billig zu verkaufen. Solide Oak-Fixtures, Eisbox, Computing Waage und gutes Waaren-Lager. Gute Nachbarschaft auf der Südseite. Nachzufragen: 3520 Lake Avenue.

Zu verkaufen: Feines Delikatessengeschäft, Transfer-Ecke, großer, reiner Waarenvorrath, sauberes Wohnzimmer, nachweislich monatlicher Reingewinn $160. Verkaufsgrund mündlich. 1562 Wells Str.

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store, billig, wegen Krankheit. 1610 Fullerton Ave. frsa

Zu verkaufen: Candy- und Zigarren-Store. 2164 Lincoln Avenue.

$400 kaufen meinen Grocery- und Delikatessen-Store, feine Fixtures, frischer, guter Stock, Cash-Register; Baargeschäft; Miethe $15; Wohnzimmer; großer Stall, „Snap". 2520 Southport Ave. frsa

Wegen Krankheit, verkaufe Bäckerei mit Restaurant, beste Lage, Nordseite; Wocheneinnahme $300; sofort genommen $1500 werth $1800. Ueberzeugt Euch Morgens 9 Uhr, 1572 Clybourn Ave.

Wer schnell gute Saloons, Groceries, Delikatessen, Bäckerei, Butcherstore, überhaupt jedes Geschäft, kann sein was es will, kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 Uhr nach 1572 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Gutgehender Thee- und Kaffee-Laden. 1858 Larrabee Straße.

Zu verkaufen: Ein gutzahlender Schuhladen, nebst Reparaturwerkstätte; ziehe mich vom Geschäft zurück. Nachzufragen: 651 North Western Ave.

Abendzeitungs-Route billig zu verkaufen, Nordseite. 1535 Orchard Str. frsajon

6 Zimmer Roominghaus an Halsted und Harrison Straße, wegen Abreise für $150 zu verkaufen. Adr.: P. 839 Abendpost. frsajo

Gutgehender Saloon zu verkaufen, Nordseite, guter Geschäftsdistrikt. Adr.: D. 366 Abendpost. frsajon

Zu verkaufen: Gute Storetrade-Bäckerei, mit Haus und Lot, Nordwestseite, beste Nachbarschaft; guter Verkaufsgrund. Nachzufragen brieflich bis Dienstag unter Adr.: M. 614 Abendpost. frsa

Gutzahlendes Geschäft für Mann und Frau, muß zum 1. April nach dem Osten verziehen; beste Offerte kauft es, Theil baar; hier ist Gelegenheit auf Lebenszeit; untersucht. Keine Agenten. 59 Dearborn Str., Zimmer 4. frsa

Zu verkaufen: Moderne Bäckerei bei Dan. Zinser, 92 La Salle Str., 5. Floor. frsa

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon, wegen Krankheit, 18 Jahre am Platz. Adr.: M. 630 Abendpost.

Zu verkaufen: Ein gutzahlendes Bag und Burlap Geschäft, einschließlich Pferd, Wagen und Route. Muß das Geschäft aufgeben, wegen hohem Alter. Anzufragen: 3819 Aldine Place.

Achtung! Elektriker, Mechaniker, Schlosser, Blechschmied, alt etablirtes Geschäft und Lease zu verkaufen. Adr.: L. 754 Abendpost.

Suche gute Ecke für Saloon, habe eigene Lizens. Adr.: D. 371 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Erster Klasse Corner Grocery, neben Market. Verschleudere wenn diese Woche genommen. 2757 N. Washtenaw Ave. mifr

Zu verkaufen: Eine gute Bäckerei, $35 Einnahme; Miethe $35; Preis $800, Main Floor, 4 Zimmer. 3104 Harrison Straße. momifr

Zu verkaufen: Gut gehender Saloon, habe eigene Lease und billige Miethe. Goldgrube für den richtigen Mann. Muß sofort verkaufen wegen anderem Geschäft. Adr.: G. 470, Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Fisch- und Delikatessen-Store, billig; Verkäufer kann nicht deutsch sprechen; muß sofort verkaufen. 2148 West 21. Place. dofrsa

Gute Bäckerei, volle Preise, gute Geschäftslage, billig, wenn bald genommen. Brieflich an Adr.: M. 622 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Bäckerei, nur Storetrade, ausgezeichnete Lage, volle Preise, alles in gutem Zustande, billig wegen anderer Geschäftsgelegenheit. 2803 Milwaukee Avenue. dofrsa

Zu verkaufen: Eine Saloon-Lizens, auch Saloon, wenn gewünscht. Zu erfragen im Liquor-Store, 175 W. Lake Str. dofrsa

Bäckerei zu verkaufen, wegen anderem Geschäfte. Anzufragen 2330 West Madison Str. dofrsa

Billig zu verkaufen, wegen Abreise nach Deutschland: Eisenwaaren-Laden, nebst Klempnerei, in bester Lage auf der Nordseite; neues Waarenlager; stetige Kundschaft; ausgezeichnete Gelegenheit für deutschen Klempner und Furnacemann. Bitte, sofort zu antworten. Adr.: D. 376, Abendpost. dofrsa

Guter Saloon zu haben. Anzufragen Lutz Brewing Co., 1401 Cornell Str., Ecke Noble. 22mz1w

Zu verkaufen: Candy Store, Reinprofit $150 wöchentlich, wegen Krankheit. Untersucht dies sofort. Beste Gelegenheit, die je offerirt wurde. Zimmer 201 — 171 Washington Str. 22mz1wX

Suche geeigneten Platz für Saloon, habe eigene Lizens. Adr.: S. 138 Abendpost. 21mz1wX

Saloon zu kaufen gesucht; gebt Preis im Briefe. Adr.: S. 146 Abendpost. 21mz1wX

Zu verkaufen: Millinery-Store, gute Gelegenheit. 1905 137. Str., Indiana Harbor, Ind. 21mz1wX

Zu verkaufen: Candy-, Zigarren- und Bücher-Store, billig. 2733 N. Halsted Str. 21mz1w

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Mann mit $400 gesucht für Land-Kolonisations-Geschäft; sicheres hohes monatliches Einkommen; keine Erfahrung nothwendig. Adresse: M. 637, Abendpost. dofr

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Amelie, Millie, Kousinen, wohnten Robey Str. und Chicago Ave., ruft auf Oakland 1651 Samstag Abend 6 Uhr. A. Goldsmith, 1036 East 51. Str.

Brick-, Zement- und Schornstein-Arbeiten billig ausgeführt. Bahrs, 2817 Harvard Str. frson

Ich suche meinen Freund Andy Beresh, Barbier, und bitte ihn sich zu melden bei John Dravoy, 2025 Allport Str., City.

Dramatischen Unterricht ertheilt Carl von Münster, talentvollen Unbemittelten unentgeltlich. 1313 Clybourn Avenue. 24mz7ap

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig: A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 22mz1mt

R. Friedlander, Collection Agency, 99 Randolph Straße. Etablirt 1898. 10fb*X

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 2609 N. Halsted Str. Telephon Lincoln 4035. Phil. Walger. 23ia*X

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Haus und breite Lot, eingerichtet für drei kleine Familien; bequem zur Robey Str.-Station gelegen; bedenkt, nur $2750. Ebenfalls ein 6-Zimmer Haus, zwei Blocks westlich von Clark Str., nahe Foster Ave., für $2100; gute Gelegenheit für glücklichen Besitzer einer zahlreichen Kinderschar. Wm. Bausch, 824 Center Str. frsa

Bargain! Ecke Garfield Ave. und Dayton Str., fast neues drei-Flats Brickgebäude, nebst schönem Heim, umgeben von Bäumen; eingetretener Umstände halber zum sofortigen Verkauf; $10,700. Wm. Bausch, 824 Center Str. frsa

Zwei-Flats Brickhaus, mit zwei-Flats Framehaus, nahe Fullerton Ave.-Station; Miethe $500 jährlich; Wittwe verkauft für $4200. Auch zwei zwei-Flats Brickhäuser, westlich von Webster Ave.-Station; jährliche Miethe $500; $4000. Bausch, 824 Center Str. frsa

Nur $1750 für 7 Zimmer Cottage; gute Car-Gelegenheit. 2136 Belmont Ave., nahe Hoyne.

Billig zu verkaufen: Dreistöckiges Framehaus, Ecke nahe Alphonsus-Kirche; Miethe $480, bei Riebandt & Kath, 2756 Southport Ave.

Zu verkaufen: Schöne Baustelle, $450, leichte Bedingungen. Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave. 24mz1w

Verkaufe wegen Krankheit gutes, gangbares Grocerygeschäft; Bargain. Bestman, 2828 Lincoln Ave. dofrsa

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Bargains: — — — — — —

6 Zimmer Frame-Cottage, Bad und Gas, Warner Avenue	$2100
5 Zimmer Frame-Cottage mit hohem Basement, Raum für ein weiteres Flat, Bad und Gas, Marshfield Avenue	$2400
2 Flat Framegebäude, jedes 4 Zimmer, Irving Avenue	$2400
7 Zimmer Frame-Residenz auf Brick-Basement, Berwyn Avenue	$2800
7 Zimmer Frame-Residenz, auf Brick-Basement, 32½ Fuß Lot, Ainslie Ave.	$3850

Seht diese, ehe Ihr anderswo kauft. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. samomifr

Bargain! Modernes 2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, 30 Fuß Lot, Eberly Ave., Preis $5500, wenn diese Woche genommen. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. momifr

Zu verkaufen: Großer Bargain, 6800 kaufen feines 2-Flat Brickgebäude, jedes 6 Zimmer, Furnaceheizung, Robey Str. nahe der Intersection Irving Park Blvd. und Lincoln Ave., elegante Lage. — $6800 für ein prächtiges, neues, modernes 2 Flat Brickgebäude, Steinfront, jedes 6 Zimmer, Furnaceheizung, Winchester Ave., bequem zur Hochbahn und Straßenbahnlinien. Gut vermiethet. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. momifr

Zu verkaufen: Beim Eigenthümer, sechs Zimmer Cottage, modernes Badezimmer, heißes und kaltes Wasser, Furnaceheizung, Brickbasement, hoher Dachboden, theilweise Finished, Stall. 5504 Paulina Straße nahe der katholischen St. Gregorys-Kirche und Schule.

Eigenthümer verkauft modernes 2 Familienhaus, 5 und 3 Zimmer Flats, in bestem Zustand, nahe vier Straßenbahnlinien; Preis $2650. 2321 Melrose Str. nahe Western Ave. frsa

Zu verkaufen: Stark gebautes Brickgebäude, mit drei 6 Zimmer Wohnungen und allen modernen Verbesserungen; Lot 37½×125, Licht und frische Luft von allen Seiten; zwei Blocks zur Hochbahnstation an Southport Ave. Preis $7800. Tausche für kleineres. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 2 schuldenfreie Lotten an Southport Ave., nahe Waveland, jede 87½ bei 125 Fuß, $60 per Fuß. Tausche für Frame- oder Brickgebäude und übernehme Schuld. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. frson

Muß wegen Erbschaftstheilung sofort verkauft werden: Große und geräumige Cottage mit Basement, Dachstube und Trockenboden, doppelte Lot; Straße gepflastert und bezahlt. Bequem zur Hochbahn und Webster Ave. Cars; Preis $3500. Blos $1400 Baar nöthig. Rest bequem. Adr.: D. 375 Abendpost. frson

Zu verkaufen: — Ravenswood — — — 2146, 2152 und 2158 Berwyn Ave., prächtige, neue moderne 5 Zimmer Cottage, und Bad; 30 Fuß Lot, großer Dachboden, Eichenholz Fußboden, Gas- und elektrische Fixtures; alles vollständig und hochmodern; Untersuchung erwünscht; Preis $3100; kleine Baaranzahlung, Rest wie Miethe; gute Nachbarschaft; nehmt Lincoln Ave. und Rosehill Car bis Berwyn Ave., geht drei Blocks westlich; Verkäufer am Platze Samstag und Sonntag Nachmittag. John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. frsa

Zu verkaufen: Willow Str. nahe Orchard; Miethe $426 jährlich. Wegen Erbschaftstheilung, $3200.00. Cook und Wederlin, 1526 Larrabee Str. frsa

Zu verkaufen: Orchard Str. nahe Garfield Ave., feines 2-stöckiges Brickgebäude, in vorzüglichem Zustand, $4850.00. Großer Bargain. Cook und Wederlin, 1526 Larrabee Str. frsa

Orchard Str., nahe North Ave. Feines großes 2-stöckiges Brick, Bargain für $5200. Untersucht. Cook und Wederlin, 1526 Larrabee Str. frsa

Zu verkaufen: 2stöck. Gebäude nahe North Ave. und Larrabee Str.; Miethe $300; Preis nur $2000. Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. dofrsa

Gelegenheitskauf! Dreistöckiges Brickgebäude, nahe der St. Vincent-Kirche; alle Flats modern eingerichtet; Haus in denkbar bestem Zustande; Preis $11,000; Hypothek $6000, zu 5 Proz. Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Zweistöck. Gebäude, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Boul; ein 5- und ein 6-Zimmer Flat; Lot 34 Fuß breit; Preis $4600; nur $500 Baar, Rest auf leichte Abzahlungen. Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Auf monatliche Abzahlungen, neue Cottages, Häuser und 2-Flat-Gebäude; alle auf großen Lotten und richtig erbaut; nahe bester Fahrgelegenheit. Robert Christiansen, 4617 N. Clark Str. 23mz1wX

Jetzt bietet sich Gelegenheit für Bargains!

Zwei-Flats Brickhaus, Furnace-Heizung, elektrisches Licht, gut eingerichtet, nahe Clark	$5800
Sechs-Zimmer Frame-Cottage, Brick-Basement	$3100
Fünf Flats, zwei Häuser, Miethe $900; nur	$6600
Drei Flats, an Melrose Str., Miethe $480	$3500

Muß alle verkaufen. Frey, 2828 Lincoln Ave. dofr

Zu verkaufen: Auf der Nordseite.

Zwei-Flats Framehaus, Brick-Basement	$3000
Zwei-Flats Framehaus, Brick-Basement	$4200
Zweiſtöck. Framehaus, Pfosten-Fundament	$2800
Zwei-Flats Brickhaus, Framehaus hinten	$5200
Zwei-Flats Brickhaus, an Addison Str.	$5800
Zwei-Flats Frame, Lincoln Ave., Geschäfts-Eigenthum	$5500

Bestman, 2828 Lincoln Avenue. dofrsa

Zu verkaufen: Janssen Ave., nahe Irving Park Blvd., 2stöck. Brick, breite Lot, Flats modern, mit allen neuen Verbesserungen; Preis $5750. Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Moderne Cottage, großes Basement und Trockenboden, 30 Fuß Lot; $3250; $150 Baar. Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave. 23mz,1wX

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage, hoher Dachboden und Basement, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $2750; $200 Baar, $15 monatlich. Zelosky, 1905 Belmont Ave. modidofr

Zu verkaufen: Residenz, 8 Zimmer, Wasserheizung, $4000; $500 Baar. Zelosky, 1905 Belmont Ave. modidofr

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot, Leavitt nahe Grace Straße, $900. Zelosky, Byron und Leavitt Str. modidofr

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot, Leavitt nahe Addison Str., $850. Zelosky, Addison und Leavitt Str. modidofr

Zu verkaufen: „Snap", Steinfront, 5 und 6 Zimmer Flats, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, $4400; $500 Baar, $20 monatlich. Zelosky, 1905 Belmont Ave. modidofr

Zu verkaufen: Schöne Cottage, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, bequem zur Ravenswood Hochbahn und Lincoln Ave. Cars, 2 Blocks zu katholischen Kirchen und Schulen, $2450; $500 Baar, $15 monatlich. Zelosky, Byron und Leavitt Str. modidofr

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Brickgebäude, 5 oder 6 Zimmer, modern in jeder Weise, Oak Trim und Oak Fußböden, Mosaik Badezimmer und Hallen, elektrisches Licht, 30 Fuß Lot, bequem zur Addison Str. Station der Ravenswood Hochbahn, $5950; $500 Baar, $30 monatlich. Zelosky, Addison und Leavitt Str. modidofr

Wenn Sie ein gutes 2 Flat Frame, Brick Basement, Zementfloor, modern, in Edgewater kaufen wollen und Sie meines ansehen, so weiß ich, daß Sie es kaufen für $4200. Frey, 2828 Lincoln Ave. midofr

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Dreistöck. Brick-Wohnhaus, an Arlington Place, nahe Clark Str. Adr.: S. 156, Abendpost. 21mz,1wX

$300 oder mehr Anzahlung — Preis nur $2000 — 6-Zimmer Cottage — durchaus modern; Asphalt Str., 2 Blocks von Hochbahn und Straßenbahn. Baumgartner, 1845 Irving Park Blvd. 20mz1w

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Billig, ein zweistöckiges Haus, zwei 6 Zimmer Wohnungen, Badezimmer und Boden, nur $2800; $500 Anzahlung, Rest monatlich; und viele andere Bargains von ein- und zweistöckigen Häusern; $200 Anzahlung, $15 monatlich. Otto Dobroth, Eigenthümer, Kedzie u. Irving Park Bd. frsa

Zu verkaufen: Gutes zweistöckiges Framehaus, billig, $800. 2621 Cortland Str. frsa

Zu verkaufen: 1021 Nord Avers Ave., 4 Zimmer Brick-Cottage, Lot 50×125. Eigenthümer verläßt die Stadt.

Zu verkaufen: 7 Zimmer Cottage, seltene Gelegenheit. Emil Hoffman, 2907 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Eine 1½stöckige Frame-Cottage, an Irving Park Boul.; modern und neu; kann nicht übertroffen werden zu $3100.
Eine 1½stöckige Frame-Cottage an Belle Plaine Ave.; ein schönes Haus; verschleudere für $2250.
Ebenfalls ein großes Flat-Gebäude, mit Front an zwei Straßen, Nordwestseite; Netto-Einnahme $1300; ein Bargain, wie er nie vorher geboten worden ist; Schleuderpreis, $11,000.
Burmeister & Garwick, 1414 Clybourn Ave. dofrsa

Gelegenheitskauf! Fast neues, zweistöckiges Gebäude, in Irving Park; zwei moderne 5-Zimmer Flats; breite Lot; Preis nur $4300. Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Nur $300 Baar, Rest monatlich, wie Miethe, kaufen neues Brick-Wohnhaus, auf 30 Fuß Front-Lot, Nr. 2822 Noble Ave., gerade westlich von California Ave.; Eigenthümer ist daselbst anzutreffen; versäumt nicht, dasselbe zu besichtigen. Man nehme California, Kedzie, Belmont oder Elston Ave.-Car bis zur Kreuzungslinie von Belmont, Elston und California Ave., dann gehe einen Block südlich. dofrsa

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brickhaus, fast neu; drei 4-Zimmer Flats; an Fairfield Ave.; gute Veranda; Preis $3800. R. J. Terwilliger & Co., 1555 West Division Str. frsa

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Euer eigenes Heim auf einer großen Lot, 29 oder 30 Fuß Front. Wir bauten 5- und 6-Zimmer Brick-Cottages und 4- und 5-Zimmer oder 5- und 6-Zimmer Brick Flats, alles Eichen Fußböden und Trimmings; Badezimmer, weißer emaillirter Sink u. Drip Board in Küche; Gas-Fixtures; Fenster-Rouleaux; große, helle und lustige Zimmer; große Porches; 7 Fuß Zement-Basement etc. Seht sie Sonntag offen. N. 40. Ave. und Harding Ave., zwischen Division Str. und Potomac Ave. $200 bis $500 Baar, Rest wie Miethe. N. O. McQuiston, 1247 N. 40. Ave. oder 226 LaSalle Str., Zimmer 400. mj19,22,24,26,29,31,ap2,5,7

Ihr solltet keine Miethe bezahlen. Wenigstens die Hälfte Eures Miethgeldes ist fortgeworfenes Geld.

20 neue 4, 5 und 6 Zimmer Cottages zur Auswahl zu Preisen wie $2200 bis $3000. $200 bis $300 Anzahlung, Rest monatlich, je nach Eurem Wunsch.

Wenn Ihr diese Häuser ansieht, werdet Ihr überzeugt sein von der guten Konstruktion; einige davon in Oak Trim, mit elektrischem Licht und Gas, alle anderen Bequemlichkeiten: Zement-Seitenwege; Konkret-Fundament; Lots 36 bei 126, und andere größer.

Kommt irgend eine Zeit und seht Euch die besten Bargains, die je offerirt wurden, an. G. G. Held & Co., 3984 Milwaukee Ave., Ecke 48. Ave. 23mz1moX

Bargain! $1800 kaufen 5 Zimmer Cottage auf Brickbasement, Lot 50×125, Front am Park; ferner 6 Zimmer Haus mit Basement, Lot 50×150; Preis $2000, $300 Anzahlung. Rest monatlich. [illegible] Ave., 1½ Block südlich von Chicago Ave., [illegible] Dietcher, 4751 Milwaukee Ave. frsajon

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Zweistöckiges Brickhaus, modern, zwei 5-Zimmer Flats, an Sawyer Ave., 1½ Block südlich von Chicago Ave.; tausche gegen Cottage oder Lot; Preis $5800. Dreistöckiges Steinfront-Haus, drei 7-Zimmer Flats, Gas und Badezimmer; einen Block östlich vom Humboldt Park; Bargain für $8500; oder vertausche gegen ein kleineres Haus. L. S. Bognild & Co., 2749 Division Str. frsa

$200 Baar, Rest wie Miethe, kaufen 6-Zimmer moderne Brick-Cottage; Furnace-Heizung; an Beach Ave., nahe Division Str. Schaefers, 3435 North Ave.

— Nur $25.00 Anzahlung — kaufen eine schöne große Baustelle, Preis $275 nach Belieben. Legt Eure Ersparnisse an in einer Baustelle in dieser Gegend und Ihr verdoppelt Euer Geld in kurzer Zeit. Absolut der größte Bargain auf der Nordwestseite, nahe Hochbahn und Straßenbahnlinien. Verkäufer in unserer Subdivision-Office südlich Lawrence und Hamlin Avenue. John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

Zu verkaufen: Bargain. Logan Square Distrikt, große Auswahl neuer Häuser, 2stöckig, 2 Flats, Basement und Attic, Heißwasser, Badeeinrichtung, Konkretfundament; 6 Zimmer jedes. 2811 Fullerton Ave., nahe Belmont Ave. Cars. Preise $3500 u. $3650. $500 Anzahlung; weitere Zahlungen $20 monatlich. W. H. Ohlsen & Bro., Sonntags geschlossen. 2811 Milwaukee Ave. 6mzmomifrm

Westseite.

Zu verkaufen: Sehr billig, Eckhaus, beide Straßen gepflastert und bezahlt, Bad, Gas; nur $2300; $500 auf Anzahlung. Nachzufragen 2136 Belmont Ave., nahe Hoyne.

Zu verkaufen: Schönes 2stöckiges Brickhaus, in feinem Zustande. 3419 Grenshaw Str., nahe 12. Str. und Homan Ave. 24mz1wX

Zu verkaufen: Schönes Brickhaus. 2129 W. 21. Place. Eigenthümer.

Südseite.

Zu verkaufen: Billig, 8 Zimmer Cottage, 452 27. Straße nahe Canal Str. Eigenthümer wohnt hinten. frsa

Zu verkaufen: Zweistöckiges Frame, Brick-Basement, schöner Stall, guter Platz für Bäckerei oder Dry Goods Store; schöne Wohnzimmer hinter Store. Nehme Baustelle in Tausch. Dieses Eigenthum ist schuldenfrei. A. White, 6009 Stony Island Ave. 'Phone: Hyde Park 238. 25mz1w

Zu verkaufen: Haus und Lot, Store und 2—4 Zimmer Flat. Gebe nach Europa, ein Bargain. — 1511 W. 47. Straße. 21mz1wX

Südwestseite.

Zu verkaufen: Nr. 3431 South Wood Str., an gepflasterter Straße, 5-Zimmer Brick-Cottage; beste Bequemlichkeiten. Gas, Badezimmer, Hartholz-Fußböden; Alles in gutem Zustand; $2500; $500 Baar, Rest zu 5 Proz. F. J. Willen, 3422 South Wood Str. frsa

Zu verkaufen: Ecke, für leichte Grocery, Candy, Notions, Zigarren, Tabak, billig zu verkaufen; ebenfalls Pferd und Wagen. Wood und Peaton Str., Südwestseite. 20mz,2wX

Vorstädte.

Durch finanzielle Verluste bin ich gezwungen, mein schönes vollendetes 7 Zimmer Nordseite-Bungalow zu einem Schleuderpreise zu verkaufen; massive Konkret-Mauern, 7 Fuß Basement, Heißwasser-Heizung, offene Plumbing, polirte Eichen-Fußböden, Oak und Birch Trim, Beamed Decken, Plate Rail, bei Hardwood [illegible] Gas, Brush Brass Fixtures, Bäume angepflanzt, Lot 75 bis 175 — keine Steuern. Dieses Haus wird an ein Deutsch und Zahlen [illegible] 35 Minuten vom Geschäftsdistrikt ... nicht unter $4000 ... $3500. Adr.: 1215, 134 Monroe Str. 22mz1wX

Zu verkaufen: Berwyn Hühnerfarm, so groß wie 10 Stadt Lotten, mit Haus, Baulichkeiten, Hühnerställen, Brunnen etc. nur 2 Blocks vom Fahrgelegenheit. 20 Minuten Fahrt zur Stadt. Preis $1750. Bedingungen. Kommt heute heraus. Depot Station. Ogden, Sheldon & Co., Tel.: Berwyn 18. Berwyn, Ill. mj18—26X

Farmländereien.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 80 Acres Farm in Michigan. Vorzusprechen Sonntag Vormittag. J. Lutz, 2335 Grand Ave.

Zu verkaufen: Eine 44 Acker Farm, zwei Meilen von ansehnlicher Stadt und Eisenbahn in Michigan; früheres Gut, gutes, welliges Land, ausgezeichnet für Obstzucht geeignet; ein Acre unter Pflug; Alles eingezäunt; 14 Acker Obstgarten, etwa 75 Apfelbäume, Birnen, Pfirsiche, etwas Weintrauben; zweistöckiges Haus, Scheune, etwas und Außen-Keller; alle Farmgerätschaften, wie Pflüge, Eggen und Kultivators, ein Pferd, zwei Kühe, Schlitten, Kultivators, ein Pferd ... $1500; Hälfte Baar. Offen an Wochentagen bis 6 Uhr, Sonntag von 9 bis 1 Uhr. G. E. Liebrecht, 112 South Clark Str., Zimmer 1010. frsa

Zu verkaufen: Eine 40 Acker Farm, fünf Meilen von Stadt und Eisenbahn im Westen von Chicago; gute Frucht- und Farmland, in einer berühmten Farmgegend; gutes Gebäude, Alles eingezäunt; 14 Stück Rindvieh, drei-Zimmer Haus, Farm und Außengebäude; Preis $3700. Offen Sonntag Morgen. S. Schiller, Zimmer 1012, Chicago Opera House Block, Ecke Washington und Clark Str. frsa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Für Chicagoer unbebautes Grundeigenthum, Flatgebäude oder Residenz, 130 Acres Milch-Farm in Wisconsin, nahe 2 Lakes, 1 Meile z. Station u. Milchdepot, 70 M. v. Chicago. Gute Gebäude, Alles in gutem Zustand; auf d. Farm; deutsche Nachbarschaft. Nachzufragen Ecke Lincoln, Lawrence u. Western Ave. Chas. Kopp, Eigenthümer. frsa

Muß mein Land verkaufen: 80 Acres, 20 geklärt, schwarzer Boden, $800. — 80 Acres, mit Fluß, geklärt, en River. $600. — Besichtigt dieses Land. Bester Boden; passend für Frucht. Für Früchte, Kartoffeln, Bohnen. Seht Joseph Winter, 2750 W. Chicago Ave. 9mzsonmifrm

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 80 Acres Stadt, Eigenthum, 110 Acker, mit schönem Holz bestanden, und 50 Acker unter Pflug in Wisconsin, Holz geschnitten; Land kauft in hübschen Sec. G. C. Nathan, 1932 North 40. Court, nahe Armitage Ave.

Zu verkaufen: Das beste Farmland im südwestlichen Wisconsin, zu $20 per Acker; Zahlungen nach Wunsch des Käufers; nur 5 Stunden Fahrt von Chicago. Rehf, Eigenthümer, 121 La Salle Str., office. 8mz,X*

Zu verkaufen: Bauernhof-Farm mit 80 Acres, 8 Stunden von Chicago; Pferde, Kühe, Hühner, Maschinerie, Gebäude, alles gut. Näheres beim Eigenthümer, Campbellsport, Wis., R. 32, Box 41. dofrsa

Verkaufe kleine Weinbeeren- und Hühnerfarm, 4 Zimmer Haus mit Stall, gute Lage nahe Stadt und gutem Wasser, oder tausche für Hypothek. Seht Forest Park Co. Place. Englewood. dofrsa

Zu verkaufen: Für $950, zehn Acker Land, mit gutem Boden, 5 Meilen von der Eisenbahn, 30 Meilen von Chicago, in Indiana. Thiele, 512 Co. Place. Englewood. dofrsa

Tiefe drainirte 2½ bis zu 7½ Acres Hühner- und Gemüse-Farmen, bester Boden, 30 bis 40 Zoll tief, 8 Blocks von Desplaines Station, 35 Minuten von Schleifenbistrikt, in der Nähe von Schulen, Kirchen und Läden; $175 per Acker und aufwärts. H. Webb, Eigenthümer, 1214, 134 Monroe Str. 22mz1X

Habe eine gute Farmen mit Vieh und Maschinen in Mich. od. Wisconsin zu tauschen für Cottage, 2 od. 3 Flathaus. Frey, 2828 Lincoln Ave. dofr

Zu verkaufen: 20 Acres Goldfluhr-Land. Bedeutet Unabhängigkeit und Sicherheit im Alter. Schreibt für Euch. Der Mobile Farm Land Co., 514—516 Commercial National Bank Bldg., Chicago. Telephon Randolph 2313. 18mz1wX

Zu verkaufen: Eine 80 Acre verbesserte Wisconsin Farm, 1¼ Meilen von guter Town, $2000; gute Bedingungen. Hutchison, 602 North Ave. 18mi*X

Was sagen Ihre Abendgäste zu einander über Sie und Ihr Heim?

Wenn die Wände, Gardinen, Bilder und Möbel harmoniren und ein gefälliges Bild bieten, dann sagen sie, es sei wunderschön, und daß Sie einen guten Geschmack besitzen.

Wenn Ausstattung und Farbenspiel desselben Zimmers bunt und die Farben irreführend sind, dann ist die Wirkung unangenehm und die Bemerkungen über Ihren Geschmack wären nicht besonders schmeichelhaft.

Das einzige sichere Mittel, die wirkliche Farbenharmonie und die Dekorations-Schönheiten, die den Kritikern stets gefallen, zur Geltung zu bringen, ist, Ihr Wohnzimmer mit echtem „Amber"-Licht zu überfluthen. Das einzige Licht, das die Farben am besten in ihrem wirklichen Werthe zeigt — das einzige Licht, das mit allen Farben harmonirt, und das einzige Licht, das milde, jedoch stark in Fülle ist.

Die Wirkung von echtem „Amber"-Licht im Wohnzimmer kann verglichen werden mit der Wirkung von frischem Firniß auf einem verblichenen Gemälde. Jede Einzelheit wird auf ihre Art und Weise beleuchtet, welche die Schönheit des Ganzen bedeutend vergrößert.

Schreiben Sie uns heute eine Postkarte, und Sie können morgen die Wirkung des „Amber"-Lichts erproben.

Sie können die Kosten, $1.60, später mit Ihrer Gasrechnung begleichen, in zwei Zahlungen, wenn so gewünscht.

Richten Sie Ihre Postkarte an **The Peoples Gas Light & Coke Company, Peoples Gas Building, 150 Michigan Boulevard.**

GOOD CLOTHES

Morgen ist ein weiterer großer Tag in The Armitage. Diese „Amherst" Spezial Anzüge zu $20.00 erregen großes Aufsehen. Es ist Eure Gelegenheit, morgen $5.00 zu sparen.

Die Auswahl von Farben in neuem lohfarbigem, braunem, grauem und fancy blauem Serge ist vollständig komplett. Sie sind mindestens werth, daß Ihr Euch Zeit nehmt und sie anseht.

Ein Anzug, den Ihr in The Armitage bekommt ist etwas Anderes. Unsere ganze Eigenheit ist darin ausgedrückt. Wir haben denselben nach unserer speziellen Instruktion anfertigen lassen, und wir garantiren ihn zu Eurer vollständigen Zufriedenheit. Wir geben das Geld bereitwilligst zurück.

Sprecht morgen vor und fragt nach dem „Amherst" Spezial Anzug in allen neuen Mustern für Männer und junge Männer, zu **$20**

Männer-Anzüge:
$10, $12, $15, $18, $20, $22, $25, $28 und $30

Anzüge für junge Männer....$7.50 bis $25
Konfirmations-Anzüge..........$5 bis $15

THE ARMITAGE
JOHN S. EDWARDS, Pres.
Milwaukee and Armitage Aves.

GOOD CLOTHES GOOD CLOTHES

Die „Fasnet" der Schwarzwälder

Von Otto Ernst Sutter.

Ist der rechte Schwarzwälder, getreulich den alten, schönen Grundsatz befolgend, „Speise und Trank halten Leib und Seele zusammen", schon zu gewöhnlichen Zeiten eifrig für seines Daseins Wohl besorgt, so leistet er sich in festlichen Tagen gern einen besonders reich besetzten Tisch. Die Wälderhochzeiten sind mit Fug und Recht berühmt, und wer den Segen einer Oster- oder Pfingsttafel hat über sich ergehen lassen, dem fliegt, so oft er sich jener Freuden erinnert, ein zufriedenes Lächeln übers Gesicht. Aber auch diese Genüsse werden überboten von den Schmausereien und dem Pokuliren der „Fasnet", der „Fasenacht" (Faselnacht). In den Tagen, in denen der fromme Christ — und das ist der Bewohner der vordem vorderösterreichischen Hochburgen des Katholizismus auf dem Schwarzwald und der Baar und im Breisgau und am Bodensee — vom frohsamen Leben Abschied nimmt und das Büßerhemd der Fastenzeit überzieht, kostet er noch einmal die Herrlichkeiten von Küche und Keller im Uebermaß: er leistet das „Menschenmögliche". Nun soll man nicht an Feinschmeckereien im landläufigen Sinne denken, etwa an Hummer, Pariser Lamm und Aehnliches, nichts von dem; dagegen: eine Nudelsuppe, in der der Löffel stehen bleibt, ein feister brauner Kalbsbraten, Gesalzenes vom Schwein mit Sauerkraut, ein Sauer-essen und derlei. Dazu ein „Markgräfler" oder „Kaiserstühler", wohl auch einmal ein „Elsässer" oder spritziger „Pfälzer" und ein schön dunkel Bier, das im Dorfe selbst eingesotten worden. Und obendrein „Fasnetküchle". Der Schwarzwälder könnte sich seine Fastnacht ohne dieses Gebäck, das entweder als „Scherben" dünn und knusperig oder als eigentliches „Hefenküchle" dick und teigig, hergestellt wird, nicht denken, und wenn er draußen in der Fremde das ganze Jahr über kaum einmal der Heimath sich erinnert, zur Faschingszeit fehlt sie ihm doppelt mit ihren unerreichten „Fasnetküchle". Man erzählt sich wohl von manchem biederen „Hochzeiter", er habe vor der Heirath die Erwählte erst eine Schüssel Küchlein backen lassen, ehe er sich der endgiltigen Kopulirung unterwarf, um nicht in der Ehe zu große Enttäuschungen zu erleben. Ja, es sollen Fälle vorgekommen sein, in denen ein Paar, das sonst nicht übel nebeneinander herging und zueinander paßte, wieder auseinander kam — weil — nun ja, weil die „Küchle" schlecht gerathen waren.

Während auf den einsamen, eingeschneiten Bauernhöfen neben dem bescheidenen Mummenschanz der Knechte, Mägde und der übrigen jungen Leute die „Fasnet" in der Hauptsache als ein frohsames Magenfest sich darstellt, genießt in den kleinen und größeren Städten die Narretei respektable, wohl vorbereitete Feiertage. Mit dem Abend des „schmutzigen Dunnschtig", des schmutzigen Donnerstags vor Fastnachtssonntag, heben die Freuden an. Man versucht vielleicht den schmutzigen Donnerstag, sagen wir einmal, im Sinne des Großstädters zu deuten; gefehlt, danebengeschossen: der Schmutz, der hier gemeint ist, ist ein anderer Schmutz. „Schmutz" ist alemannisch und bedeutet hochdeutsch Fett. Also, der fettige Donnerstag wird der Großstädter sagen. Und doch ist der letzte Schluß für den Eingeweihten nun einfach. Jener berühmte Donnerstag heißt fettig, weil mit ihm die große „Küchlebackerei" beginnt: die „Küchle" aber werden im flüssigen Fett gebräunt. Es ist fürwahr nicht ganz leicht, die Sache mit dem schmutzigen „Dunnschtig" einem Nichtlandsmann klar zu machen. Mancherorts ist es Sitte, daß am schmutzigen Donnerstag die jungen Burschen von Haus zu Haus ziehen in absonderlichen Verkleidungen und mit grobschlächtigen „Schnitzelbänken" (ellenlange Gesänge zu Morithatenbildern) die Unglücksraben, die sich während des Jahres durch irgend eine Ungeschicklichkeit hervorgethan haben, traktiren. An Stoff fehlt es nie: aus dem Leim gegangene Brautschaften, sitzengebliebene Jungfern, Wirthhauskeilereien u. ä. Und man kann nicht sagen, daß die Richter mit den Angeklagten sehr feinfühlig umgingen . . .

Einer der drei eigentlichen Fastnachtstage, Sonntag, Montag oder Dienstag, bringt dann meist einen prunkvollen Umzug. Die Nachbargemeinden nehmen fein Rücksicht auf einander, damit sie gegenseitig ihre Darbietungen besichtigen und — der Schwarzwälder hat immer einen teuflischen Hintergedanken — die etwa verfehlten, ins Wasser gefallenen Aufführungen verspotten können. Den Gegenstand zu diesen Aufführungen gibt die Gegenwart ab, nicht selten auch die Geschichte. Der Burenkrieg wurde vielfach dargestellt, auch „Russen und Japaner" wurden gespielt, daneben die Belagerung Wiens durch die Türken, Einzüge glorreicher Fürsten und Feldherren, manchmal auch ein Stück aus dem alten Testament, kurz, es mangelt nie an einem glücklichen Gedanken. Diese Veranstaltungen verschlingen jeweilen schöne Summen runden Geldes, und nicht selten schwören ihnen angesichts eines stattlichen Defizits die Obernarren für alle Zeit ab. Nun, ein Jahr hält der Schwur vor, dann aber juckt es die Guten wieder und die neuerliche „Fasenacht" hat wieder das Ihre.

Nicht weniger als die Alten freuen sich die Kinder und die Schuljugend der tollen Tage. Schon Wochen lang vorher lernen sie die alten Fasnetssprüche auswendig, womit sie die Narren begrüßen, um aus deren Zwerchsäcken eine Handvoll gedörrter Apfelschnitze oder Zwetschgen zu erhalten. Da singen sie den schönen Vers:

„Hoorig (haarig), hoorig, hoorig isch die Katz';
Und wenn die Katz' nit hoorig isch
Dann fängt sie keine Mäuse nicht,
Hoorig, hoorig, hoorig isch die Katz!"

Oder:

„Hansele, du Lumpehund,
Hätteschst g'wußt, daß Fasnet kummt,
Hätteschst 's Maul mit Wasser griebe,
War dirs Geld im Beutel bliebe."

Und um aus der Fülle noch einen zu nehmen:

„Hanselemann hat Stiefele an
Und 's Stöckle an der Seiten,
Hat 's Roß verkauft,
Und 's Geld versauft,
Drum kann er nimmer reiten."

Dieser „Hanselemann", der alte Hanswurst, geht zumeist in der alten Tracht des berühmten Villinger Hansel mit Holzlarve, Fuchsschwanz, mächtigen über der Brust sich kreuzenden Schellenbändern und Holzschwert, wohl auch mit einer langen Hundepeitsche. Sein bauschiges Gewand ist mit allerlei grellfarbigem Gethier und Gerank bemalt. Also angethan, hüpft in einem kunstvollen, präzis eingeübten Dreispruch der Hansel durch die Straßen, ein Schwanz von im Chor singenden Kindern hängt sich ihm an, unter die er seine begehrten Gaben, gedörrtes Obst, schleudert. Immer auf's Neue aber erhebt es sich hinter ihm: „Hoorig, hoorig, hoorig isch die Katz." Fasnet im Schnee zeitigt besondere Lustbarkeiten in ausgelassenen Schlittenpartien; mitunter spannt ein Schalk seinen Ochsen ein anstatt des Gäuleins und erntet als letzter im frohen Zuge einen tosenden Erfolg.

Grau wie allerwärts, wo Fastnacht „begangen" wird, steigt der Aschermittwoch herauf: der Kater tappt mit hochgezogenem borstigen Rücken über den schneeigen Hof. Am Stadtbrunnen halten die jungen Männer „Geldbeutelwäsche", nur die Frauen haben einen großen Tag. Das „Frauenrecht" tritt in Kraft: die Tugendsamen kommen Nachmittags zu einer üppigen Gasterei in einem der vielen Wirthshäuser zusammen und freuen und fühlen sich in der Rolle, die sonst die Männer spielen. Derweilen hocken diese daheim am grün-blanken Kachelofen und trösten sich mit den Ueberresten der Küchle-Herrlichkeit.

Ein Freund Peters des Großen.

An eine seltsame, wohl bereits vergessene Gestalt aus dem Kreise Peters des Großen erinnerte kürzlich eine Budapester Zeitung, nämlich an den moldauischen Bojaren Nicolai Milescu. Der rumänische Chronist Joan Neculca, der 1672 geboren wurde und 1744 starb, erzählt in seinen Aufzeichnungen von dem abenteuerlichen Lebenslauf dieses Mannes. Er war sehr gelehrt und verstand viele Sprachen: hellenisch (?), slavisch (offenbar ist damit das Russische gemeint), griechisch und türkisch. „Er war stolz und reich und ihm ging eine bewaffnete Leibwache voran." Der Fürst der Moldau, Stefanitza (Koseform für Stefan), liebte ihn sehr, zog ihn immer zu seiner Tafel heran und spielte mit ihm Karten. Der undankbare Bojar aber schrieb häßliche Briefe, steckte sie in einen ausgehöhlten Stab und überschickte diesen dem alten Fürsten Constantin Bassarab (d. h. der Bessarabier), der im polnischen (?) Lande herrschte. Dieser solle mit seinen Kriegern nach der Moldau kommen und den Fürsten Stefanitza entthronen. Fürst Constantin lehnte jedoch dieses Ansinnen ab und sandte den Stab mit dem Inhalt dem Fürsten der Moldau zu. Dieser ließ dem Treulosen die Nase abschneiden. Milescu flüchtete sich hierauf ins deutsche Land. (Darunter verstand man dazumal Oesterreich, das von Bauern oft auch jetzt noch so genannt wird.) Da fand er einen Arzt, der ihm die Nase wieder so gut in Stand setzte, daß die Verstümmelung kaum bemerkbar war. Unter der Herrschaft des Fürsten Iliesch kehrte Milescu in seine Heimath zurück, wo man ihm den Spitznamen „der Plattnasige" beigelegt hatte, blieb aber nicht lange im Lande, „weil er sich schämte" und zog nach Moskau zum Großen Kaiser Alexi (Alexej) Michailowitsch, dem Vater Peter des Großen. Er ertheilte Vater und Sohn Unterricht. Der Zar sandte ihn dann auf einige Jahre nach China, wo er mit großen Ehren empfangen und reich beschenkt wurde. Er erhielt eine mit kostbaren Edelsteinen gefüllte Schüssel und einen Diamanten, so groß wie ein Taubenei. Als er sich auf der Rückreise Moskau näherte, kamen ihm Senatoren entgegen, nahmen ihm seine Schätze ab und schickten ihn nach Sibirien in die Verbannung. Die Moskauer Edelleute konnten den Raub vollführen, da Zar Alexej gestorben war. Einige Jahre mußte Milescu in Sibirien darben und dulden; dann sandte er Schilderungen über Land und Leute von Sibirien und über sein Leben im Exil an Peter den Großen, der ihn nach Moskau berief, ihn als seinen Lehrer mit Ehrenbezeigungen überhäufte, ihn auch zum Rathgeber erwählte, und der auch dafür sorgte, daß ihm die geraubten Schätze zurückgegeben wurden. Peter der Große behielt jedoch den großen Diamanten für die kaiserliche Schatzkammer zurück und entschädigte Milescu durch 80 Beutel mit Geld. Der Zar ließ sich im Jahre 1700 den Bart abnehmen und rasirte dann persönlich dem moldauischen Freunde den Bart weg. Milescu starb in Moskau, ohne seine Heimath wiedergesehen zu haben. — Der Bericht des Chronisten Neculca macht nicht gerade den Eindruck absoluter Zuverlässigkeit; immerhin bleibt das Geschichtchen romantisch und interessant.

— Grob.—Fräulein Eulalia: „Ja, ich bin äußerst romantisch veranlagt; wenn ich z. B. Ruinen betrachte, dann fühle ich mich so. . . ." — „. . . .unter Deinesgleichen?"

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
624-630 NORTH AVE.

Band.
Nr. 80 reinseidenes Taffeta Band karrirt u. Plaids, großes Sortiment von Farben, wth. 19c, Yd. nur....... **10c**
Nr. 100 reinseidenes Taffeta-Band, geblümte u. fancy gestreifte Muster, 5 Zoll breit, f. Hutbesatz passend, Yard..... **15c**

Handtaschen.
Suedeleder Handtaschen f. Damen, alle Farben, starker seiden. Schnu-Griff, die 50c-Sorte **39c**
$1.50 große schwarze lederne Handtaschen für Damen, 10-zölliges Silbergestell, mit fancy Beschlag — starker Griff, speziell für...... **98c**

Waschbare Stoffe.
5000 Yards fancy Percales, 36 Zoll breit, helle und dunkle Farben, fancy karrirt, gestreift und Blumen-Entwürfe, die 15c Qualität, Yard.............. **10c**
8c fancy Challies, helle u. dunkle Farben, Persian und Blumen-Entwürfe, speziell, die Yard.................. **5c**
12½c, Kleider-Gingham, in gestreift, karrirt und einfachen Farben — solange 3500 Yards anhalten — die Yard für.................. **7½c**

Große Eröffnung
von
Frühjahr-Putz-Waaren,
Samstag, den 25. März '11.
Souvenirs für Alle.

Groceries.
Post Toasties, drei 10c-Packete für.............. **25c**
Fancy frische Fig Newtons, 3 Pfund............ **25c**
Uneeda Biscuits — das Packet................. **4c**
Bedford's Frühstücks-Cocoa, 2 10c-Boxes....... **15c**
Lincoln Mirke kondensirte Milch, 2 10c-Büchsen...... **15c**
Swift's Pride Cleanser, zwei 10c-Büchsen........ **15c**
Wrigley Scourene, 2 Stücke..5c
Neo Seal Lye, 3 Büchsen....25c

Außergewöhnliche Werthe in Damen-Waists.
Weiße Lawn Waists für Damen — fancy gestickte oder spitzenbesetzte Front, einige mit Kimono-Aermel— werth $1.65, nur........ **$1.25**
$2.00 geschneiderte Shirt-Waists für Damen — fancy gestickte Front, in weiß oder farbig, auch fancy gestreift, sehr nette Modelle — für nur.............. **$1.25**
Messaline seidene Waists für Damen, in weiß, rosa und hellblau, prachtvoll besetzt, eine Waist, die $4.00 werth ist — unser Preis ist nur.............. **$2.98**
Fancy ge..streifte Marquisette Waists für Damen — in schwarz und farbig — die allerneueste Mode — jede einzelne derselben ist eine Schönheit — der Werth ist $6.00, der Preis.............. **$4.50**

Strümpfe und Unterzeug.
39c extra große Leibchen für Damen — niedriger Hals, keine Aermel — fancy taped Hals, Größen 7, 8, 9, speziell für nur.............. **25c**
50c Balbriggan Unterhemden und Unterhosen für Männer — doppelter Sitz — Größen 30 bis 50 — Verkaufspreis.............. **39c**
50c blaue Chambray Hemden für Männer, Größen 14 bis 17, jetzt nur.............. **39c**
19c Lisle Socken für Männer, mit doppelten Sohlen — lohfarbig und schwarz, auch in fancy Farben— alle Größen, das Paar nur.............. **12½c**
12½c schwarze gerippte Strümpfe für Kinder — Größen 5 bis zu 9½, absolut echt schwarz — das Paar nur.............. **9c**

Japanesisches Stroh Matting — grüne oder rothe Muster, die reguläre 20c Sorte — speziell, die Yard.............. **12½c**
Knoop's spezieller Carpet Sweeper — Metall-Untertheil, gute Bürste, jeder einzelne garantirt, werth $2.00, nur.............. **$1.29**

Eine große Partie von Muster-Portieren — einige mit Fransen, andere mit Border oder corded Edge, werth bis zu $4.00, speziell, jede.............. **$1.25**
7 Fuß lange, helle oder dunkelgrüne Fenster-Rouleaux — mit Ecru Einsatz — gute Roller — speziell zu nur.............. **45c**

Die Oster-Feiertage

sind bald wieder hier und mit denselben kommen die neuen Anzüge und Hüte. — Wir möchten Euch wieder daran erinnern, daß es von größter Wichtigkeit für Euch ist, Eure Kleidungsstücke in einem Laden zu kaufen, in welchem Euer Interesse immer sorgfältig beachtet wird.

Unser Haupt-Bestreben haben wir gerichtet auf die Herstellung von

Anzügen für Männer

welche Retail verkauft werden zu

$15.00, $18.00 und $20.00

Jede Partie repräsentirt die besten Werthe in fertigen Kleidern; — Grau, Lohfarbe und Blau sind die vorherrschenden Farben und wir haben sie in allen neuen Schattirungen.

Knaben-Konfirmations-Anzüge

in feinen blauen und schwarzen Serges zu

3.95, 4.95, 6.45 und 7.95

und eine zuverlässige Uhr frei mit jedem Konfirmations-Anzug.

Der **Yondorf Spezial Hut**, der auf jeden Kopf paßt, garantirt bezüglich Facon u. Farbe **$2.00**

Offen Samstag Abends bis 10:30, Sonntags bis Mittag.

Yondorf Bros

Der „Eine Gute" Kleider-Laden.
North Ave. und Larrabee Str.

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten, von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.60 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme u.s.w., zu Fabrikpreisen. Krumme Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größtes Bruchband- und orthopaedisches Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthop. Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ. Präsident.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Geschäft offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

Erkrankte Männer.

Wir behandeln alle Männerkrankheiten, ererbt oder zugezogen, nach den erprobtesten Methoden. Man beachte, daß wir in jedem Fall, ehe wir eine Behandlung unternehmen, zuerst eine gründliche Untersuchung unentgeltlich vornehmen. Wenn der in Frage stehende Fall als heilbar erachtet wird, so wird dem Patienten die Sachlage genau erklärt, und derselbe kann sich dann entschließen ob er die Behandlung wünscht oder nicht. Der Behandlung von Männerkrankheiten haben wir Jahre unseres Lebens gewidmet und sind daher im Stande die besten medizinischen Dienste zu liefern.

Nervenschwäche, einem Leiden durch Vernachlässigung, Jugendsünden und Verletzung der Gesetze der Natur herbeigeführt, das sich durch Gedächtnißschwäche, Rückenschmerzen, Nervösität, Kräfteverlust und verlorene Mannbarkeit bemerkbar macht, wenden wir unsere Aufmerksamkeit zu.

Zugezogene und geheime Krankheiten: Blasenentzündung, Blutvergiftung, Wunden im Hals und der Kehle, Ausfallen der Haare, schmerzhafte Geschwüre, Entzündungen, Hautkrankheiten und Ausschläge aller Art werden in kürzester Zeit beseitigt.

Unsere Gebühren sind die niedrigsten. Gründliche Untersuchung und Rath frei. Wir garantiren absolute Zufriedenheit in jedem Falle.

State Medical Dispensary

Stunden von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags, und von 6 bis 7 Uhr Abends. Sonntags und an allen Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.

150 Süd Clark Straße, Chicago, Ill.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
39 Adams Strasse, Zimmer 60
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntag, 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht heilen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tucker's Blue Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlke's Deutsche Apotheke,
441 Süd State Straße, Chicago, Ill.

OSCAR F. MAYER & BRO.
Wholesale und Retail
Wurst- und Fleisch-Geschäft,
Sedgwick und Beethoven.
Alle Orders prompt ausgeführt. Tel. Dearb. 340

Bruch Leidend?

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 70 Sorten, ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufwärts für einseitiges; von $1.50 aufwärts für doppeltes Band. Leibbinden, Gummistrümpfe und alles andere zu ebenso billigen Preisen.

Herr J. Lorch, unser langjähriger Bandagist — 2 Jahre an State Str. — ersucht alle seine alten Bekannten, ihn wieder bei uns zu besuchen.

Offen täglich bis 9 Uhr Abends. Sonntags 9—12.

Hottingers Truss Factory
801—803 Milwaukee Avenue
Ecke Chicago Ave.
Sechster Stock. Nehmt Elevator.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Warner's
Rust-Proof Corsets

Sie ist hübsch—Ja—Wie das Pferd das sie bewundert, ihr Körper hat große Vorzüge. Ist des Ansehens werth. Es hat die guten Linien eines Warners Rust Proof Corset angenommen. Warner Rust Proof Corsets haben alle bezeichnenden Vorzüge die die Form modisch und komfortabel machen.

Sie sind gemacht, sich gut zu tragen, der Figur zu helfen, ihre jugendlichen Linien bis in's höhere Alter zu erhalten — und bitte zu beachten, daß der Entwurf und die Machart einen wichtigen Theil am Korset ausmachen. In Bezug auf diese müßt Ihr Euch auf das Wort Eures Kaufmanns verlassen, und Ihr müßt ein Warner's tragen, ehe Ihr seinen Werth prüfen könnt. Security Gummi-Knopf-Strumpfhalter sind daran. Ein Halter so zuverlässig wie die Korsets.

Wir garantiren Eurem Kaufmann jedes Paar von Warners Korsets und er garantirt sie Euch.

Ueberall verkauft
$1.00 bis $7.00 d. Paar
Jedes Paar garantirt

Kauft Eurem Knaben einen neuen Anzug
für die Konfirmation

Ihr wünscht sicherlich, daß Euer Knabe bei der Konfirmations-Zeremonie der am besten Gekleidete ist. Kauft ihm einen „Continental"-Anzug — einen von den neuen Frühjahr-Facons — voll zugeschnitten, um dem Körper volle Bewegungsfreiheit zu lassen, dabei aber doch elegant aussehend. Anzüge für Knaben von allen Altersstufen. In hübschen Facons aus allen neuen anziehenden Stoffen hergestellt, welche den hartesten Gebrauch vertragen. Ihr findet stets große Bargains in „The Continental".

Beachtet diese Preise!

3.95 2-Stücke Serge-Anzüge, Knie-Längen oder Knickerbockers, ein wundervoller Bargain.

5.00 2-Stücke schwarze Clay Worsteds oder blaue Serge-Anzüge. — Ein großer Werth.

7.50 Anzug mit langen Hosen, Coats einfach- oder doppelknöpfig, in allen populären Stoffen von $7.50 bis $20.00.

Uhr frei! Mit jeder Konfirmationsausstattung geben wir eine garant. Uhr frei. Diese Uhren sind speziell für Knaben gemacht, sind gute Zeitmesser und sind sehr stark u. dauerhaft.

THE Continental CLOTHING HOUSE

Ecke Milwaukee Ave. und Ashland Ave. Offen Samstag bis 10 Uhr Abends.

Schiffskarten!
von und nach Europa.
Geldsendungen
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
K. W. Kempf,
84 La Salle Str.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
17feb,frsondi*

— Die gute Freundin. — Dame (einer Freundin ihr neuestes Porträt zeigend): „Da, sieh mal!" — „Ach — das warst Du?"

Schiffs-Karten
Auf den Dampfern der
URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.
Extra billig nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar u. allen Plätzen in Europa. Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte auf doppelschraubigen Schnelldampfern
Abfahrt von Chicago am 28. März und am 11. und 25. April.
Keinerlei Ueberzahlung, Unannehmlichkeiten mit Gepäck, unnützes Warten im Hafen, oder unnütze Auslagen. Wenden Sie sich an
J. V. ZINNER & CO.
Westliche General-Agenten.
70 Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends, Sonntag 9—12.
4ol,sonmomifr*

— Amor ist ein Rückschrittler; sein Pfeil bedroht die Freiheit

Der fürstliche Rechtsanwalt.

Vor einigen Wochen erschien in den italienischen Zeitungen wie in der Presse der ganzen Welt die kurze Nachricht, daß Prinz August Wilhelm von Preußen, Doktor der Rechts- und Staatswissenschaft, bei dem Amtsgericht Potsdam begonnen hat, sich in die juristische Praxis einzuarbeiten. Es blieb bei der kurzen Meldung von zwei Zeilen, denn niemand regte sich darüber auf, daß auch dieser preußische Prinz, wie schon so viele andere, eine Zeitlang in einem Zweig der staatlichen Verwaltung und Rechtspflege arbeitet. Erst einem Mitarbeiter der römischen Tribuna blieb die Entdeckung vorbehalten, daß dieses Ereigniß eine weit über die Grenzen des Deutschen Reichs hinausgehende, ungeheure symbolische Bedeutung besitzt. Er widmet dem Prinzen August Wilhelm unter der Ueberschrift „Il principe avvocato" einen langen, schwungvollen Aufsatz, worin er der italienischen Presse vorwirft, sich ausgiebig mit pikanten Skandalen und sensationellem Klatsch zu beschäftigen und darüber ein Ereigniß zu vernachlässigen, „eines jener Marksteinereignisse, die wunderbar dazu dienen, in Kürze plastisch und synthetisch eine Kulturepoche, einen universellen Geisteszustand darzustellen". Der Mitarbeiter der Tribuna hat nämlich entdeckt, daß die Beschäftigung des Prinzen am Amtsgericht zu Potsdam „die höchste Weihe der triumphirenden Demokratie" bedeutet, die „heute an ihren Siegeswagen als werthvolle Geisel den jungen Sohn des mächtigsten Herrschers von Europa fesselt". Wenn der Prinz selbst, oder seine kaiserlichen Eltern oder sonst jemand im Königreich Preußen diese begeisterten Auslassungen über den Triumph der Demokratie lesen sollten, so werden sie sich wohl alle verwundert an den Kopf fassen und fragen: „Bei wem ist's nun nicht ganz richtig, bei mir oder bei der Tribuna? Wie kommt die Demokratie bei uns dazu, zu triumphiren?" Liest man aber den umfangreichen Aufsatz des italienischen Journalisten zu Ende, so klärt sich's nach und nach auf. Er erinnert zunächst daran, daß bisher die Fürstensöhne keinen anderen Beruf kannten als das Waffenhandwerk. „Hier aber verläßt zum ersten Male der Sohn eines großen Kaiserhauses die Reihen des Heeres, in dem er mit den Brüdern aufgewachsen war, und schickt sich an, den Beruf des Rechtsanwalts auszuüben." Auf dieser falschen Voraussetzung, die sich dadurch erklärt, daß in Italien der Doctor juris schlechthin avvocato heißt, baut sich das ganze kulturgeschichtliche Phantasiegebäude des Mitarbeiters der Tribuna auf. Er hört den Prinzen August Wilhelm bereits subtile Rechtsauslegungen und feurige Vertheidigungsreden vortragen, sieht ihn als glänzenden Redner, als „Taschenspieler des Gesetzes, als donnernden und blitzenden Rhetor der Gerechtigkeit, als Vorkämpfer der Freiheit, der Wahrheit, des Rechts und aller Menschheitsforderungen gegen die Irrthümer, Ungerechtigkeiten, Vorurtheile und Tyranneien der Vergangenheit", als einen „edeln und ruhmreichen Ritter des Fortschritts gegenüber dem Herkommen", denn der Advokatenberuf „grenzt an den Demagogen und vermischt sich mit ihm". Der Mitarbeiter der Tribuna glaubt dann noch aus der Geschichte belegen zu können, daß immer, wenn eine aristokratische und militärische Zivilisation sich in eine populäre umwandelte, der „Mann der Rede" den Platz des Kriegers oder Priesters eingenommen hat und der wahre Vorkämpfer des bürgerlichen Lebens geworden ist. In diesem Sinne begrüßt er den „principe avvocato" als eine „unbewußt symbolische Trophäe des letzten Siegs des dritten Standes" und stellt ihm in Aussicht, daß er eines guten Tages noch bei den Sozialisten Ferri und Jaures in die Schule gehen würde. Da diese phantasievollen Ausführungen gerade an dem Tage gedruckt wurden, an dem nach altem Herkommen die römische Faschingswoche beginnt, so könnte man fast glauben, sie seien als das gemeint, was man am Rhein eine Rede aus der Bütt nennt; aber thatsächlich ist es dem Verfasser heiliger Ernst damit, denn er unterzeichnet sich mit seinem Namen und man ersieht daraus, daß er Abtheilungschef im italienischen Unterrichtsministerium ist. So bleibt als Moral der erheiternden Geschichte nur die Erkenntniß übrig, wie schwer es auch dem gebildeten Mitglied einer Nation wird, Vorgänge in einem fremden Lande richtig zu bewerthen, wenn er das Land selbst nicht kennt, sondern aus der Ferne durch seine eigene Brille sieht.

Die Sonne als Heizapparat.

Professor J. J. Thomson hielt im königlichen Institut in London einen Vortag über die Sonne als Heizapparat, in dessen Verlauf er u. a. sagte: Messungen haben ergeben, daß bei wolkenlosem Himmel die Energie der Sonne eine Kraft von 7000HP per Acre auf die Erde sendet. Momentan wird diese Kraft vollständig vergeudet und dient nur dazu, die Erde etwas wärmer zu gestalten, als sie sonst sein würde. Von Zeit zu Zeit jedoch ist der Versuch gemacht worden, die Sonnenkraft zu verwerthen. Wenn man wüßte, auf welche Weise die Sonne dienstbar gemacht werden könnte, indem die Erdwärme um einen Grad herabgesetzt wird, könnte man so viel Energie erhalten, um die gesammte Arbeit der Welt zu verrichten. In Amerika wurden derartige Versuche angestellt. Ohne Zweifel ist die Energie der Sonne unsere letzte Zuflucht, wenn die Vorräthe an Kohlen geringer, das Feuerungsmaterial theurer und die Wasserkräfte verbraucht sein werden.

Die spezielle Befriedigung, hier Kleider zu kaufen, liegt darin, im Voraus zu wissen, daß Ihr gute Gewebe erhaltet, die neuesten Facons, erste Klasse Schneiderarbeit und einen vollen Dollar werth für jeden Dollar, den Ihr bezahlt. Wir verkaufen Euch früher oder später Kleider. Qualität und Werthe dringen ebenso durch wie Wahrheit — sie lassen sich nicht verleugnen noch unterdrücken. Deshalb ist uns Eure Kundschaft schließlich sicher.

Speziell für Samstag:

Eine ganz besonders hochfeine Partie von neuen Frühjahr-Anzügen für Männer, etwa 300 im Ganzen. Dieselben wurden für unsere erste spezielle Frühjahr-Eröffnung ausgewählt. Es sind bei Hand geschneiderte, prachtvoll besetzte Anzüge, und die Auswahl der Farben ist eine besonders reichhaltige. Wir rathen Euch, diese Anzüge zuerst in Augenschein zu nehmen, ehe Ihr an das Kaufen eines solchen dekt. Bedenkt ferner, daß dies die außerordentlichste Offerte der Saison ist. Größen für jedermann $14.00

200 der hübschesten Anzüge, welche jemals zu solch niedrigen Preisen offerirt wurden, gelangen morgen zum Verkauf anläßlich der Eröffnung der neuen Saison mit großem Gedränge. Darunter befinden sich Serges, fein im Gewebe und in der Textur, sowie fancy Plainfield Worsteds, welche in keinem andern Laden zu weniger als $15 verkauft werden; ferner in den neuen Farben von weichen, wollenen Cassimeres. — Wir garantiren den Stoff, die Arbeit wie auch das Passen. In allen Größen $10.00

Alles was ein Mann oder ein Knabe trägt.

Konfirmations-Anzüge $3.95 bis $15.00.

BENSON & RIXON Co.

Anzüge $10 bis $40.

Frühjahr-Ueberzieher $10 bis $35.

MILWAUKEE AVENUE und PAULINA STRASSE.

Versucht Stern's Tenderfoot Schuhe, zu 2.40

Stern spezielle Frühjahrs-Hüte zu $2 so gut wie irgend ein $2.50 Hut der Welt— alle neuen Frühjahrs-Facons.

Der Laden der Werthe

THE STERN CLOTHING CO.

Hervorragende Kleiderhändler der Nord-Seite.

North Ave. und Larrabee Str.

Stern's handgeschneiderte Frühjahrs-Anzüge, die feinsten in Chicago, $25, $20 und $15

Weder in der oberen, noch in der unteren Stadt, auf der West-, Süd- oder Nordseite werdet Ihr solch hübsche Frühjahr-Anzüge vorfinden wie bei Sterns zu $25, $20 und $15. Wir zeigen unsere speziell gemachten, handgeschneiderten Frühjahr-Anzüge, perfekt passend, in grauen, lohfarbigen und reichen neuen blauen Stoffen, hübsche neue Moden, zu $25, $20 und............

Zur Beachtung! Was für einen Anzug, Ueberock oder Ueberzieher Ihr auch auswählen mögt, wir ersparen Euch $3 bis $5 Baar daran.

Konfirmations-Anzüge für Knaben

Extra feine Qual. zwei-Stücke blaue Serge- und schwarze Clay-Anzüge für Knaben, für die Konfirmation, die neuesten beliebten Moden. Stern's spezielle Preise, 6.50 bis....... 8.50

Hübsche zwei-Stücke blaue Serge-Anzüge für Knaben, reines Worsted, unsere große Spezialität, der größte Werth in Chicago, wirtlicher Werth 6.50. Stern's spezieller Preis....... 5.00

Frei! Mit jedem Knaben-Konfirmations-Anzug verabfolgen wir frei eine hübsche Uhr nebst „Fob", als genauer Zeitmesser garantirt. Jeder Knabe sollte eine haben. Sie sind frei.

Frei! Mit jedem Knaben Frühjahr-Anzug verabfolgen wir frei ein Paar Stahl-Rollschuhe. Ein hübscher Anzug, an dem man Geld erspart und nebenbei ein Paar Rollschuhe frei erhält.